



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder:**
die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$, Seite 250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 120 M., $\frac{1}{8}$ Seite 65 M.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{2}$, Seite 750 M., $\frac{1}{4}$ Seite 400 M., $\frac{1}{8}$ Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Beilagen: Weiper Verlegerbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 74.

Leipzig, Donnerstag den 8. April 1920.

87. Jahrgang.

Russische Bibliothek

Werke in russischer Sprache

Z Umfang des Bandes ca. 30 bis 40 Bogen **Z**
Neuer Preis pro Band: brosch. 15 M. ord., 11.25 M. bar. In Halbleinen 20 M. ord., 15.25 M. bar
Eingehende Bestellungen können nur noch zu diesen Preisen ausgeführt werden.

Bisher sind erschienen:

- Bd.
1/2. L. N. Tolstoi, Anna Karenina (615+
534 S.)
3/4. F. M. Dostojewski, Die Brüder Kara-
masow (554+624 S.)
5. J. G. Turgenew, Väter und Söhne. Am
Vorabend (497 S.)

- Bd.
6. M. G. Saltylow, Die Golowliows (447 S.)
7. J. A. Gontcharow, Oblomow (657 S.)
8. F. M. Dostojewski, Schuld und Sühne
(708 S.)
9. J. G. Turgenew, Kunst. Das Adelsnest
(475 S.)

Anfang Mai erscheinen:

- Bd.
10. A. P. Tschechow, Die Überflüssigen
(Bd. 1 der ges. Werke 584 S.)
11/14. L. N. Tolstoi, Krieg und Frieden (477+
506+545+476 S.)
15. J. G. Turgenew, Neuland. Rudin
(573 S.)

- Bd.
16. L. N. Tolstoi, Was sollen wir denn tun?
Vom Leben (506 S.)
17. A. P. Tschechow, Alltagsleben (Bd. 2
der Ges. Werke 580 S.)
18. J. G. Turgenew, Memoiren eines Jägers
(515 S.)

Zwei Bestellzettel über diese Werke anbei.

Im Saal befinden sich und erscheinen in den nächsten Monaten:

- Bd.
19. L. N. Tolstoi, Das Reich Gottes ist in
Euch!
20/21. F. M. Dostojewski, Der Idiot
22. N. W. Gogol, Tote Seelen
23. A. P. Tschechow, Die Steppe (Bd. 3 der
Gesammelten Werke)
24. J. G. Turgenew, Andrej Kolosow
(Bd. 1 der Novellen)
25. A. P. Tschechow, Das Duell (Bd. 4 der
Gesammelten Werke)
26/29. A. S. Puschkin, Ges. Werke in 4 Bdn.

- Bd.
30/32 P. J. Birjukoff, L. N. Tolstoi, sein Leben
und seine Werke
33. J. G. Turgenew, Geruhiges Leben
(Bd. 2 der Novellen)
34. N. W. Gogol, Abende auf dem Guts-
hof bei Disanka. Mirgorod
35. L. N. Tolstoi, Kindheit (Bd. 1 der Er-
zählungen)
36/38. M. J. Lermontow, Ges. Werke i. 3 Bdn.
39/40. F. M. Dostojewski, Dämonen

Bestellungen über diese Bände werden einstweilen nicht entgegengenommen. Anzeigen erscheinen rechtzeitig.
Lieferung erfolgt ausnahmslos nur gegen bar.

J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H., Berlin W. 50, Rankestr. 33

Verlag Benjamin Harz
Berlin Wien

Übernommen aus dem Verlage
Heinrich Hochstlm., Berlin.

Carl Sternheim
Vier Novellen

Neue Folge der Chronik vom Beginn
des zwanzigsten Jahrhunderts.
Mit 12 Originallithographien

von
Michl Fingesten.

Pappbd. Ord. M. 12.—, netto M. 8.40
Brosch. Ord. M. 9.—, netto M. 6.—

Carl Sternheim
Posinskij

Eine Novelle.
Mit 6 Originallithographien

von
Rudolf Großmann.

Pappbd. Ord. M. 6.—, netto M. 4.20
Brosch. Ord. M. 4.—, netto M. 2.80

Theodor Tagger
Die Vollendung eines
Herzens

Eine Novelle.
Mit 6 Originallithographien

von
Erich Thum.

Pappbd. Ord. M. 6.—, netto M. 4.20
Brosch. Ord. M. 4.—, netto M. 2.80

Diese Bücher sind noch auf bestem holzfreiem Papier gedruckt und glänzend ausgestattet. Die beigegebenen vorzüglichen Lithographien stempeln diese Bücher zu maßgebenden Äußerungen modernen künstlerischen Schaffens.



HEIMAT-VERLAG

M. Hiemesch & Co.
Berlin-Steglitz, Althoffplatz 1.

Da die erste Auflage der angezeigten

Z

Kleinen Heimatbücher I/II

durch Vorausbestellungen ziemlich ausverkauft ist, erscheint soeben in zweiter Auflage noch auf gutem **Kunstdruckpapier** satiniert:



Teure Heimat. Ausg. Gedichte Jos. Frh. v. Eichendorff mit vielen Abbildungen in Autotypiedruck v. L. Richter, M. v. Schwind u. Johs. Mühler als I. Band der „Kleinen Heimatbücher“, u. II:

Auf der Wanderschaft. Wanderlieder deutscher Dichter, zumeist m. Orig.-Illustr. v. L. Richter, Karl Spitzweg u. Titelb. v. M. v. Schwind, mit zwei Wandervogelaufn. Johs. Mühlers, mit je 4 Vollbildern, eleg. kart. m. aufgekl. Titelb. ord. je M. 3.50, 2.35 no. u. 13.12 Frei-Ex. Geeignetes Geschenk für Naturfreunde und Wandervögel.

Ferner bringen wir eine neue Sammlung heraus:

Neuzeit-(Glückwunsch-)Büchlein

auf **gutem, holzfreiem** Papier mit schönem Druck in mod. Tiemann-Frakturschrift, steif geheftet, mit Versandstreifen zur event. Glückwunsch-Versendung:

Bd. I: „Der Mensch u. d. Welt“. Lebensweisheit uns. Klassiker.
„II: „Natur und Kunst“. Epigramme von Goethe.
„III: „Ehret die Frauen“. Ged. u. Sprüche von Schiller.
„IV: „Ein Ausflug mit allerlei Kleinzeug“ von Otto Ernst.
„V: „Das Kohlenstäubchen“, von Rudolf Presber.

„VI: „Wie Kaplan Longinus die Welt aufging“, von E. Zahn. Mit Einliedgedicht: „An die Andern . . .“ als erste 6 Bändchen einer gediegenen, sowohl klassisch-, wie bek. lebende Autoren umfassenden, neuen Sammlung, welche unter Verwendung des beigefügten Widmungsblattes und Versandstreifens geeignet erscheint, die jetzt so teuren und unschönen Glückwunschkarten zu verdrängen, aber auch in Buchform guten Absatz finden werden.
ord. je M. —.90, M. —.60 no. u. 13/12 Frei-Exemplare.

50 Bändchen gem. M. 28.—, 100 Bde. gem. M. 54.—, direkt, Ausg. auf Büttenpapier M. 1.20 ord., —.80 ord., 13/12 Freiex.

Diese billige Sammlung wird fortgesetzt.

Schliesslich empfehlen wir noch unsere gangbaren:

Wanderungen u. Streifzüge durch die Heimat

Mappe I: An geweihten Stätten	Mappe IV: O Täler weit, o Höhen
„ II: Durch die Wälder	„ V: An heimisch. Wassern
„ III: Der Lenz ist da	„ VI: Auf dem Lande

Jede Mappe in elegantem, steifem Umschlag m. aufgeklebtem Bilde, illustrierter Textbeilage auf Kunstdruckpapier und 6 Kun.-tblättern. Verkaufspreis je M. 3.50 u. Zuschl. netto 2.35, 13 12 Freiexemplare je 2 Exemplare obiger Verlagswerke z. Probe mit 40% Rabatt.

Umtausch v. Nich gefallenem vorbehalten, ev. auch in uns. gangbaren 40 Ser. Heimatkarten, 5 Mappen Bildnis- u. 10 Neuzeit-Bildk.-Serien zu je 10 Tiefdruckkarten oder 6 Mappen (zu je 5) Handpressendruckkarten auf gerissenem Büttenkarton.

ord. M. 1.80, M. 1.20 no. u. 13/12 Frei-Exple.

50 Mappen Serienkarten je M. 1.80 ord., M. 54.— no. dir.

250 versch. Einzelkarten „ — 20 „ 26.— „

500 „ „ „ — 20 „ 50.— „

Bestellzettel beiliegend. — Umtausch gestattet.

Mögl. direkte Bestellungen erb., da in Leipzig keine Auslieferung.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingehlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illust. Teil: 1. Mitglied 100 M., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Stellengebühre werden durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle: 1. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. Beilagen werden nicht gegen 7,50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preisesteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 74 (R. 41).

Leipzig, Donnerstag den 8. April 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verkaufsordnung für Auslandlieferungen.

Vom Börsenverein für die Zeit vom 10. IV. bis 17. IV. festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich.

Tabelle Nr. 12.

Spalte 1 Land	2 Währung	3 höchster Tages- kurs der ver- gangenen Woche für 100 M.	4 Umrechnungskurs gemäß § 4 bei Fakturierung in fremder Währung 100 Mark =	5 Valutaausgleich gemäß § 4 auf die Ladenpreise und Netto- preise bei Fakturierung in Mark	6 Aufschlag des Verlegers für Inlandsbuch- händler auf die Netto- preise gemäß § 11 b Abs. 2. 3/4 der Täg. von Spalte 5
Argentinien	1 Peso Gold = 100 Centavos	2.50 Peso.	10.— Peso.	300 %	225 %
	1 Peso Pap. = 100 Centavos	6.25 Peso.	25.— Peso.	300 %	225 %
Belgien-Luxemburg	1 Fr. = 100 Cts.	20.50 Fr.	100.— Fr.	385 %	285 %
Brasilien	1 Milreis (Papier) = 1000 Reis	7.— Milr.	25.— Milr.	260 %	195 %
Chile	1 Peso Pap. = 100 Centavos	10.— Pesos	40.— Pesos	300 %	225 %
Dänemark	1 Kr. = 100 Øre	8.50 Kr.	43.— Kr.	440 %	330 %
England und seine Kolonien .	1 £ = 20 Schill.	7.80 Schill.	43.— Schill.	500 %	375 %
Finnland	1 Markkaa = 100 Pennia	25.— Markkaa	70.— Markkaa	180 %	135 %
Frankreich	1 Fr. = 100 Cts.	21.50 Fr.	100.— Fr.	365 %	275 %
Holland	1 Guld. = 100 Ct.	4.— Guld.	24.— Guld.	500 %	375 %
Italien	1 Lire = 100 Cts.	29.— Lire	110.— Lire	280 %	210 %
Japan	1 Yen = 100 Sen	3.50 Yen	21.— Yen	500 %	375 %
Norwegen	1 Kr. = 100 Øre	7.80 Kr.	40.— Kr.	435 %	325 %
Schweden	1 Kr. = 100 Øre	6.90 Kr.	40.— Kr.	480 %	360 %
Schweiz	1 Fr. = 100 Cts.	8.50 Fr.	50.— Fr.	490 %	375 %
Spanien	1 Peso = 100 Cts.	8.20 Peso.	45.— Peso.	450 %	335 %
Vereinigte Staaten u. Mexiko	1 Doll. = 100 Ct.	1.50 Doll.	9.— Doll.	500 %	375 %

Länder, in denen die deutsche Markwährung höher oder nicht wesentlich niedriger ist als am 1. Juli 1914, und nach denen die Lieferung zu den bisherigen Bedingungen in deutscher Markwährung zu erfolgen hat (§ 3), sind bis auf weiteres: Deutsch-Osterreich, Polen, südslawische Staaten, Tschecho-Slowakei, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Russland, Ungarn. An diese Länder sowie an das Saargebiet und den Freistaat Danzig sind Lieferungen aber nur an solche Firmen zulässig, die sich durch besondere Erklärung verpflichten, Gegenstände des deutschen Buchhandels nur zu den Bestimmungen dieser Verkaufsordnung mittelbar oder unmittelbar an ein anderes Land abzugeben, und die sich damit den Vorschriften der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen unterwerfen.

Der Valuta-Ausgleich gemäß § 4 stellt in Prozenten abgerundet den Unterschied zwischen den höchsten Tageskursen der vergangenen Woche und den für das betreffende Land festgesetzten Umrechnungskursen dar.

Er ist beim Verkauf an Buchhändler und Wiederverkäufer des Auslands auf die deutschen Nettopreise, bei Verkäufen an das Publikum im Ausland auf die deutschen Ladenpreise aufzuschlagen. Letztererfalls tritt zu der Endsumme gemäß § 6 noch der Tenerungszuschlag von 20 % hinzu.

Zur Beachtung:

Das andauernde Sinken der belgischen, französischen und italienischen Währung hat es nötig gemacht, die Umrechnungskurse für die genannten Länder in der oben angegebenen Weise zu erhöhen.

Bekanntmachung

Wir machen darauf aufmerksam, daß laut Inserates in vorliegender Nummer des Börsenblatts die diesjährige Hauptversammlung des

Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, am 3. Mai vormittags 10 Uhr im Buchhändlerhaus stattfindet. Als Ausweis dient nur die Mitgliedskarte des Verbandes.

Leipzig, den 3. April 1920.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adermann,
Syndikus.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.**Bekanntmachung.**

Im Monat März wurden in unseren Verein als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Herr Wilhelm Firnhaber, Geschäftsführer der Fa. Franke Verlag G. m. b. H.;
„ Eugen Kuner, Geschäftsführer der Fa. Vier Quellen Verlag G. m. b. H.;
„ Mag. Käller in Fa. Mag. Käller;
„ Hans Schilling in Fa. Robert Meißner und Gustav Richter, Theater- und Musikverlag;
„ Percival Schlobach, Geschäftsführer der Fa. F. Schönenmann G. m. b. H.;
„ Ernst Chr. Sehfert in Fa. Ernst Chr. Sehfert.

Leipzig, den 1. April 1920.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

R. Linnemann, O. Voigtlander,
Vorsteher. Schriftführer.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.
(Postcheckkonto der Dresdner Bank 25 048.)

Bekanntmachung.**I. Neu eingetreten sind mit:**

M 3.—	Bruckmann i. H. Tägl. Rundschau, Berlin.	i. H. Amelang'sche Buch- u. Kunsthölg. Charlottenburg.
M 3.—	A. Urban	
M 3.—	Spenk	
M 3.—	Georg Müller	
M 3.—	Walter Maraun	
M 3.—	Erich Brucks	
M 3.—	Zimmermann	
M 3.—	Find	
M 3.—	H. Höhne	
M 3.—	Fritz Niedert	
M 3.—	Loewenberg	
M 3.—	Karl Strangmeier	
M 3.—	Dietrich Schroeder	
M 3.—	Charlotte Wind	
M 5.—	Kurt Schmelzer, Quedlinburg.	
M 10.—	Heinz Thilo, Buchh., Wilmersdorf.	
M 10.—	Reform-Verlag »Futura«, Berlin.	
M 30.—	Walter Paul, i. Fa. G. Danner, Mühlhausen i. Th.	
M 5.—	Friedr. Müller, Antiquariat, München.	
M 30.—	J. Taubeles Buch- u. Kunsthandlung, Prag.	
M 3.—	Walter Klein i. Fa. Ratsbuchh. L. Bamberg, Greifswald.	
M 10.—	W. Gente, Hamburg	
M 10.—	Max Niehn, München.	
M 20.—	C. Bernard i. Fa. Bernard & Co., Metzethen.	
M 10.—	Friedr. Schinkel, Geschäftsf. d. Firma Ulrich Meier Verl., Berlin.	
M 10.—	Siegfr. Jakobsohn & Co. i. Fa. »Verlag der Weltblüte«, Charlottenburg.	

II. Den Beitrag erhöhten auf:

M 20.— Dr. Rich. Landauer, München.
M 10.— Johannes Siebenhaar, Düsseldorf.

III. An Geschenken gingen ein:

M 30.—	H. Kell's Buchh., Plauen i. V., durch den Börsenverein.
M 500.—	durch den Börsenverein als Buße.
M 1000.—	Dietrich Reimer (Ernst Rohsen) A.-G., Berlin (an die Firma gezahlte Buße in einer Nachdrucksangelegenheit).
M 300.—	H. H., V.
M 45.—	Bonnew & Hochfeld Verlag, Potsdam.
M 50.—	Börsenverein, eine Buße wegen Verletzung der Verkaufsbestimmungen.
M 2.60	E. Ungleicht Leipzig, Überschuss von Zahlung von Prediger Stehl.
M 100.—	Vereinigung der Berl. Mitgl. d. Börsenver., Buße der Firma P. J. N. S.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Etwaige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 29. Februar 1920.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Mag. Schotte,
Schachmeister.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Wir weisen hierdurch erneut auf die außerordentliche Hauptversammlung des Verbandes am Sonntag, den 11. April 1920, vormittags 10 Uhr im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig, Hospitalstr., Eingang 1, hin und laden die Mitglieder zur Teilnahme an derselben nochmals ein.

Die Tagesordnung bleibt, wie bereits angezeigt:
Beschlußfassung über die Vorschläge des Vorstandes für eine zeitgemäße Umgestaltung des Verbandes, lt. Beschuß der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. September 1919.

Als Ausweis dienen die Beitragsquittungen für das erste Vierteljahr 1920; jeder Teilnehmer hat sich als Mitglied auszuweisen.

Leipzig, den 3. April 1920.

Der Vorstand.

Richard Hinsche. Edgar Pilz.
Richard Hohlfeld.

Buchkultur und Buchreklame.

Von R. Engelhardt, Leipzig.

III.

(II siehe Nr. 47.)

Die Farbe im Kleide des Buches.

Der ästhetische Wert der Buchdeckel wird nicht allein durch die Art des Schmucks oder der verwendeten Einbandstoffe bestimmt, vielmehr spielt die Farbe im Kleide des Buches eine ganz wesentliche, zuweilen geradezu ausschlaggebende Rolle. Merkwürdigweise sind es aber nicht die Meister der goldenen Zeit der Buchbinderkunst, die sich der Farbe in all ihren Ausdrucks möglichkeiten bedienen, um bestimmte Empfindungen im Beschauer auszulösen, symbolisch auf Inhalt und Leitgedanken des Buches hinzuweisen oder harmonische Wirkungen zu erzielen, es blieb vielmehr unserer Zeit, der Epoche des Verleger-Maschinenbandes, vorbehalten, die Farbe in früher ungeahntem Maße zur Gestaltung der Buchdeckel heranzuziehen. Sie erst hat die unstreitig hochentwickelte Buchkultur zu vertiefen, zu verfeinern, ja zu durchgeistigen gesucht, indem sie selbst die Ergebnisse der neueren Farbwissenschaft zuhilfe nahm, um Vollendetes zu schaffen, sofern sie nicht den beinahe gleich sicheren Weg ging und den künstlerischen Instinkt entscheiden ließ.

1. Geschichtliches über die Farbe im Kleide des Buches.

Wer je frühmittelalterliche prunkvolle, aus Edelmetall ziselierte und mit bunifarbenen Ganz- und Halbedelsteinen, Elfenbeinreliefs und Perlmutter besetzte Buchdeckel sah, wird Bewunderung vor dem hochentwickelten Geschmack der Goldschmiede jener Zeit empfunden haben. Er wird zweifellos von der oftmals bestechenden Pracht und Farbigkeit dieser Metallarbeiten entzückt gewesen sein, und doch wird er den Vertretern der späteren eigentlichen Buchbinderkunst eine um vieles tiefere Achtung zollen müssen. Die Werke der Jean Grolier, Jakob Krause, Le Gascon, Clovis Eve, Bozérian u. a. zwingen uns weit mehr Bewunderung ab, denn diese Meister verstanden es, ihre Einbände nicht allein durch die reiche Fülle der Ornamente, sondern auch durch die wohlberechnete, feinempfundene Farbenwahl zu Werken echter Einbandkultur, ja zu Kunstwerken zu stempen. Mit ihnen wetteiferten die Meister mancher Klosterbuchbindereien. Wie sehr man sich des Reizes der Farbe bediente, das möge die Beschreibung einiger Typen echter Buchbinderkunst zeigen. Um die Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst herrschten weiße Schweißlederbände und solche aus glattem oder marmoriertem braunem, auch schwarzen Kalbleder vor, die von den Meistern der Buchbinderkunst, oftmals echten Künstlern, mit Hilfe von Stempeln und Platten mit Blind-, Gold- oder Silberprägung versehen wurden. Das Bücherliebhaben, die Freude am schönen Buche, ließ im Verein mit der Künstlerschaft des Handbuchbinders im 15. und 16. Jahrhundert nicht nur einzelne persönliche Wertstücke, sondern ein wahrhaftes Kunstgewerbe entstehen: das Zeitalter des handvergoldeten Maroquinbands. Maroquin (Ziegenleder aus Marokko, der Levante usw.) und Saffian (Ziegenleder aus Südafrika), die sich leicht und prächtig färben, ebenso bedrucken und prägen lassen, erfreuten sich allgemeiner Bevorzugung. Die Einbinderkunst des 15. und 16. Jahrhunderts steht vollkommen unter dem Zeichen dieser braunen, roten, schwarzen, grünen, auch blauen Maroquinbände, durch Blindprägung, Hand- oder Plattenvergoldung, Wachsfarben- oder Silbermosaik verziert. Choneserbände mit verschlungenem Bandwerk und Arabesken in rot-blau-schwarzer Farbenmosaik, kunstvolle farbensfreudige Einbände im Stile à la fanfare (Fanfare-Stil) von der Hand Eves oder solche im Le Gascon-Stil, mit feinen goldenen oder bunten Blattmustern, Spiralen und Bandwerk geschmückt, mit Ledermosaik, Mittelstücken in farbigen Lederauflagen u. a. schließen sich an. Ihnen folgen bunte Seidenbände mit ornamentaler Silber- oder farbiger Seidenstickerei, Pergamentbände mit ausgeschnittenen Schilden, Wappen u. dgl., mit farbiger Seide unterlegt; das 16. Jahrhundert bringt ziselierte Silbereinbände mit durchbrochenem, getriebenem (oft vergoldetem) Silberbelag auf dunkelrottem oder blauem Samt, mit Wappen oder Bildchen in bunter Emaille-Arbeit, lebhaft gefärbte Maroquinbände, reich im Fächerstil des späteren 17. Jahrhunderts vergoldet, schwarze, rote, grüne Saffianbände mit Handvergoldung und Steinmosaik, d. h. die Fleurons und Ecclüsse bestehen aus grünen, rosa- und andersfarbenen Halbedelsteinen, mit Goldfiligran eingefasst usw. Ich erinnere an die seltenen Strohände, schwarze Leinenbände, die mit Strohmosaik geschmückt sind, an die herrlichen zitronenfarbigen, dunkelvioletten oder granatfarbenen Ganzlederbände von Bozérian, an gemalte Seiden-, Pergament- und Samtbände, mit Blumen tapetenartig geschmückt, wie solche neben den bunifarbenen Bändern im Kathedral-Stil (Anfang des 19. Jahrhunderts) entstanden, und hosse, damit in wenigen Sätzen dargelegt zu haben, wie stark das farbige Moment die Gestaltung der Prachtstücke deutscher, italienischer und französischer Buchbinderkunst bestimmte.

Dass dabei die Farbe gewissen Wertschwankungen unterlag, die zeitweilig entweder in Farbenarmut, Farbennüdigkeit, ja Farbenflucht, andernteils jedoch in Farbenfreudigkeit, Farbenrausch, ja Farbenwildheit ihren Ausdruck fand, sei nebenbei erwähnt.

2. Die Farbe als Schmuckmittel.

Dass in den weitaus meisten Fällen in der Einbandkunst die Farbe als Schmuckmittel dient, liegt klar zutage. Das Verlangen nach einem schönen Buchäußersten ließ die Buchbinder zunächst auf den Gedanken kommen, die an und für sich unansehnlichen Einbandstoffe zu färben und diesen farbigen Reiz noch durch Bedrucken, Prägen, Anbringen von Lederauflagen usw. zu erhöhen. Das Einslechten von Monogrammen, Wappen, Medaillonbildchen usw. stellt eine willkommene Bereicherung der farbigen Gesamtwirkung des Buchdeckels dar. Der Maschinenband mit den bunifarbenen Ornament- und Schriftkompositionen verfolgt das gleiche Ziel, nämlich die Schmückung des Buchdeckels, wennschon er sich anderer Mittel bedient. Anders ist das bunifarbe Decobild zu werten; es bringt wohl auch Farben, doch wirken diese nicht als Schmuckelement des Bucheinbandes, sondern solch ein Bildausschnitt lässt uns geradezu vergessen, dass wir einen Buchdeckel vor uns haben. Der ein- oder bunifarbe Einband mit Schriftausdruck oder aufgeklebtem Schild verdient in weit höherem Maße unsere Beachtung, weil hier mit den Farben viel bewusster umgegangen wird, und weil man ihnen dabei Funktionen zuteilt, die mit der ursprünglichen Zweckbestimmung als Schmuckfarbe keineswegs erfüllt sind. Man überträgt der Farbe zugleich die Aufgabe, als Schutz-, Symbol- oder Werbesfarbe zu wirken. Die Verwendung einer glatten farbigen Fläche wird selten die erhoffte Schmuckwirkung hervorufen, man wird Rüden und Edlen gern andersfarbig wählen, beides sorgsam aufeinander abstimmen, zu geflochten, gesprenkelten Farben greifen und schließlich das Buntspapier, das entweder einen bestimmten Farbenklang zeigen oder unter Zurückdrängung der Begleitfarben eine farbige Grundstimmung anstreben wird, bevorzugen. Man wird sich der Farbe als Schmuckmittel bedienen, wo Schmuck erwünscht oder geboten ist, man wird auf den Reiz der Farbe verzichten, wo Schmuck weder durch den Inhalt noch durch die Bedürfnisse des Lesers besagter Bücher gerechtfertigt ist. Immer aber wird man dessen eingedenkt sein, dass die Farbe in unvergleichlichem Maße geeignet ist, den Bucheinband zu schmücken.

3. Die Farbe als Kennzeichen.

Der Prunkband, Liebhaberband, kurz das schöne Buch bedarf der Farbe, um seinem Gewande ein entsprechendes schönes Aussehen zu verleihen. Das Kleid des Gebrauchsbandes ist unscheinbar, es hat andere Funktionen zu erfüllen: es muss vor allem praktisch sein. Viel gebrauchte Lehrbücher wird man nicht in empfindliche, hell und lebhaft getönte farbige Papiere binden, man wird hingegen woltige, flötige, nicht leicht unansehnlich werdende Einbandstoffe benutzen, stumpfe braune, graue, grüne Farben bevorzugen und sich der Farbe als Kennzeichen, als Unterscheidungsmittel bedienen. Das Gebrauchsbuch muss leicht kennlich sein, es hat sich augenfällig von anderen Büchern zu unterscheiden. Solche Kennzeichnungen durch Farben tragen gewisse Vorteile in sich, die nicht zu unterschätzen sind und von einzelnen Verlegern für bestimmte Sammelwerke benutzt werden (vgl. »Gelbe Reihenbände« von S. Fischer Verlag, »Die Blauen Bücher« von Langewiesche, die »Feldgrauen Bände« von Diederichs, usw.). Oft bildet eine bestimmte Farbe die Grundfarbe für eine Serie Bände, die sich dann lediglich durch verschiedenfarbige Etiketten von einander unterscheiden. Auch einzelne Schriftsteller lieben eine durch Farben ausgedrückte Kennzeichnung ihrer Werke (z. B. Löns: »Mein blaues Buch«, »Mein braunes Buch«, »Mein buntes Buch«).

4. Die Farbe als Symbol.

Die Wahl einer bestimmten Farbe für Buch- oder Zeitschrifteneinbände erfolgt freilich in vielen Fällen aus anderen Erwägungen heraus, die nicht rein äußerlicher Natur sind, die vielmehr in engem Zusammenhang mit dem Werke selbst stehen und der Farbe damit eine unendlich tiefere und edlere Aufgabe zuerteilen, ich meine die Farbe als Symbol. Dass die Farbe des Buchdeckels und der Titel des Werkes, sofern derselbe automatisch den Gedanken an eine bestimmte Farbe auslöst oder gar eine solche nennt, eine Übereinstimmung zeigen müssen, ist beinahe selbstverständlich. Bücher mit dem Titel »Der Zukunft

Morgenrot«, »Flüge im Abendrot« oder »Die purpurne Flut« können unmöglich in einen ausgesprochen grünen, blauen oder gelben Einband gebunden werden, wenn sich Verleger und Autor nicht lächerlich machen wollen. Auch fordern »Die Weißen Blätter« ebenso weiße Umschläge wie »Die Blauen Bücher« blaue Buchdeckel. Da gewisse Farben symbolische Bedeutung besitzen (Blau = Glaube, Sehnsucht; Grün = Hoffnung, Rot = Liebe, Freiheit, Weiß = Reinheit, Unschuld, Schwarz = Tod, Trauer, usw.) und diese symbolische Bedeutung der Farben im Bewußtsein weiter verwurzelt ist, kann die starke Betonung einer solchen Symbolfarbe gewisse Schlussfolgerungen auf den Inhalt eines Werkes auslösen; umgekehrt werden bestimmte Tendenzen eines Werkes, einer Zeitschrift oder einer Sammlung die Wahl einer solchen Symbolfarbe erheischen. So kann das Ziel einer ganzen Sammlung, ja eines gesamten Verlags durch eine bestimmte Farbe schon äußerlich symbolisiert werden. Eine Zeitschrift »Romantik« wird das ewige deutsche Symbol »Die blaue Blume« der Sehnsucht durch eine blaue Umschlagsfarbe zum Ausdruck bringen. Eine Zeitschrift, die scharfzüngig der lieben Zeitgenossen Tun und Unterlassen geizelt und sich beispielsweise »Drache« nennt, wird eine giftig-grüne oder gelbe Farbe bevorzugen, für ein freiheitlich gesinntes Buch wird man roten Deckel wählen usw. Manche Farben werden damit geradezu typisch für ganze Verlagsunternehmen. So gibt »Der gelbe Verlag« »Das gelbe Blatt«, »Das gelbe Kochbuch« u. a. heraus. Auch Partei - wie Landesfarben werden als äußere Kennzeichen benutzt. Daher wird eine Sammelstätte für schriftstellerische Werke badischen Gepräges gelbrote, solche sächsischen Gepräges grün-weiße Farben bevorzugen usw. Ja, man kann noch weiter gehen, und verschiedene feinsinnige Verleger haben diesen Weg schon beschritten: man stimmt die Farbe des Buchdeckels auf die Empfindungen ab, die der Inhalt eines Werkes im Leser hervorruft, drängt also schon durch den Anblick des mit Überlegung farbig gestalteten Umschlags das Empfinden des Lesers in bestimmte Bahnen. In diesem Streben erblicke ich das höchste Ziel einer farbigen Gestaltung des Buchdeckels, es durchgeistigt das rein äußerliche, stimmt Form auf Inhalt ab und erhebt damit den Buchdeckel durch seine Farbe zu einem wesentlichen Teil des Ganzen. So bedeutet es einen Schritt weiter, echter Buchkultur entgegen, wenn man sich der zurzeit mit Recht so beliebten Künstlerbunt-papiere bedient, um von vornherein das Empfinden des Lesers auf den Inhalt einzustellen, ihn vor dem Lesen auf das Kommando vorzubereiten und nach erfolgter Lektüre mit dem Schließen des Buches das Erlebnis in der Farbe des Buchdeckels nochmals klar ausgedrückt zu finden. Ich möchte hier eine Stelle aus einem Artikel »Java-Kunst«*) anführen, der zeigt, wie weit man in dieser Hinsicht gehen kann: »An Hand von verschiedenen Bänden wird systematisch gezeigt, wie der Künstler zu den Entwürfen und Farben gelangt. Ein Band, Der Vater von Strindberg, ein in gelbes Papier mit tiefbrauem Strahlen- und Wellenmuster gebundenes Buch, zeigt die erschütternde geniale Verirrung des Dichters«, und »Nicht zu vergessen wären Hauff's Märchen in einem in Azurblau gehaltenen Papier, aus dem wie aus geheimnisvoller Ferne ein märchenhaftes Morgenrot anmutig hervorleuchtet.«

Dass tatsächlich diese Bunt-papiere starke seelische Eindrücke hervorzurufen vermögen, wird jeder Farbenempfängliche bestätigen. Es sei nicht bestritten, dass manche dieser Papiere uns trotz ihrer Farbigkeit fast lassen, sie wissen uns nichts zu sagen, andere hingegen wirken so stark auf uns ein, dass sie wohl geeignet sind, den Inhalt bestimmter Werke scharf und unzweideutig zu kennzeichnen. Man mag verschiedentlich diese Ansprüche an den farbigen Buchdeckel als zu weitgehend bezeichnen, wer jedoch im Buche eine inhaltlich wie formal in Einklang zu bringende Einheit erblickt, der wird der Farbe im Kleide des Buches erhöhte Aufmerksamkeit schenken müssen. Solche Papiere müssen entweder auf einen ruhigen, sanften oder lebhaften, farbig bestimmten oder lauten, schreienden Grundton eingestellt sein und je nach Zweck und Bestimmung ein diskretes Herausleuchten

andersfarbiger Elemente oder geheimnisvolle Zurückhaltung, gewaltsames Unterbrechen des Grundtons durch kühne Farbsieden, Streifen, Linien, Punkte, Spritzer zeigen oder das Ringen um die Vorherrschaft zwischen mehreren Farbschichten zum Ausdruck bringen. Sie können je nach Art die gesamte Skala der Empfindungen in uns in Schwingung versetzen und Ruhe, Besiedigung oder Unruhe, Aufregung, Freude oder Leid, Schmerz, ja Verzweiflung erzeugen. Der echte Künstler vermag durch solche rein abstrakte Farbenkunst ungemein viel zu erreichen. Am besten und schärfsten fand ich solche Stimmungen in den Künstlerbunt-papieren der Kunsthändlung Victor von Zabern in Mainz ausgedrückt. Aus einzelnen dieser Papiere loderte mir wildes Begehrten, Höllenbrand, Leidenschaft entgegen, ein anderes erfreute durch harmonisches Farbenspiel, ein drittes beunruhigte durch eine bis zum Farbenrausch gesteigerte Farbigkeit usw.

5. Die Farbe als Werbemittel.

Wenn aber den Farben solche Eigenschaften innewohnen, dann ist die Farbe als Werbemittel besser geeignet als alles andere. Und dieser der Farbe innewohnenden Werbekraft hat manches Buch seinen großen Absatz zu verdanken. Diesem Punkte trägt man vielfach bewusst Rechnung, besonders wenn ein Werk im Schaufenster die Aufmerksamkeit auf sich ziehen soll. Hier darf freilich der Wunsch nach erhöhter Absatzfähigkeit nicht immer das geeignete Mittel in einer auffälligen Farbe des Buchdeckels sehen, weil sich vielleicht aus den weiter oben angegebenen Gründen solch eine lebhafte Farbe im Hinblick auf den Inhalt des Werkes von selbst verbietet. In solchen Fällen überträgt man die Aufgabe, durch Farbe die Aufmerksamkeit des Beschauers auf sich zu lenken, dem Reklamestreifen (auf den ich in einer späteren Abhandlung näher eingehen werde). Eine geeignete Farbe oder Farbenzusammenstellung zu wählen, die als Werbemittel wirkt, weil sie das Äußere des Buches geradezu blickanziehend macht, wird nicht schwer fallen, denn es gibt ungezählte Möglichkeiten dieser Art. Es sei aber darauf hingewiesen, dass Werbekraft oder Werbewirksamkeit und Harmonie nicht selten grundverschieden in ihren Ursachen und Wirkungen sind. Aus diesem Grunde wird immer zu prüfen sein, ob nicht einer laut, auffälligen Farbgebung eine maßvoll farbige, dabei harmonische vorzuziehen ist. Es ist hinlänglich bekannt, dass allzu starke Farbenfreudigkeit schließlich unerträglich wirkt und einem ein Buch unter Umständen gründlich verleiden kann. Und ein solches Ergebnis stände mit dem Ziel, zu wahrhafter Buchkultur zu gelangen, in starkstem Gegensatz.

6. Ästhetische und technische Fragen.

Es scheint also doch, als ob der Farbe im Kleide des Buches nur mit Vorsicht die Aufgabe zugewiesen werden kann, als Reklamemittel zu wirken, und dass ihr ureigenster Zweck, zu kennzeichnen, zu symbolisieren, zu schmücken, entschieden unserer erhöhten Aufmerksamkeit bedarf. Und da lehrt uns einiges Überlegen, ja beweist der Augenschein, dass tatsächlich nicht allein die Farbe des Buchrückens mit jener des Überzugstoffes in Einklang gebracht werden muss, sondern Buchdeckel und Vorsatz, selbst Farbe des Buchdeckels und Farbe des Buchpapiers. Es zeigt sich zunächst überzeugend der Vorteil der Kontrastwirkung. Weiße Bergamentrüden fordern dunkle, dunkle Rücken und Ecken helle Überzugstoffe. Schwarz erhöht dabei die spezifische Wirkung jeden Farbtöns, lässt alle Farben leuchtender, satter, tiefer und wärmer erscheinen, als sie in unmittelbarer Nachbarschaft des Weiß wirken würden. Weiß wirkt zwar festlich, fühlt aber alle Farben in der Temperatur etwas ab usw. Hier müssen komplementäre Einflüsse, Überstrahlung, Flächenvertigkeits u. a. mit Sorgfalt erwogen werden. Der grüne Lederrücken wirkt am schönsten, wenn ein sorgsam abgestimmtes Braun oder Rot zugleich verwendet wird. Ein Verleger, der Wert darauf legt, die Schönheit eines elfenbeinfarbenen Textelpapiers offensichtlich zu machen, wird diese Wirkung durch einen blauen oder ins Blaue stechenden Buchdeckel zu erhöhen wissen, und so gibt es der Fragen viele zu erwägen. Der Bibliophile wird noch weiter gehen. Er wird die herrliche Farbe seines kostbaren Maroquinbandes nicht durch farbtonverschiebende Einflüsse aufdringlicher farbiger Nachbarbände ungünstig beeinflussen lassen, er wird

*) »Messe und Qualität.« Heft 7, S. 229.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verflüchtigt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgefeiert.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Tho] »Auf Vorposten« in Charlottenburg.

Zur Beek, Gottfr.: Die Geheimnisse der Weisen von Zion. 3. Aufl. (252 S. m. Abb. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. '19.
Große Prachtausg. 18. —; Kleine Prachtausg. 12. —;
Volksausg. Pappbd. 9. —

Böhmerland-Berlag in Eger. (Verkehr nur direkt.)

Böhmerland-Blugschrift, 12. J. Volk u. Heimat. 8°.
Bierach, G. Dr.: Die Volkschule. (16 S.) 20. (12.) Kr. — 50

ÖSch] **Wilhelm Ernst & Sohn** in Berlin.

Mecenseffy, E. v., Prof. Dr.-Ing. Kurvengeometrie d. Baumeisters. 4. Heft. Lex. 8°.
Der einhüft. Bogen u. d. Eilinie. Mit 26 Textabb. (III. 40 S.) 20. 6. 60

Stej] **Brandt'sche Verlagsbuchhandlung** in Stuttgart.

Bölsche, Wilh.: Die Abstammung des Menschen. Mit zahlr. Abb. v. Willy Pland. 98. Taf. (112 S.) 8°. o. J. [20]. 3. 60
Klosterde, Kurt, Dr.: Die Säugetiere d. deutschen Waldes. Mit zahlr. Abb. nach Orig.-Zeichnungen v. E. Arndt . . . 21. Aufl. (106 S.) 8°. o. J. [20]. 3. 60

Stj] **Friedrich & Co.** in Bremen.

Beiträge, Bremer, J. deutscher Erneuerung. 8°.
Bode, Julius, Post, prim.: Vom Geisteserbe deutscher Heldenväter. Ein Mahntauß an uns Enkel. (58 S.) 20. 3. 40

Enj] **Geo Verlag G. m. b. H.** in Berlin.

Geo-Karte v. Europa. Polit. Neubearb. v. Herb. Heyde. 1:6,000,000. 76,5×104,5 cm. Farbendr. o. J. [20]. b 7. 50
Karte d. Kohlenwirtschaftsstellen [d.] (Deutschen Reich)[s]. Bearb. v. d. preuss. Landeskohlenstelle. 1:1,500,000. 64,5×81 cm. Farbendr. '20. b 7. 50

Stj] **H. Girardet** in Essen.

Helling, Gustav: Der Becher v. Venepartus. Detektiv-Roman. (116 S.) 8°. o. J. [20]. 4. —; Pappbd. 5. —

Tho] **Greiner & Pfeiffer** in Stuttgart.

Stavenhagen, Kurt, Dr.: Die eigene Scholle in d. Baltenmark. Neue Existenzmöglichkeiten f. Landwirte, Offiziere, Handwerker, Techniker, Ingenieure usw. 6.—25. Taus. 2. verb. Aufl. (20 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze u. 4 S. Abb.) gr. 8°. o. J. [19]. b 1. 20

Bra] **Hans Sachs-Berlag** in München.

Scholz, Wilh. v.: Das Herzwunder. Mirakelspiel in e. Aufl. 2. Aufl. 2. u. 3. Taf. (39 S.) 8°. '20. 2. 50

Stej] **A. A. Herbig** in Berlin.

Bäumer, Gertrud, Dr.: Studien üb. Frauen. (176 S.) 8°. '20. Pappbd. 7. 50

Stj] **Carl Heymanns Berlag** in Berlin.

Entscheidungen d. preuß. Oberverwaltungsgerichts. Erg.-Bd. 18. Entscheidungen in Staatssteuersachen. Im amtL. Auftrage hrsg. v. Mitgliedern d. Gerichtshofs. 18. Bd. (XXXIX, 514 S.) gr. 8°. '20. b 24. —; geb. b 30. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

S. Hirzel in Leipzig.

Baumgarten, P. v., Prof. Dr.: Kriegspathologische Mitteilungen. (92 S.) gr. 8°. '20. 10. —

Hoel] **Holbein-Berlag** in München.

Hoffmann, G. L. A.: Die Abenteuer d. Sylvesteracht, m. Bildern (d. T. auf farb. Taf.) v. Wilh. Stumpf. (28 S.) gr. 8°. o. J. [20].

1. 14. —

— Die Brautwahl, m. Bildern (d. T. auf farb. Taf.) v. Wilh. Stumpf. (64 S.) gr. 8°. o. J. [20].

2. 15. —

— Musikalische Novellen, m. Bildern (d. T. auf farb. Taf.) v. Wilh. Stumpf. (48 S.) gr. 8°. o. J. [20].

3. 15. —

Hae] **Wilh. Langguth** in Erlangen.

Baetz, Paul, Archit.: Bessere Wohnungsverhältnisse f. d. geist. Arbeiter u. Arbeiterinnen. Für öffentl. u. private Beamte, Lehrer u. freie Berufe. Vorschläge z. Wohnungsfrage. (63 S. m. 1 Taf.) 8°. o. J. [20].

4. 50

Modern-Medizinischer Verlag d. W. Gloedner & Co. in Leipzig.

Baumann, Paul: Das Geheimnis d. Redefunktion. Eine gründl. Anleitung, gut reden, frei sprechen u. schlagfertig diskutieren zu können. Mit zahlr. Rüstern v. Reden u. Ansprachen zu allen mögl. Gelegenheiten. 2. Aufl. (IV, 74 S.) 8°. o. J. [20].

2. 50

Birnbaum, M., Arzt Dr.: Was muss man vor d. Ehe v. d. Ehe wissen? Auf d. neuesten wissenschaftl. Forschungen beruhende ärztl. Ratsschläge u. Aufklärungen f. Erwachsene üb. d. Hygiene d. geschlechtl. Lebens. (Für Verlobte u. junge Eheleute.) 8. Aufl. 37. — 46. Taus. (149 S.) 8°. o. J. [20].

3. —

Ebbard, Rich. J., Prof.: Wie erlange ich d. Spannkraft meiner Nerven wieder? Wiederbelebung u. Kräftigung geschwächter Nerven, gründl. Uebung d. Willens u. Entwicklung d. Energie durch Suggestion. 3. verb. Aufl. (VIII, 188 S. m. 1 Abb.) 8°. o. J. [20].

4. —

Szirt, A., Arzt Dr.: Wenn d. Liebe erwacht! Ärztl. Aufklärungen u. Belehrungen üb. d. Geschlechtsleben des Menschen. (Für Eheleute u. Erwachsene beiderlei Geschlechts.) 7. verb. Aufl. Mit Abb. (148 S.) 8°. o. J. [20].

3. —

Hoff] **J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)** in Tübingen.

Rittinger, Frdr., Prof. Dr.: Das Reichsgebet üb. d. Presse vom 7. V. 1874. Erläutert. (XIV, 220 S.) gr. 8°. '20. 11. — + 50% T.

geb. 14. — + 50% T.

Meyer, Herm., [Archiv.] Dr.: Das polit. Schriftwesen im deutschen auswärt. Dienst. Ein Leitfaden z. Verständnis d. diplom. Dokumente. (108 S.) gr. 8°. '20.

5. 40 + 50% T.

Rej] **Norddeutscher Verlag für Literatur u. Kunst** in Stettin.

Pittajch, Walther: Der Scherbenberg. Roman. 1.—3. Taf. (350 S.) 8°. '20.

Pappbd. 10.

Stj] **Oldenburg & Co. Verlag** in Berlin.

Sachs Vista, Nob.: Hatzicho d. Wolf. Ein Tonno-Roman aus d. 15. Jh. (302 S.) 8°. o. J. [20].

6. —; geb. 9.

Stj] **Ernst Rowohlt** in Berlin.

Gallada, Hans: Der junge Goedeschal. Ein Pubertätsroman. 2. Aufl. (341 S.) II. 8°. '20.

8. 50; geb. 12. 50

Leonhard, Rud.: Alles u. Nichts! Aphorismen. (192 S.) 8°. '20.

8. 50; geb. 12. 35

Schleich, Carl Ludwig: Gedankenmacht u. Hysterie. (78 S. m. Abb.) 8°. '20.

4. 50; geb. 7. 50

Schulgverband für deutschen Grundbesitz in Berlin 28. S.

Laubenstr. 44/15.

Schriften d. Schulverbandes f. deutschen Grundbesitz (G. R.) Berlin. Hrg. vom Verbandsdirektor Präsid. a. D. Dr. Richard van der Borgh. Heft Nr. 35. 8°.

Reichsbodenatlas u. Reichsnatopfer. Gegen. Delegiertenversammlung vom 25. XI. 1919. (70 S.) 20. (Heft Nr. 35.)

4. —

520

- V**] Julius Springer in Berlin.
Hess, Adolf, Prof. Dr.: Trigonometrie f. Maschinenbauer u. Elektrotechniker. Ein Lehr- u. Aufgabenbuch f. d. Unterricht u. z. Selbststudium. 3. Aufl. Mit 112 Textfig. (VI, 142 S.) 8°. '19. 6.—
Thomälen, Adolf, Prof. Dr.: Kurzes Lehrbuch d. Elektrotechnik. 8., verb. Aufl. Mit 499 Textbildern. (VII, 504 S.) gr. 8°. '20.
Hlwbd. 24.—
- W**] Theodor Steinkopf in Dresden.
Ostwald, Wilh.: Grundriss d. allgemeinen Chemie. 6. Aufl. (13.—16. Taus.) Mit 69 Textfig. (XVI, 647 S.) gr. 8°. '20.
30.—; geb. 35.—
- Etc]** Gustav Weise in Stuttgart.
Va Chopele-Koobel, Euse: Trockopf als Großmutter. Autor. Überf. aus d. Engl. v. Anna Herbst. Mit Bildern v. Willy Planck. 45.—45. Taus. (205 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. b 9. 50
Rhoden, Emmy v. [Emmy Friedrich-Friedrich]: Der Trockopf. Eine Pensionsgeschichte f. junge Mädchen. Illustriert v. August Mandlick (richtig: Willy Planck). (249 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. b 9. 50
- V**] Zeitschriften-Verlag in Berlin-Zehlendorf-West.
Potthoff, Heinz, Dr.: Unternehmer u. Betriebsräte. (40 S.) 8°. '20.
b 3.—
- Fortsetzungen**
- von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
- Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**
Archiv f. Schiffs- u. Tropen-Hygiene, Pathologie u. Therapie exot. Krankheiten, begr. v. C[arl] Mense. Unt. Mitw. d. Instituts f. Schiffs- u. Tropenkrankheiten zu Hamburg u. m. bes. Unterstützung d. deutschen Kolonial-Gesellschaft hrsg. v. Prof. Dr. C[arl] Mense. Schriftleitung: Proff. Drs. F[rdr]. Fülleborn, M[artin] Mayer, P. Mühlens. 24. Bd. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°.
Halbj. 20.—
- Deutscher Buchgewerbeverein in Leipzig.**
Archiv f. Buchgewerbe u. Graphik. Begr. v. Alxdr. Waldow. Gesamtleitung: Carl Ernst Poeschel. Schriftleitung: Dr. Herb. Haußchild. 57. Bd. 1920. 12 Hefte. (Heft 1/2. 40 S. m. Abb. u. z. T. farb. Beil.) 32×24 cm.
Einzelheft 6. 75 + 100% T.
- B. Girardet Verlag in Essen-Ruhr.**
Wochenschau, Die. Chefred.: Heinz Ameling. Jg. 1920. Nr. 14. (24 S. m. Abb.) 31×23 cm. — 75
- Etc]** Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.
Saat, Die. Monatsschrift f. häusl. Erziehung u. Bildung. Hrsg. v. Schult. R. König. 1. Jg. 1919/1920. 4. Heft. (48 S.) 8°.
Viertelj. b 4.—; f. Förderer-Bezieher b 3. 50; Einzelheft 1. 50
- En]** Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.
Feuer, Das heilige. Monatsschrift f. naturgemäße, deutsch-völk. u. christl. Kultur u. Volkspflege. Hauptchristleiter: Pfarr. B. M. Steinmeier. Mit d. Beil.: Die großdeutsche Jugend. Red.: Dr. Nicol. Ehlen. 7. Jg. 1919/1920. 7. Heft. (40 u. 8 S.) gr. 8°. Halbj. b 7. 50;
Einzelheft 1. 25
- F**] »Der Junggeselle«, Verlagsgeellschaft m. b. H. in Berlin.
Junggeselle, Der. Chefred.: Max Schivelkamp. 2. Jg. 1920. Nr. 14. (20 S. m. Abb.) 30,5×23 cm. Viertelj. 21.—; Einzel-Nr. 2. —
- F**] Rossberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rossberg in Leipzig.
Archiv, Sächsisches, f. Rechtspflege. Hrsg.: Oberlandesger.-R. Geh. Just.-R. Dr. Walter Degen u. Ober-Landesger.-R. Dr. Otto Warneker. 15. Jg. 1920. 24 Nrn. (Nr. 1/3. 48 S.) gr. 8°. b 16.—
- F**] Verlag Otto Beyer in Leipzig.
Moden-Zeitung, Deutsche. Leitung: Marie Niedner, Else Torge, geb. Ritter, G. Sauerbier. 29. Jg. 1919/1920. 13. Heft. (20 S. m. Abb. u. 1 Schnittbog.) 35×27,5 cm. Viertelj. Ausg. A 7. 80;
Einzelheft 1. 30; Ausg. B (ohne Schnittbog.) 6.—; Einzelheft 1. —
- Sie]** Volksverlag für Wirtschaft u. Verkehr in Stuttgart.
Karten-Ausstauschi d. Bankweisen. (Rechts-, Steuer- u. Wirtschaftsfragen.) Hrsg. v. Rechtsamt. Dr. Bonnet unt. Mitw. v. Oberreg.-R. Dr. Abele ... 2. u. 3. Heft. (Je 28 S. auf Karton.) 15×20 cm. '20.
— Je 4. 50; Substr.-Pr. f. 10 Hefte je 3. 65
— des Steuerrechts m. Berücks. d. Kaufm. Buchführung. Unt. Mitw. v. Steueramt. W. Beuf ... hrsg. v. fr. Bez.-Steueramtsvorst. Kameralverw. a. D. Const. Miller. 4. u. 5. Heft. (Je 28 S. auf Karton.) 15×20 cm. '20. Je 3. 50; Substr.-Pr. f. 10 Hefte je 3. —
- Verzeichnis von Neuigkeiten,**
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- * = künftig erscheinend. U = Umwandlung. I = Illustrierter Teil
T = Zeitungszuschlag.
- Julius Bard in Berlin.** 4068. 69
Justi: Deutsche Malkunst im neunzehnten Jahrhundert. Pappband 8 M. 40 M.
Meisterbilder der Nationalgalerie.
— Heft 1—4. Je 25 M.
— Heft 5—7. Je 35 M.
— Heft 8. 40 M.
- C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. Oskar Beck in München.** 4577—79
*Fleg: Der Wanderer zwischen beiden Welten. 56. u. 57. Aufl. 184.—189. Taus. Etwa 6 M.
— Wallsteins Antliz. 9. Aufl. 27.—30. Taus. Etwa 6 M.
— Klaus von Bismarck. 6. Aufl. 9.—11. Taus. Etwa 6 M.
*Reeg: Die Gemeinde. Leicht geb. etwa 6 M.
— Der Heimweg. 2. Aufl. Leicht geb. etwa 5 M.
*Schulte: Europäischer Geschichtskalender. Neue Folge 33. Jg. 1917. Hrsg. von Stahl. (Der ganzen Reihe 58. Bd.) In 2 Bänden. Etwa 100 M.
*Fischer: Einführung in die Wissenschaft von Recht und Staat. Geb. etwa 20 M.
*Die Sprüche des Lao-tse, übers. von Federmann. Leicht geb. etwa 6 M., in Pappbd. mit Papier u. auf holzfreiem Papier gedruckt etwa 12 M.
*Die Herzen hoch. Ein Trostbuch für Kriegsleidtragende. Von einer deutschen Mutter. Leicht geb. etwa 4 M.
- Bibliophilic Verlag O. Goldschmidt-Gabrielli in Berlin.** 4072
*Die Juden. Novelle des Christoffel von Grimmelshausen, hrsg. von Schnizer. Nr. 1—20. Ganz Kalbpergament 150 M u. 100 M Zuschl., Nr. 21—200 Halb-Kalbpergament 150 M u. 30 M Zuschl.
- Georg Bondi in Berlin.** 4064
*Gundolf: Goethe. 8. Auflage. Geb. in Halbwbd. 75 M.
- J. G. Calve'sche Universitätsbuchhandlung in Prag.** 4080
Roß: Das Wesen des ältesten deutschen Adels und die Lehre von der Urdemokratie. 8 tisch. Kr.
— Forschungen zur mittelalterlichen Gerichtsverfassung Böhmens und Mährens. 8 tisch. Kr.
Hofer: Sanitäts- und Sozialgesetzgebung (Grundriß). 10 tisch. Kr.
- Enßlin & Laiblins Verlag in Reutlingen.** 4059
Dorenwell: Schwank und Scherz für Haus und Herz. 12 M.
- Dr. Enßler & Co. in Berlin.** 4057
*Hochstetter: Venus in Seide. Ein neues Liebesbrevier. 5. und 6. Tausend. In Batik-Geschenkband 7 M. 50 M.
- G. Fischer, Verlag in Berlin.** 4057
*Hofmannsthal: Die Frau ohne Schatten. Erzählung. 9.—12. Auflage. 6 M, geb. 10 M.
- Gerold's Nachf. G. Schertling Abt. Buchverlag in Berlin.** 4072
*A. O. Weber-Bücher: Die Lästerallee. 10.—19. Taus. 3 M.
- Aerd. Gruner's Versandhaus in Trautenau.** 4080
von Freydenbach: Du sollst sein Herr sein! Neue Aufschlüsse, Erläuterungen und Anleitungen über Hypnose u. and. 10 M.
- C. L. Hirshfeld in Leipzig.** 4075
Dr. Koestler: Nationaler Arbeitsdienst 2 Lebensjahre lang. 2 M. 25 S.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 4059
Schaeffer: Der göttliche Dulder. Gedichte. In Pappband 20 M.
Milte: Die frühen Gedichte. 10.—12. Taus. In Pappbd. 18 M.
Bogeler-Worpswede: Dir. Gedichte und Zeichnungen. 4. Aufl. In Halbleinen 20 M.

Axel Junder Verlag in Berlin.	4065	Neuzeitlicher Buchverlag in Berlin-Schöneberg.	4050
*Feiner: Der Froschkönig. Ein Brunnenmärchen. 12 M., geb. 15 M., Luxusausgabe auf Bütten in Seide 180 M.		Marx: Das Kapital. 9 M 50 J.	
*— Gevatter Tod. Eine Legende. 10 M., geb. 12 M. + 20% T.		Carl Reinherr in Dresden-Blaubach.	4071
Kultur-Verlag G. m. b. H. in Berlin.	4059	*Tolmann: Unter den Dolomiten. Roman. 42.—46. Auflage. 10 M., geb. 14 M.	
Vom Geist der Gemeinschaft. 1. Heft: Der General der Republik. 1 M 50 J.		Emil Roth in Gießen.	4070
Leischner & Lubensky's Univ.-Buchh. in Graz.	4048	Sammlung »Deutscher Reichsgesetze in Einzel-Abdrucken«. *Nr. 655—660. — Reichsnatopfer vom 31. 12. 1919. 2 M 40 J.	
Layer: Gutachten über die Reform der Landesverwaltung. 2 M.		Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.	4055. U 4.
Marbler: Zur Frage des Ausbaues der Wasserkräfte. 2 M.		*Beradt: Die Verfolgten. Novellen. 3, u. 4. Auflage. 9 M 50 J., Pappband 12 M 50 J., Halbleder 30 M.	
Marenzi: Nationalitätsprinzip und die sonstigen Ursachen des Zerfalles Österreichs. Lfg. 1—4. Je 3 M 20 J.		*Revész: Ringende Dörfer. Ungarischer Roman. Etwa 10 M. Pappband etwa 15 M. Halbleder etwa 35 M.	
Pichler: Von der Einseitigkeit der Gedanken. 2 M.		Hugo Schmidt Verlag in München.	4073
— Grundzüge einer Ethik. 3 M.		Hugo Schmidts Kunstsreviere: Band 19, 20: *Menzel-Wanderbuch von Bredt. Eins. Ausg. etwa 11 M. Vor- zungsausgabe etwa 160 M.	
— Leibniz. 3 M.		Ferdinand Schöningh in Paderborn.	4071
Pohlheim-Zwierzina: Neue Bruchstücke altdeutscher Texte. 2 M.		*Funk: Lehrbuch der Strudengeschichte. 7. Auflage von Bihlmeyer. Erster Teil: Altertum und Mittelalter. 21 M und 30% T.-3.	
Rauch: Momentbilder aus feldärztl. Tätigkeit. 3 M.		Ullstein & Co. in Berlin.	4061
Sölich: Die windischen Bühel. 1 M 50 J.		Michaelis: Die grosse Beichte. Roman. 14.—20. Tausend. 9 M, geb. 14 M.	
Sueti: Zum Kampf um die Wirtschaftsordnung. 6 M.		Franz Bahnen in Berlin.	4052
Swoboda: Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag versio in rem. 6 M.		von Olshausen-Dorn: Versorgungsansprüche der Kriegsbeschädig- ten und Hinterbliebenen. 2. Auflage. Geb. 25 M.	
Tumirz: Zur Frage der Schulreform. 90 J.		Kollenscher: Die polnische Staatsangehörigkeit. 4 M.	
Zack: Verkündigung und Geburt Christi in unseren Hirtenliedern und -Spielen. 1 M.		Berlag Aurora in Dresden-Weinböhla.	4050
Zeitfragen aus dem Gebiete der Soziologie.		Hugenott: Kleine Gedichte. Eine poetische Sammlung. Geb. 6 M.	
Heft 1: Szabó: Freihandel und Imperialismus. 80 J.		Wiener Chic in Wien und Leipzig.	4053
Heft 2: Tönnies: Menschheit und Volk. 1 M 20 J.		Die Mode für Alle. 5 M.	
Heft 3: Pribram: Grundgedanken der Wirtschaftspolitik der Zukunft. 1 M 50 J.			
Heft 5: Layer: Staatsformen unserer Zeit. 3 M.			
G. S. Mittler & Sohn in Berlin.	4076		
*v. Bernhardi: Vom Kriege der Zukunft. 15 M., geb. 19 M.			
G. Neumann in Neudamm.	4046		
Heder: Wie ich meine Hunde dressierte. 2. Aufl. 5 M u. 20% rab. T.			
Reiß: Das Ziellernrohr. 3. Aufl. 6 M u. 20% rab. T.			

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptversammlung des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, findet am 3. Mai, vormittags 10 Uhr, im Buchhändlerhaus statt.

Wir laden zur Teilnahme ein u. bemerken, daß nur die Mitgliedskarte des Verbandes als Ausweis angesehen wird.

Leipzig, den 3. April 1920.

Der Vorstand
des Arbeitgeberverbandes
der Deutschen Buchhändler
Sitz Leipzig.

Dr. A. Meiner,
Erster Vorsteher.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel gebe ich hiermit Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage meine Firma mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht habe. Meine Vertretung hat das Gross- und Kommissionshaus deutlicher Buch- und Zeitschriftenhändler G. m. b. H. in Leipzig, Eckestraße 9, übernommen.

Buchhandlung R. Volquarts,
Hamburg 22.
Bartholomäusstraße 94.

Mit heutigem Tage übernehmen wir die Kommission der Firma:

Frau Maria Friebel'sche

Buchhandlung

Breslau I., Schmiedebrücke 31—32.

Leipzig, 31. 3. 1920.

Otto Maier G. m. b. H.

Zur gefälligen Beachtung!

Von jetzt an liefern wir nur mehr

à cond. mit 25%
bar mit 33½% und 9/8

Amalthea-Verlag (Zürich — Leipzig — Wien)

Zentrale: Wien, IV, Möllwaldplatz 2

Kommissionär: K. F. Koehler, Leipzig

Wir liefern in Leipzig nicht
mehr aus und senden, wie wir
schon bekanntgemacht haben,

ausnahmslos,

bei Barbeträgen über 2 Mark

unter Postnachnahme

Die Nachnahme berechnen wir mit 30 Pf. Postgeld und Verpackung, auch bei den größten Sendungen, zu unseren Kosten. Beträge unter 2 Mark bitten wir nach Erhalt der Ware auf unser Postscheck Leipzig 23362 zu überweisen. Besondere Unkosten, die uns durch Mahnungen oder Annahmeverweigerungen der Nachnahme entstehen, trägt der Besteller. Wir berufen uns in Streitfällen auf diese vorläufig 3 mal erscheinende Anzeige

Sis-Verlag in Zeich

Berliner Verlagshandlungen
sowie über
Berlin verkehrende Verleger
bitte wir, von jetzt ab
für uns bestimmte Sendungen
durch

Berliner Bestellanstalt
zu senden.

Verlag und Verband
für deutsche Literatur
Hans Eugen Hammel,
Berlin C. 19, Grüner Str. 25/26.

Wir übernahmen die Kommissionsbeförderung der Fa.:

Paul Niedemann
Buchhandlung

Strelitz (Alt).

Leipzig, 1. II. 1920.

Dörrling & Franke.

Verichtigung.

Im Antrag in Nr. 66 vom 27. 3.
S. 3604 muß die Firma richtig
lauten:

Augsburger Buchhändler-
Bestellanstalt e. G. m. b. H.,
Augsburg, Phil. Weiserstr. D 18
und nicht, wie irrtümlich gesetzt, nur
Augsburger Bestellanstalt e. G. m. b. H.,
Augsburg. [Red.]

Verkaufs-Anträge, Kauf-Anträge,
Teilhaber-Anträge und Zutritts-

Verkaufsanträge.

Für sächsische Firmen!

Der Auflagenrest von
Geyer, Städtebilder Sachsen,
M. 1.60 ord. (etwa 1400 Ex.),
ist billig zu verkaufen.

Edwin Runge,
Berlin-Lichterfelde.

Kleines Buch- u. Kunstanti-
quariat, seit 9½ Jahren bestehend,
noch sehr erweiterungsfähig, mit
ausgedehnt. laufkärf. Kundenkreis,
nicht an den Platz gebunden, preis-
wert zu verkaufen. Büchereien unter
M. H. 11 939 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Großbuchhandlung.

In Rheinland und West-
falen gut eingeführte Groß-
buchhandlung ist besonderer
Umstände halber sofort mit
vollständiger Einrichtung und
Lager zu verkaufen.

Kaufpreis je nach Lager-
bestand 150—200 000 M.

Gefl. Angebote von schnell
entlohnenden Interessenten
unter 11 737 durch die Ge-
schäftsstelle des Börsen-
vereins.

Fachzeitschrift,

seit 16 Jahren viel benutztes ge-
diegenes Insertionsorgan der In-
dustrie mit gutem Auftrag-
bestand, ist aus Gesundheitsrücksich-
tungen für M. 60 000 bar zu ver-
kaufen. Gefl. Angeb. ernsthafter
Käufer unter Nr. 925 d. d. Ge-
schäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Berlags-Berlauf.

Wir verkaufen mit allen
Rechten u. für alle Auflagen:

"Unsere ebbaren Pilze"

(Schwämme).

Eine einfache und ganz leicht
verständliche Anleitung,
die
besten und häufigsten vor-
kommenden ebbaren Pilze
sowie
ihren Wertung
in
überraschend kurzer Zeit
lernen zu können

von

Joh. Ulfr. Ullamer,

40 Seiten Text nebst
5 farbigen Tafeln in Farben-
lichtdruck

und erbitten Preisangebote
unter A. B. Nr. 795 an
die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Raufgesuche.

Kaufe 11. Buchverlag, auch Ver-
logreste, spez. üb. Garten-
od. Obstbau u. Bienenzucht Räh.
unter Nr. 836 d. d. Geschäftsstelle
des B.-B. erbeten.

Ratbuchhandlung

oder kleineres Sortiment in schön
gelegenem Ort, Thüringen, Harz
oder anderes Mitteldeutschland, zu
kaufen gesucht. Barauszahlung.

Gefl. Angebote an
Verlagsbuchhandlung **M. Hahn,**
Wernigerode, Bismarckstr. 47.

Verlagsbuchhandlungen —
Verlagsgruppen werden durch
meine Vermittlung zu kaufen
gesucht. Kapital ist in jeder Höhe
vorhanden. Angebote erbitten:
Carl Schulz, Breslau 10, Endersstr. 3.

Teilhaberanträge.

Buchhändlerin!

Gutech. Sortiment m. Nebenbr.
in hübsch. Mittelstadt Nordwest-
deutschlands wünscht taikärtige,
tüchtige Buchhändlerin, evang.,
im Alter bis 35 Jahre, als Teil-
haberin aufzunehmen. Kapital-
einlage nebenräcklich, da Betriebs-
kapital genügend vorhanden.
Ausführl. Angebote unter Nr. 974
a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Teilhaberanträge.

Beteiligung.

Ich suche für meinen Neffen, ehe-
maliger aktiver Offizier, der sich dem
Buchhandel widmen will, eine

Teilhaberschaft

in einer Sortiments- oder Verlags-
buchhandlung, wo er sich einarbeiten
kann. Es steht ihm ein Kapital
von M. 50 000.— sofort zur Ver-
fügung. Gefl. Angebote erbittet

Paul Eugen Schub
i. Fa. Fink'sche Buchh., Hildesheim.
Vermittler ausgeschlossen."

Akademiker, Dr. jur.
Ende der
Zwanzig, gelernter Buchh.,
mit Organisationstalent und
großer Arbeitsfreudigkeit,
sucht Beteiligung an gut-
renommiertem Berliner Ver-
lag oder erstklass. Berliner
Sortiment, möglichst wissen-
schaftlicher, wirtschaftl. oder
polit. Richtung. Kauf eines
derartig. Unternehmens nicht
ausgeschlossen. Verfügbares
Kapital 100—200 000 Mark.
Gefl. Angeb. unt. Nr. 922
an die Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher.

Preiserhöhungen!

Es kosten jetzt:

Ganghofer, L., Hubertus-
land. Geh. M. 5.80 ord.;
M. 3.80 bar; geb. M. 7.70 ord.;
M. 5.— bar.

— Der Mann im Salz. Geh.
M. 9.60 ord., M. 6.25 bar;
geb. M. 12.— ord., M. 7.80 bar.

— Der heilige Rat. Geh.
M. 3.50 ord., M. 2.30 bar;
geb. M. 5.— ord., M. 3.25 bar.

— Die Sünden der Väter. Geh.
M. 11.80 ord., M. 7.65 bar.

— Der Unfried. Geh. M. 6.50
ord., M. 4.20 bar; geb.
M. 8.50 ord., M. 5.50 bar

— Das neue Wesen. Geh.
M. 8.50 ord., M. 5.50 bar;
geb. M. 11.— ord., M. 7.10 bar.

Ganther, A., Dannezapfe.
Geh. M. 6.— ord., M. 4.— bar.

— Silwerdischle. Gebunden
M. 6.80 ord., M. 4.55 bar.

Ganther, A., Stechbalma.
Geb. M. 5.50 ord., M. 3.55 bar.

Hansjakob, H., Dürre Blät-
ter. II. Reihe. Gebunden

M. 6.— ord., M. 4.— bar.
— In Frankreich. Gebunden

M. 8.50 ord., M. 5.65 bar.

— In der Residenz. Geheftet
M. 7.— ord., M. 4.70 bar;
geb. M. 10.— ord., M. 6.70 bar.

— Schneeballen. I. Reihe Geb.
M. 7.80 ord., M. 5.5 bar.

— do. II. Reihe. Gebunden
M. 7.80 ord., M. 5.05 bar.

— do. III. Reihe. Gebunden
M. 8.80 ord., M. 5.70 bar.

— Aus meiner Studienzeit.
Illust. Geb. M. 9.— ord.,
M. 5.85 bar.

Lang, Paul, Regiswindis.
Geb. M. 4.— ord., M. 2.70 bar.

Scheffel, J. B. v., Aus Hei-
mat und Fremde. Gebunden
M. 4.50 ord., M. 2.95 bar.

Stieler, Karl, Um Sunna-
wend'. Geb. M. 4.— ord.,
M. 2.70 bar.

Wolf, Karl, Die alte Posten.
Geb. M. 5.— ord., M. 3.35 bar.

— Aus dem Volksleben Tirols.
Geb. M. 5.60 ord., M. 3.75 bar.

— Zu den obenstehenden Preisen
kommt ein vollrabattierter
Verlegerzuschlag von 50%.

Bacmeister, A., Biblische Ge-
schichte. Geb. M. 4.— ord.,
M. 3.— bar.

Bube, J., Englisches Reise-
buch für Oberländer. Geb.
M. 7.— ord., M. 5.25 bar.

Grunsky, W., Griechische
Kompositionssätze. M. 1.20
ord., 90 z. bar.

Ilzhöfer, K., Method. Hand-
buch d. biblischen Geschichte.
2 Teile. Jeder Teil gebdn.
M. 8.— ord., M. 6.— bar.

Lesebuch f. Fortbildungsschulen.
Geb. M. 2.40 ord., M. 1.80 bar.

Lhomond-Holzer, Urbis
Romae vii ill. illustres. Mit
Karten. Geh. M. 2.40 ord.,
M. 1.80 bar; geb. M. 4.80 ord.,
M. 3.60 bar.

— do. Ohne Karten. Geh.
M. 1.80 ord., M. 1.35 bar;
geb. M. 4.20 ord., M. 3.15 bar.

Rau, G., Prüfungsaufgaben
für Sexta. Geb. M. 4.— ord.,
M. 3.— bar.

Nichter, M. u. Oehler, H.,
Lehr- u. Übungsbuch der
Algebra. I Teil. Gebunden
M. 4.80 ord., M. 3.60 bar.

Schulchoralbuch für würt.
Schulen. I Teil. Kart. M. 1.20
ord., 90 z. bar.

Stuttgart, 1. April 1920.

Adolf Bonz & Comp.

Waldemar Bonsels

Menschen- wege

41. Tausend

Geb. M. 10.— Geb. M. 15.—

[Z]

=====
Literarische Anstalt
Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Zur gesälligen Beachtung!

Der Verkaufspreis für unsere
Hamburger
Illustrierte Zeitung

bleibt vorläufig
40 Pfennig pro Exemplar

Die Postanstalten werden für das nächste
Quartal M. 6.50 statt M. 5.20 ein-
ziehen. Alle Geschäftsfreunde er-
halten die Differenz von M. 1.30 von
uns zurückvergütet und nach wie vor

40 % Provision

Hamburger Illustrierte Zeitung

Verlag Broschek & Co. Komm.-Ges.
Hamburg 36

Fürs Schaukasten! Gesetz über die Betriebsräte.

Eine Anleitung
zur Ausführung des Gesetzes nebst ausführlichem Sachregister,
vollständigem Abdruck des Gesetzes, der Wahlordnung
und der Formulare.

Zum Gebrauch für Behörden, Arbeitgeber, deren Vertreter
und Beamte, für Betriebsräte, Arbeiter und Angestellte
herausgegeben von

Dr. H. Lüttke.

[Z] **Mf. 3.60 Ladenpreis,**
bar Mf. 2.40 und Partie 11/10.

Der hervorragende Wert dieser Bearbeitung liegt in der
kurzen, außerordentlich übersichtlichen Zusammenfassung
aller wesentlichen Punkte des Gesetzes und der Wahlordnung.
Ein umfassendes Sachregister vollendet den
Charakter der Ausgabe als
Handbuch für den täglichen Gebrauch.

— Bestellzettel anbei! —

Leipzig,
April 1920.

W. Vobach & Co.

Verlag von J. Neumann, Neudamm.

(Z) In neuen Auflagen sind erschienen:

Bie ich meine Hunde dressierte

Von

Franz Heder,

Dresseur von "Heldor-Peterswalbau" und anderen
Gebrauchsgegenständen.

Sweite Auflage. Viertes bis sechstes Tausend.

Mit 25 Abbildungen.

Preis kartoniert 5 M. ord., 3.50 M. netto,
Freizeemplare 11/10 und zugleich 20% rabatt. T.-8.

Die Herausgabe dieses Dressurbuches hat in der
deutschen Jägerwelt ein solch lebhafte Interesse ge-
funden, daß die erste Auflage bereits in wenigen Monaten
vergriffen war.

Die neue Auflage wird daher auch bei Verwendung
des Sortiments leicht Absatz finden, zumal der Kreis
der Interessenten noch längst nicht bestiedigt werden
konnte.

und

Das Zielfernrohr

seine Einrichtung und Anwendung.

Von

Carl Leiß.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 66 Abbildungen.

Preis kartoniert 6 M. ord., 4.20 netto,
Freizeemplare 11/10 und zuzüglich 20% rabatt. T.-8.

Soweit von nennenswerten Fortschritten auf dem
Gebiete des Zielfernrohrs seit dem Erscheinen der zweiten
Auflage die Rede sein kann, sind diese in der neuen
Auflage vollauf berücksichtigt und gewürdigt worden.
Für die deutsche Jägerwelt und allen denen, die mit
dem Wesen und der Technik des für jagdliche Zwecke
dienende optische Zielleinrichtungen noch nicht genügend
vertraut sind, soll das Buch als Ratgeber dienen.

Für das Sortiment stehen Exemplare von beiden
Schriften in mäßiger Anzahl bedingt zur Verfügung.

J. Neumann, Neudamm.

Z ab 10. April gelangt zur Ausgabe:

Dr. Wilh. Schaefer

Aus Theorie und Praxis

der Planwirtschaft

Wirtschaftspolitische Betrachtungen
mit besonderer Berücksichtigung der Kalkindustrie

Für jeden Industriellen, Politiker und Volkswirt von
allerhöchstem Interesse.

Rücksichtlos werden die Bestrebungen der Regierung, auf
dem Wege der Verwaltung die Planwirtschaft einzuführen,
aufgedeckt.

Gründliches Wissen, Kenntnis der intimsten Vorgänge auf
dem Gebiete der Planwirtschaft und formvollendete Darstel-
lung zeichnen diese neueste Schrift des bekannten National-
ökonomie aus.

Ein Weck- und Mahnruf für jene Kreise, die gewillt sind,
dem wirtschaftlichen Aufstieg Deutschlands durch freie Wirt-
schaft die Wege zu ebnen.

Sichere Abnehmer sind: Politiker, Volkswirte, Handels-
kammern, Industrieverbände, Industrielle.

Preis ord. M. 6.—, no. M. 4.50, bar M. 4.—

Bis zum 10. April eingehende Vorbestellungen werden mit
45% und Nettopreisen mit 35% rabattiert.

Rechts-, Staats- u. Sozialwissenschaftlicher Verlag, Hannover

Iva



Der Auskauf Deutschlands

nimmt immer mehr Besorgnis erregenden Umfang
an. Nur kurze Zeit so weiter und wir sind ein
gänzlich verarmtes Volk und stehen vor dem
drohenden Hungertode. Die Schuld daran? Der
niedrige und immer weiter sinkende Mark-Wechsel-
kurs. Hilfe ist dringend not. Was muß geschehen?
Silvio Gesell sagt es in seiner neuen Schrift:

**Internationale Valuta-Assoziation
(Iva)**

Ladenpreis M. 4.—, bedw. 3.—, bar 2.50 und
13/12, 33/30, 60/50 u. 125/100

**Freiwirtschaftlicher Verlag
Sontra in Hessen**

Neue Zeitschriften-Preise!

DIE masslose Geldentwertung bringt es mit sich, dass der bisherige Bezugspreis unserer Zeitschriften:

Deutsche Kunst und Dekoration und **Stickerei- und Spitzen-Rundschau**

nicht länger beibehalten werden kann, weil er die Herstellungskosten nicht deckt. Um unseren künstlerischen und kulturellen Aufgaben aber auch fernerhin dienen zu können, mussten wir uns — gleich den Verlegern ähnlicher Veröffentlichungen — zu einer Preiserhöhung entschliessen.

Der Besagspreis der „Deutschen Kunst und Dekoration“ beträgt für das jetzt beginnende Vierteljahr M. 18.— und derjenige der „Stickerei- und Spitzen-Rundschau“ vierteljährlich M. 6.—.

Einzelhefte

bei „Deutsche Kunst und Dekoration“ M. 7.50
bei „Stickerei- und Spitzen-Rundschau“ M. 3.—

Doppelhefte

bei „Deutsche Kunst und Dekoration“ M. 12.—
bei „Stickerei- und Spitzen-Rundschau“ M. 5.—

Halbjahresbände

bei „Deutsche Kunst und Dekoration“ M. 60.—

Jahresbände

der „Stickerei- und Spitzen-Rundschau“ M. 30.—

Nach dem Auslande liefern wir nur gemäß der neuen Auslands-Verkaufs-Ordnung in ausländischer Währung bzw. unter Berechnung des vom Börsenverein festgesetzten Valuta-Ausgleichs.

Während die vom Auslande direkt eingehenden Bestellungen in diesem Sinne bereits geliefert werden, versäumen die deutschen Sortimenter und Zwischenhändler des öfters noch, aufzugeben, was ihrerseits für das Ausland benötigt wird. Bei den Bestellungen dieser Firmen ist es nötig, anzugeben, für welches Land das Bestellte angefordert wird. Wo solche Angaben fehlen, müssen wir uns umständliche Rückfragen vorbehalten, die durch korrekte Bestellung vermieden werden könnten.

Wir rechnen auf tatkräftige Unterstützung des Sortiments bei der Durchführung dieser leider notwendigen Zwangsmassnahmen. Das Sortiment partizipiert an dem Auslandszuschlag in vorderster Höhe unseres Stoffpreisbatts.

Wo uns Verlösse gegen diese Bestimmungen bekannt werden, müssen wir dem vermittelnden Zwischenhändler jede weitere Lieferung sperren und Schadenersatz beanspruchen.

**Verlagsanstalt Alexander Koch
Darmstadt**

Albert Langen



Verlag München

Eduard Fuchs

Illustrierte Sittengeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

In drei Hauptbänden
und drei Ergänzungsbänden

Ladenpreis jedes Bandes in Leinen gebunden
75 Mark,

dazu 20% Verlagsteuerungszuschlag

Mitte April

erscheint in neuer Auflage:

Zweiter Hauptband:

Die galante Zeit

494 Seiten Großquart mit 429 Textillustrationen und 65, meist doppelseitigen schwarzen und farbigen Beilagen

Die weiteren Bände
folgen mit monatlichen Abständen

Wir liefern

nur bar mit 33 1/3 % und 11/10, unter Berechnung des Einbandes für das Freiemplar

Von unseren gangbarsten Romanen und Erzählungen haben wir eine geringe Anzahl in elegante

Halblederbände

mit britem Lederrücken und Lederecken anfertigen lassen, welche wir, solange der Vorrat reicht, anbieten:

Marie von Ebner-Eschenbach, Das Gemeindefind 48.-

- **Die unbesiegbare Macht** 50.-

- **Lotto, Die Uhrmacherin** 46.-

Dunder, Das Haus Dunder 48.-

Höder, Dodi 48.-

Hoffmann, Von Frühling zu Frühling 50.-

Jensen, Karin von Schweden 47.-

Briefe, die ihn nicht erreichten 47.-

Wir liefern die schönen Bände durchweg mit 25% Rabatt

Wer seinen Kunden wirklich etwas Schönes u. Gediegenes liefern will, bestelle schnellst.

Gebbrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel) Berlin W. 35

Soeben erschien:

Layer, Gutachten über die Reform der Landesverwaltung	ℳ 2.—
Marbler, Zur Frage des Ausbaues der Wasserkräfte	ℳ 2.—
Marenzi, Nationalitätenprinzip u. d. sonst. Ursachen d. Zerfall des Österreichs. Lfg. 1—4 à	ℳ 3.20
Pichler, Von der Einseitigkeit der Gedanken — Grundzüge einer Ethik	ℳ 2.—
— Leibniz	ℳ 3.—
Pohlheim-Zwierzina, Neue Bruchstücke altdeutscher Texte	ℳ 2.—
Rauch, Momentbilder aus feldärztl. Tätigkeit	ℳ 8.—
Sölich, Die windischen Bühel	ℳ 1.50
Sueti, Zum Kampf um die Wirtschaftsordnung	ℳ 6.—
Swoboda, Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag versio in rem	ℳ 6.—
Tumlitz, Zur Frage der Schulreform	ℳ 0.90
Zack, Verkündigung und Geburt Christi in unseren Hirtenliedern und -Spielen	ℳ 1.—
Zeitfragen aus dem Gebiete der Soziologie	
Heft 1: Szabó, Freibandel u. Imperialismus	ℳ 0.80
Heft 2: Tönnies, Menschheit u. Volk	ℳ 1.20
Heft 3: Pribram, Grundgedanken der Wirtschaftspolitik der Zukunft	ℳ 1.50
Heft 4: Schumpeter, Krisis d. Steuerstaates (Vergriffen.)	ℳ 2.—
Heft 5: Layer, Staatsformen unserer Zeit	ℳ 3.—

Bar 9/8 und 33 1/2 %

Wir bitten zu verlangen!

Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh., Graz

Neue Preise!

Ab heute erhöhen sich die Preise nachstehender Artikel wie folgt:

Fischer-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin.

Ladenpreis einschließlich 20% Sortimentssteuerungszuschlag 100 M., Barpreis 60 M.

Steimann, Die tüchtige Hausfrau.

Ladenpreis einschließlich 20% Sortimentssteuerungszuschlag 120 M., Barpreis 72 M.

Unserer mit über 4000 Firmen des In- und Auslands abgeschlossenen Reversseinrichtung wegen können wir uns auf Zuschlüsse ohne unsern Einfluss nicht einlassen und nur bei strikter Einhaltung der von uns festgelegten Ladenpreise liefern. Dagegen gewähren wir schon bei Bezug von 2 Exemplaren an 50% Rabatt, das Sortiment findet daher mit unseren Artikeln das Auslangen und hat zu Aufschlägen keinen Anlaß.

München, den 3. April 1920.
Wien,

Süddeutsches Verlags-Institut

Julius Müller

Oesterreichisches Verlags-Institut

Julius Müller jun.

Für uns und unsere Enkel!

Kriegsbände
der Berliner Illustrirten
Zeitung

*

1. Band 1914/15

Mobilmachung / Lüttich / Maubeuge
Tannenberg / Marne Schlacht / Warschau
Gallipoli / Serbiens / Falklandinseln
Isonzschlachten

60 Mark

2. Band 1916

Verdun / Kut-el-Amara / Asiago / Skagerrak / Sommeschlacht / Rumänien.

50 Mark

3. Band 1917

Aisneschlacht / Arras / Sereth
Flandernschlacht / Isonzovormarsch

45 Mark

4. Band 1918

Vormarsch im Westen / Chemin de Dames / Hochs Offensive / Waffensüllstand

45 Mark

*

Verlag Ullstein & Co
Berlin SW 68

Für uns und unsere Enkel!

Kriegsbände
der Berliner Illustrirten
Zeitung

*

Eine Sammlung von
bildlichen Dokumenten
aus den Jahren 1914-1918

*

Die beste Ergänzung
zu jeder Geschichte des
Weltkrieges

*

4 Bände
in Halbleinen gebunden
200.— M ord.
140.— M netto

Es wird auch jeder Band
einzel abgegeben

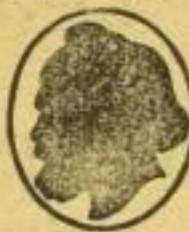
*

Verlag Ullstein & Co
Berlin SW 68

**Neuzeitlicher
Buchverlag**

**Berlin-Schöneberg
Wartburgstr. 32**

**Erste wohlfeile Ausgabe
Besorgt von berufener Hand**



Karl Marx Das Kapital

**Kritik der politischen Oekonomie
Gemeinverständliche Ausgabe. Besorgt von
Julian Borchardt**

Die zahlreichen Partiebestellungen des Sortimentsbuchhandels haben das starke Interesse der Büchersünder an der vorliegenden Neuerscheinung erwiesen. Das Buch wird zweifellos jahrelang einen kuranten Artikel bilden und ist in jedem Geschäft durch Auslagen im Fenster und auf dem Ladentisch, durch Empfehlung und Insertion in Posten abzusehen.

Warum gerade diese Ausgabe?

Der Original-Marx und die großen Bearbeitungen sind für das Publikum zu umfangreich, zu kostspielig und — infolge des ungemein schwierigen Stils — zu schwer verständlich. Die sogen. populären Ausgaben dagegen geben nicht den ganzen Gedankeninhalt des Werkes wieder.

Borchardt gehört zu den ganz wenigen gründlichen Kennern des sozialistischen Fundamentalwerkes, das er bereits vor 20 Jahren im Auftrage des Brüsseler Instituts für Sozialwissenschaften ins Französische übertragen hat. Durch Ausmerzung der zahllosen Wiederholungen und durch verständnisvolle Umgruppierungen hat er es erreicht, den ganzen Inhalt aller drei Bände auf 325 Seiten zusammenzufassen und ihn in Marx' eigenen Worten für jedermann verständlich darzustellen.

Eine Abhandlung des Herausgebers über Marx' Kaisertheorie ist dem Buche angehängt. —

*
Unsere Marx-Ausgabe, die bereits viele anerkennende Bezeichnungen erfahren hat, wird große Beachtung finden und stark verlangt werden.

Wir empfehlen daher allen Firmen, die das Buch noch nicht bestellt haben, dies sofort nachzuholen, um der einsetzenden starken Nachfrage entsprechen zu können.

**Flexibel kartoniert: Ladenpreis M. 9.50
Nur bar M. 6.50**

Partie 11/10 für M. 65.—

Ausslieferung auch bei F. Volkmar in Leipzig

**Neuzeitlicher Buchverlag
in Berlin-Schöneberg
Wartburgstr. 32**

Preisänderung!

Die ganz gewaltige Steigerung der Herstellungskosten, im besonderen die sprunghaft gestiegenen Druck-, Einband- und Papierpreise zwingen mich, die Verkaufspreise meiner

Jugendschriften

abermals erhöhen zu müssen. Es kosten vom 1. April 1920 an:

Kleinschmidt, Im Forsthause Falkenhorst
jeder Band M. 10.— ord., 7.50 no., 6.67 bar u. 11/10.

Dergleichen:

Hartmann, Ein deutscher Robinson
Kleinschmidt, Aus deutscher Vorzeit
jeder Band M. 3.60 ord., 2.70 no., 2.40 bar u. 11/10.

Verlag von Emil Roth in Gießen

Verlag Aurora * Dresden-Weinböhla

Neuheit! (Z) Neuheit!

Hugenott:

(Alf Milan Lebrecht)

Kleine Gedichte

Eine poetische Sammlung

Preis fein gebunden M. 6.— und bar M. 4.10

Die Sprache dieser Dichtungen ist edel und gehaltvoll. Geschautes und Gefühltes vereinigen sich zu einer ruhigen, sanftbrennenden Flamme, die das Gehäuse des Versbaues mit ihrem milden Licht erfüllt. Des Dichters Weise hat ihre Stärke nicht in verzückter Neutönerei, im stürmischen Schrankenbruch. Mild und innig ist sein bester Ton. Und wo er in Formen spielt und Wechsel sucht, durch Uebergänge und Mischungen von alten, neuen und neuesten Ausdrucksmitteln, zeigt uns seine schlichte, liebenswürdige Natur stets das nämliche Gesicht, das nämliche, ausgeglichene Temperament, rein und fein.

Albert Fothe

5 Original-Radierungen

aus den ostdeutschen
Abstimmungs-Gebieten
erscheinen demnächst in der
Gartenlaube

1. Allenstein, Das neue Rathaus (Nr. 27)
2. Allenstein, Alte Jakobikirche (Nr. 6)
3. Allenstein, Schloß mit der Allee (Nr. 2)
4. Allenstein, Brückenheiliger (Nr. 16)
5. Graudenz, Alte Kirche mit Speichern

Ferner erschien in Nr. 9 der „Woche“
Bild auf die Neidenburg mit dem Stadtpark

Außerdem liegen vor:

- 34 Ostpreußen-Blätter,**
29 Alt-Hamburg-Blätter,

von führenden Museen und Kunsthallen angekauft und in ersten Zeitschriften reproduziert.

Ein ausführlicher Prospekt erscheint zum Herbst, inzwischen liefere ich gern ein Blatt zur Probe bei gleichzeitiger Barbestellung.

Genaues Verzeichnis der Blätter, sowie der Preise siehe Börsenblatt Nr. 41 v. 19. II. 20.

Ausstellung zur Bugramesse
im II. Stockwerk des
Bugra-Messhauses in der
Petersstr. 38, Nr. 131/132.

Sämtliche angezeigten Blätter, sowie einige hervorragende Neuerscheinungen werden aufliegen. Ich bitte um ges. Besichtigung.

Köppesche Buch-, Papier- und
Musikalien-Handlung
Allenstein (Ostpreußen)



Notieren Sie

Im Thespis-Verlag

Bergriffen

Ewers: Alraune

Landsberger: Berliner Sitzenromane. 7 Bände

Landsberger: Wie Satan starb / Millionäre / Moral um den Sohn / Lu, die Kokotte

Lieferbar

Hanns Heinz Ewers:

Indien und ich
Gehefürt M. 19.—, gebunden M. 25.—

Mit meinen Augen
Gehefürt M. 19.—, gebunden M. 25.—

Der Zauberlehrling
Gehefürt M. 10.—, gebunden M. 16.—

Das Grauen
Gehefürt M. 8.—, gebunden M. 12.—

Die Besessenen
Gehefürt M. 8.—, gebunden M. 12.—

Der gekreuzigte Tannhäuser
Gehefürt M. 8.—, gebunden M. 12.—

Artur Landsberger:

Hilde Simon
Gehefürt M. 14.—, gebunden M. 20.—

Lache Bajazzo
Gehefürt M. 9.—, gebunden M. 11.—

Flora Krähahn
Gehefürt M. 6.—, gebunden M. 8.—

Bei feinen Leuten
Gehefürt M. 9.—, gebunden M. 11.—

Thespis-Verlag
München Klarstraße 1

(Z)

Soeben erschienen:

Besorgungsansprüche der Kriegbeschädigten und Hinterbliebenen vor den Spruchbehörden

Von

Dr. Th. v. Olshausen, und Dr. Herbert Dorn,
 Geheimer Kriegsrat u. vorr. Rat Landrichter u. Hilfsarbeiter
 Referent im Reichsarbeits- im Reichsfinanzministerium.
 ministerium.

Zweite, durchgesehene Auflage.Gebunden M 25.— ord., M 18.75 no., M 17.50 bar
und 9/8.

Die schnelle Verbreitung, welche die erste Ausgabe gefunden hat beweist am besten die Brauchbarkeit des Werkes.

In der jetzt vorliegenden 2. Auflage sind die maßgebenden Ausführungen der auf dem b. handelten Gebiete heimischen Verfasser infolge erweitert und vervollständigt worden, als die Rechtsprechung des Reichsmilitärvorsorgegerichts, die neuen Entschädigungsgelehrte für Kapitulanten und Offiziere und die Verwaltungsebung des Reichsarbeitsministeriums, auf das die Leitung der Verlagerungsangelegenheiten für Kriegbeschädigte und Kriegshinterbliebene zum wesentlichen Teil übergegangen ist, Berücksichtigung gefunden haben.

Interessenten sind: Überversicherungsämter, Versorgungsämter bei den Generalquartieren, Bezirkskommandos, Arbeitsamtsekretariate, die gemeinnützigen Rechtsanwaltsstellen, Rechtsanwälten und Rechtsanwälte, die Fürsorgeorganisationen der Kriegbeschädigtenfürsorge, die Kriegbeschädigten-Vereinigungen u. v.

Die polnische Staatsangehörigkeit

ihr Erwerb und Inhalt
für Einzelpersonen und Minderheiten
auf Grund des zwischen den alliierten und assoziierten
Hauptmächten und Polen geschlossenen

Staatsvertrages vom 28. Juni 1919

von

Dr. Max Rollenscher,
 Rechtsanwalt in Polen.

Ratt. M 4.— ord., M 3— no., M 2.70 bar
und 9/8.

Nicht nur die bisherigen deutschen Reichsangehörigen in den jetzt polnischen Gebieten, sondern auch alle Deutschen, die in den abgetrennten Gebieten geboren sind, finden in dieser Darstellung aus hochkundiger Feder eine erschöpfende Klärung aller einschlägigen Verhältnisse. Die Arbeit ist ein für alle Beteiligten wertvoller Beitrag, der zu leicht der staatswissenschaftlichen Bedeutung des Vertrages gerecht wird.

Für die Städte des Ostens von besonderer Bedeutung.
Bei Bedarf bitte ich zu verlangen. Gettel anbei.

Berlin W. 9, Linkestraße 16.

Franz Vahlen.

Parteigeist und Gemeingeist ♦

(Z) von Dr. Kurt Ellger.

Geheftet M. 3.25 ord., M. 2.40 no., M. 2.15 bar.

Freieremplare 7/6.

Inhalt: Geborene und gekorene Gemeinschaften — Volksstaat und Obrigkeitstaat — Versehende und verbindende Kräfte — Religion und Materialismus — Arbeit und Lebensfreude — Volkskunst — Folgerungen und Forderungen.

Ein Buch, das mit warmem Herzen geschrieben ist! Aus der Wirknis unserer Zeit heraus will es zu Menschheitswerten führen, aus denen unserem zerissenem Volke eine neue Gemeinschaft und ein neues Leben entstehen kann. Dieses Buch wird jedem etwas zu sagen haben.

Zwilling-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Baum.

Preiserhöhung!

Betr.: Post- und Eisenbahnkarte

des Deutschen Reiches

bearb. im Kursbüro des Reichspostministeriums

20 Blätter. 3. Auflage. Maßstab 1:450000

Die Zeitverhältnisse zwingen uns, den Preis
der Karte wie folgt festzusetzen:

a) die komplette kolorierte Karte:

M. 100.— ord., M. 65.35 netto

b) einzelne kolorierte Blätter:

M. 5.50 ord., M. 3.65 netto

Geo Verlag G. m. b. H. Berlin O. 35

Komm.: Cno.

®

'Mit den ersten Schwalben ist auch

„Die Mode für Alle“

erschienen.

Dieses unser so volkstümliches Album ist diesmal ganz besonders vorzüglich geraten. Es bringt wie stets eine ungemein reiche Auswahl praktischer Modelle für jeden Zweig der Damen- und Kinder-Bekleidung. „Die Mode für Alle“ ist infolge des ungewöhnlich billigen Preises von M. 5.— ord. und M. 3.50 bar für jedermann erschwinglich und bildet somit einen **ausgezeichneten Vertriebsartikel**, mit dem sich ein **enormes Geschäft** machen lässt.

Wir lenken besonders die Aufmerksamkeit auf den Umstand, dass „Die Mode für Alle“ eine Fülle von Modellen für den

Hochsommer und die Badesaison

enthält, was den Absatz sehr günstig beeinflussen wird. Besondere Zugkraft geht von dem entzückenden vielfarbigen Umschlagbilde aus, das, von einem ersten Künstler gezeichnet, sich für das reihenweise Aussstellen im Schau- fenster eignet wie kein anderes.

Bestellen Sie bitte **sofort**, da die Auflage infolge des allgemeinen Papiermangels notgedrungen vermindert werden mussste und das Album daher in einigen Tagen vergriffen sein wird.

WIEN VII * WIENER CHIC * LEIPZIG
Seidengasse 5 Kunstanstalt für Modellachblätter Salomonstr. 16

Soeben erschien:

Z

Das Urchristentum

Apologetische Abhandlungen.
Von Dr. Franz Messert.

- I. Teil: Der Schauplatz: Das römische Weltreich / Die Juden im römischen Weltreich / Die Urgemeinde in Jerusalem / Jesus und die Heidenmission / Die Missionsfahrten des Apostels Paulus.
II. Teil: Die Neroenische Christenverfolgung / Der Ausgang der Apostel Petrus und Paulus / Der angebliche proletarische Charakter des Urchristentums / Caritative Leistungen des Urchristentums.

Preis ord. je M. 5.—; bed. u. fest M. 3.50;
bar M. 3.33 u. 11/10.

Diese Bände apologetischer Abhandlungen stellen sich dar als ein populär gehaltenes Lesebuch über die ersten Zeiten des Christentums. Der Verfasser erfüllt damit einen Wunsch, der ihm seit Jahren nahegelegt worden ist. Das Lesebuch schildert nicht bloß den Gang der Dinge, sondern trägt zugleich auch Rechnung den modernen Angriffen, wie sie heute von einer sogenannten „Volksbildung“ und einer freigeistigen „Aufklärungs“literatur in die breiten Massen geworfen werden. Es kann daher auch verwendet werden bei Vorträgen, und besonders in apologetischen Unterrichtskursen, deren Unentbehrlichkeit heute allgemein erkannt wird.

Die Sammlung wird in weiten christlichen Kreisen, von Akademikern und Nicht-Akademikern willkommen geheißen werden.

Zettel anbei!

M.-Gladbach, den 1. April 1920.

Volksvereins-Verlag, G. m. b. H.

Wir bieten frei-bleibend an:

Marie von Ebner-Eschenbach,

Aus Spät-herbst-tagen

2 Bände.

Auf
Büttenpapier
gedruckt.

In 2 eleganten
Leinenbänden
35.- Mark.

In 2 Halblederbänden mit
breitem Lederrücken
und Ecken
80.- Mark.

Rabatt 33½%, auch
von den Einbänden.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)
Berlin W. 35

Z — 40%.
Biel verlangte Bücher:

- Dr. B. Blanke, Zucht und
Mast von Tafelgeslügel.
5.— M. ord.
Welche Geslügelrasse ist die
beste als Nutzhuhn?
3.50 M. ord.
Leitfaden für eine einträg-
liche Ziegenzucht, von Zuchts-
insp. Braun. 4.50 M. ord.
Kleßner, Zucht, Erziehung
u. Pflege des Sport- u.
Gebrauchshundes.
5.— M. ord.
Leitfaden für eine einträg-
liche Kaninchenzucht, von
Zuchtsinsp. Braun. 4.50 M. ord.
Die künstliche Brut und Auf-
zucht des Geslügels von
W. Kleßner. 4.— M. ord.
Dr. Paul Trübenbach, Na-
türliche Brut u. moderne
Rüttenaufzucht. 4.— M. ord.
Wulf, Hühnerzucht in der
Stadt. 3.50 M. ord.
Praktische Geslügelzucht für
Nutzeslügelzüchter v. Dr.
Trübenbach 3.— M. ord.
Die sachgemäße und einträg-
liche Geslügelfütterung
insb. Fütterung der Hennen
zur Erzielung höchster Eier-
erträge, von Dr. P. Trüben-
bach. 5.— M. ord.
Praktische Witze für Nut-
geslügelzüchter von W.
Dackweiler. 1.50 M. ord.
Briefanbenzucht u. -sport v.
H. Günther. 4.— M. ord.
Nationale Truthühnerzucht,
Perlhuhn u. Pfau, von
Dr. Trübenbach. 4.50 M. ord.
Das ABC der praktischen
Entenzucht für Erwerbs-
zwecke von Dr. Trübenbach.
3.— M. ord.

- Das ABC des praktischen
Gänsezucht für Erwerbs-
zwecke von Dr. Trübenbach.
3.— M. ord.
Die Obst- und Gemüsever-
wertung von Dr. A. Bode.
2.— M. ord.
Bode, Anleitung z. Kultur
u. Pflege der wichtigsten
Beerenobstsorten.
2.— M. ord.
Dr. Blanke-Wulf, Bau und
Einrichtung moderner Ge-
slügelställe mit Ausnahme
der Taubenschläge. Mit
104 Abbild. 6.— M. ord.
M. Preuß, Die Praxis der
künstlichen Brut auf Grund
eigener Erfahrungen.
5.— M. ord.

- Dr. A. Bode, Einfache Buch-
führung für Kleinbetriebe
im Gartenbau. 5.— M. ord.
Diese Bücher meines Ver-
lags ließere ich von vorne-
herein mit 40% Rabatt, bitte
aber die Herren Sortimenten
um allseitige Unterstützung
beim Vertrieb meiner gut
illustrierten Bücher.

Gleichzeitig bringe ich meine
Geslügel-Welt ord. 5.—, bar
3.50 pro Quartal empfehlend
in Erinnerung. Probenummer
lostenslos.

Dr. Paul Trübenbachs
Verlag in Chemnitz.

Ernst Rowohlt Verlag
Berlin W 35

Z

In
dritter und vierter Auflage
liegt vor:

Martin Beradt Die Verfolgten

Novellen

Geheftet M 9.50, Papptband M 12.50
Halbleder M 30.-

★

AUGUSTE HAUSCHNER
im Berliner Tageblatt:
Mit Spannung, ein leises Grauen in
den Nerven, folgt man Beradts Kunst,
wie sie Schritt für Schritt durch das
Labyrinth der Seele tastet, bis zu der
verhängnisvollen unerhellten Stelle, an
der das Ich sein Gleichgewicht verliert,
im Versinken den Faden der Ursächlichkeit
auseinanderreißt und aus den Zusam-
menhängen mit der Menschheit schwindet.
Beradts Sprache hat die Gabe, sich ganz
dem Inhalt seines Werkes zu verschmel-
zen. Die Worte kommen vergrüßelt, wie
aus Dämmerung hervor. Schleier auf
Schleier wird der Psyche weggezogen.



Bezugsbedingungen:

Bis 15. April 40% und Partie 7/6

Neue Preise

Ida Bon-Ed

Das Martyrium der Charlotte
von Stein

Versuch ihrer Rechtsfertigung
6. und 7. Auflage
Geheftet M. 2.50, gebunden M. 6.-

Theodor Fontane
Gedichte

Mit einem Bildnis
21.-23. Auflage
Geheftet M. 6.50, gebunden M. 11.-

Rudolf Herzog

Jungbrunnen

Novellen
51.-80. Auflage
Geheftet M. 4.50, gebunden M. 9.50

Isolde Kurz

Die Stadt des Lebens

Schilderungen aus
der Florentinischen Renaissance
Mit 16 Abbildungen
8. und 9. Auflage
Geheftet M. 6.50,
in Halbleinenband M. 11.50

Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
Stuttgart und Berlin

Großer Bilderatlas des Weltkrieges

Ein Urkunden- und Quellenwerk in
6000 authentischen Abbildungen

Das vollständige Werk in 3 Bänden, das kurze
Zeit gefehlt hat, liegt jetzt — nach Beendigung des
Nachdrucks einiger Lieferungen — wieder gebunden
vor. Der Preis mußte infolge der ungeheuer ge-
stiegenen Buchbinder-, Papier- und Druckpreise wie
folgt erhöht werden.

Jeder Band in Halbleinen geb. M. 100.—
ord., M. 70.— bar.

Jeder Band in 10 Lieferungen M. 60.— ord.,
M. 42.— bar.

Einzelne Lieferungen (soweit noch vorhanden)
M. 6.— ord., M. 4.20 bar.

Einbanddecken und Sammelmappen je M. 12.—
ord., M. 9.— bar.

Der erste und zweite Band wird nur noch zu-
sammen mit dem dritten Band abgegeben. Nur der
dritte Band kann noch einzeln geliefert werden.

Bezugnehmend auf § 8, Ziffer 3 der Verkaufs-
ordnung für Auslandslieferungen vom 14. Jan. 1920
haben wir für den großen Bilderatlas des Welt-
krieges folgende ausländische Ladenpreise festgesetzt:

	f. d. geb. Band f. d. Lfg.		
Argentinien	Peso Gold	6.—	.40
	" Papier	15.—	1.—
Brasilien	Milreis Pap.	15.—	1.—
Chile	Peso Papier	24.—	1.60
Dänemark	Kronen	25.80	1.72
Finnland	Markaa	42.—	2.80
Frankreich, Belgien, Luxemburg	Francs	42.—	2.80
Großbritannien, Au- stralien u. Kolon.	Schill. 25 sh 9½ d 1 sh 8½ d		
Holland	Gulden	14.40	.96
Japan	Yen	12.60	.84
Italien	Lire	48.—	3.20
Norwegen	Kronen	24.—	1.60
Schweden	Kronen	24.—	1.60
Schweiz	Francs	30.—	2.—
Spanien	Pesetas	27.—	1.80
Vereinigte Staaten	Dollar	5.40	.36

Z
J. Brudmann U.-G. in München

?! Revision des Friedensvertrages!?

Z

verlangt Professor Sarolea-
Edinburgh in seinem Werke:

Um den Frieden von Versailles und der Völkerbund

M. 7.50 ord.

Rabatt bis zu **50%**
f. anl. Bettel

Sichern Sie sich baldigst noch Exemplare,
da die Auflage zu Ende geht.

Bonn

Ludwig Röhrscheid



Die kommende warme Jahreszeit bringt erfahrungsgemäß eine
regere Nachfrage nach heiterem Unterhaltungstoff. Ich
bitte, stets die

Probebände
der
Meggendorfer-Blätter

vorzulegen, die eine Fülle echten, sonnigen Humors in sich bergen.

Die leicht verkauflichen Bände enthalten fünf vollständige
Nummern aus den letzten Jahrgängen des beliebten Unterhal-
tungsblattes, für das sie zugleich aufs beste werben.

Vorläufig liefere ich noch zu den bisherigen günstigen
Bezugsbedingungen:

1 Erpl. M. 1.20 ord., M. —.72 bar u. II/IO
15 Erpl. = 1 Postpaket M. 11.30 bar

einschließlich Verpackung und Porto; 300 und mehr Exemplare
je M. —.60 bar, jedoch ohne Freixemplare, Verpackung und
Fracht zu Lasten des Bestellers.

Ich empfehle, den beiliegenden Verlangzettel zu einer so-
fortigen ausreichenden Lagerbestellung zu benutzen.

Z
Verlag der Meggendorfer-Blätter
J. F. Schreiber, München

Soeben gelangt zur Ausgabe
die 9.—12. Auflage von

©

**DIE FRAU
OHNE
SCHATTEN**
ERZÄHLUNG
VON
**HUGO
HOFMANNSTHAL**

Neuer Preis

geheftet 6 Mark, gebunden 10 Mark

Ein menschlich tiefesinniges und künstlerisch
meisterhaftes erzählendes Werk, nach dem
Stoff der gleichnamigen Oper.

Versorgen Sie Ihr Lager rechtzeitig mit
Exemplaren, da zur Aufführung der Oper
(Erstaufführung am 18. April) im Staats-
theater in Berlin die Erzählung wahr-
scheinlich viel verlangt wird

**S. FISCHER
VERLAG / BERLIN**

Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42



Ein kleines Meisterwerk
moderner, galanter Buchkunst und Literatur

Zur Versendung gelangt das 5. u. 6. Tausend

Venus in Seide

Ein neues Liebesbrevier von
GUSTAV HOCHSTETTER

Mit Illustrationen und Vignetten
nach Scherenschnitten von LOTTE REINIGER

In apartem Batik-Geschenkeinband

Ladenpreis 7.50 M. - - 5.— M. bar
11 bis 49 je 4.75 M., ab 50 Stück je 4.50 M. bar

Nicht nur die Göttin der Schönheit gab dem Werk
die Weihe, sondern auch Apoll mit all seinen
Musen, und — vor allem — die drei Grazien. In
diesem Buche knistert es von Seide, prickelt es von
Sekt, blitzt es von dem Feuer fröhlicher Frauen-
augen. Eleganz, Geist und Lebenslust einen sich
zur glänzenden Blüte. Jeder Vers in dem mehr als
hundert Seiten starken Bande eignet sich zum
wirkungssicheren Vortrag in Öffentlichkeit und in
geselligem Kreise; insbesondere bietet das Buch in
reicher Fülle etwas, woran es unserer Zeit empfind-
lich fehlt: effektvolle, heitere Vorträge für Damen.

Ein entzückendes Geschenkwerkchen
das überall den größten Beifall findet und
sich durch Vorlage und Empfehlung täglich
mühelos verkaufen läßt.

Wir bitten um weitere Verwendung.

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW 68

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt in Wien,
Umbreit & Co. in Stuttgart, Oskar Enoch in
Hamburg und allen Barsortimenten

Aus unserer schönen Sammlung

Paetels Miniatur-Ausgaben

haben wir noch einen kleinen Vorrat an Bänden in Friedensausstattung auf holzfreiem Papier gedruckt und in Leinenbänden vorrätig.

Wir bieten freibleibend an:

Byron, Manfred. Deutsch	
von L. Freytag	Lbd. m. Goldschn.
Gayette, Georgens, Oceana	" "
Geffcken, Kirke	" "
Gensichen, Jungbrunnen. Ged.	" "
Herz, König Renés Tochter	" "
Olfers, Zwei Novellen	" "
Putlitz, Bergiszmennicht	" "
— Walpurgis	" "
Schubin, Etiquette	" "
— Mal' occhio	" "
Storm, Der Herr Etatsrat	" "
— Hans und Heinz Kirch	" "
— Im Schloß	" "
Strodtmann, Rohana	" "
Woerner, Der König hat gesprochen	" "

Jeder Band kostet M. 4.50.

Ferner ebenfalls auf Friedenspapier gedruckt:

Rodenberg, Klostermanns Grundstück, Ost.-Ausg.	
Pappband	M. 6.—
— Lieder u. Gedichte. Lbd. m. Goldschn.	M. 9.—
Storm, Zerstreute Kapitel. Pappbd.	M. 8.25
— Zwei Novellen: Schweigen. — Hans und Heinz Kirch. Pappband	M. 8.25

Um den Verkauf dieser schönen Bände für den Buchhandel günstig zu gestalten, liefern wir die obig. Bde. ohne Aufschlag

mit 50% Rabatt

Gebbrüder Paetel

(Dr. Georg Paetel)

Berlin W. 35

Die Preissteigerungen im Buchgewerbe, die gerade in den letzten drei Monaten eine nie erwartete Höhe erreicht haben, zwingen uns, den Bezugspreis für die

Jahreskurse für ärztliche Fortbildung von M. 13.— auf M. 25.—

für das I. Halbjahr 1920 zu erhöhen. Für das II. Vierteljahr muss dementsprechend eine Nachberechnung von M. 6.— eintreten. Wir versenden daher die Fortsetzung gegen Nachberechnung von M. 4.50 und bitten die Herren Sortimenter, ihren Vertretern Auftrag zur Einlösung des Barpakets zu geben.

Dem Aprilheft ist eine ausführliche Erklärung des Verlags beigefügt, mit der die Erhöhung des Bezugspreises den Beziehern gegenüber begründet wird.

München, 31. III. 20. J. F. Lehmanns Verlag.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W. 15

Längere Zeit vergriffen! Soeben neu erschienen!

Landgerichtsdirektor Dr. Erich Wulffen DER SEXUALVERBRECHER

Mit zahlreichen kriminalistischen Originalaufnahmen erster Polizeibehörden u. wissenschaftlicher Autoritäten
Siebente Auflage / Preis M. 45.—, gebunden M. 58.—

Urteile von Autoritäten:

Polizeipräsident Dr. KOETTIG, DRESDEN: „Das Werk darf auf keinem Schreibtische eines modernen Kriminalisten fehlen.“ / Medizinalrat Prof. Dr. NÄCKE, HUBERTUSBURG: „Es ist eine wahre Freude, dieses Buch zu besprechen, das wohl kaum zu überbieten ist und für alle Zeit massgebend sein und bleiben wird. Das Werk ist ein Ereignis.“ / In gleicher Weise äusserten sich über das Werk: Geh. Rat Prof. Dr. FRANZ VON LISZT, BERLIN; Prof. Dr. FRIEDRICH S. KRAUSS, WIEN; Prof. Dr. jur. h. c. TH. PETERMANN, DRESDEN; Prof. Dr. DELAQUIS, BERLIN, und viele andere.

Preiserhöhung.

Mit Wirkung vom 1. März erheben wir einen 20%igen Teuerungszuschlag (der voll rabattiert wird) auf

R. Girulatis: Fußball. Theorie, Technik, Taktik.
Jetzt geh. ord. 3.60, bar 2.40
" geb. " 5.40, " 3.60
Partie 13/12 ♦ Einbd. des Freier. 1.20.

Verlag „Illustrierter Sport“ G.m.b.H., Berlin NW. 7.
Auslieferung für Nicht-Berliner Handlungen nur durch
Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Insel-Verlag zu Leipzig

Soeben erschienen:



Albrecht Schaeffer
Der göttliche Dulder
Gedichte

In Pappeband 20 Mark



Rainer Maria Rilke
Die frühen Gedichte

10. bis 12. Tausend

In Pappeband 18 Mark



Heinrich
Vogeler-Worpswede
Dir
Gedichte und Zeichnungen
Vierte Auflage

In Halbleinen 20 Mark



Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu bestellen



Der Insel-Verlag

Hochaktuell!

(Z) Soeben erschien von der Sammlung

Bom Geist der Gemeinschaft

als erstes Heft

Der General der Republik

von

Prof. Dr. Peter A. Silbermann

Preis: M. 1.50 ord., 1.— netto,
Partie 11/10.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Vorbestellung
und nur in einzelnen Exemplaren.

Berlin W. 30, Moabitstraße 90

Kultur-Verlag G. m. b. H.

Ein Buch des frohsinns!

(Z) Soeben gelangte zur Ausgabe: (Z)

Schwank und Scherz
für Haus und Herz.

für Jugend und Volk ausgewählt

von

K. Dorenwell.

Mit je 4 farb- u. 4 Tondruckbildern v. F. Müller-Münster.
Ladenpreis M. 12.—, Barpreis M. 6.08.

Der bekannte Schulmann hat in diesem köstlichen Buche „nur edle Früchte vom ‚Norrenbaum‘, die einen geläuterten Geschmack zu versiedigen mögen, gepflückt“ und sich damit um die Bereicherung unserer humoristischen Jugendliteratur ein Verdienst erworben, das ihm von jung und alt gedankt werden wird.

Wir bitten um freundliche Verwendung. — Bestellzettel anbei.

Enßlin & Paiblins Verlag, Reutlingen

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8, Mauerstraße 43/44

Das Preußische Ministerium für Volkswohlfahrt hat mir den Verlag eines vom 1. April ab monatlich zweimal erscheinenden neuen Ministerialblattes übertragen unter dem Titel:

Volkswohlfahrt

Amtsblatt und Halbmonatsschrift des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt

Monatlich erscheinen zwei Hefte in einem Umschlag von etwa 3 Bogen.
Bezugspreis: April – Juni 1920, 10 Mark :: Einzelheft 2 Mark

Den Inhalt werden Personalien, einschlägige Verordnungen, Erlasse usw. bilden; er wird in vier Abteilungen wie folgt gegliedert sein:

Amtlich

- I. Abteilung: Volksgesundheit.
- II. Abteilung: Wohnungs- und Siedlungswesen.
- III. Abteilung: Jugendwohlfahrt und allgemeine Fürsorge, Entscheidungen, die von den nachgeordneten Behörden und Beamten für gleichartige Fälle zu beachten sind.

Nichtamtlich

- IV. Abteilung: Aufsätze, Darlegungen und Mitteilungen über alle Fragen der Volkswohlfahrt, durch die die organische und systematische Zusammenarbeit aller Kreise gefördert wird.

Das neue Ministerialblatt tritt auch an die Stelle des bisherigen Ministerialblattes für Medizinalangelegenheiten, das sein Erscheinen als selbständiges Blatt (bisher J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Zweigniederlassung Berlin) einstellt.* Alle bisherigen Bezieher des Ministerialblattes für Medizinalangelegenheiten erhalten als Fortsetzung das neue Ministerialblatt „Volkswohlfahrt“.

*) Wird bestätigt: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

190 000 Stück

find bisher gedruckt worden von

Hirth, Liederbuch für die deutsche Jugend.

Hirth, Liederbuch hat eine wertvolle Bereicherung dadurch erfahren, daß beim ersten Vers eines jeden Liedes eine einfache Klampfenbegleitung angegeben ist. Die Vollständigkeit dieses Liederbuches enthebt uns wohl jeder weiteren Empfehlung.

Wir liefern ausnahmslos nur bar
Einzelne Stücke Kt 2.40, M 2.— ord.

Kt 1.80, M 1.50 no. und 10% Steuerungszuschlag
Freieemplare 11/10, 28/25, 57/50, 115/100

Bestellzettel zur Benutzung liegt bei.

Wir bezeichnen als deutsches Unternehmen die tschechische Krone mit Kt.

Verlag der L. v. Enders'schen K.-A., Neutitschein



Psalmen des Neuen Testaments

Zusammengestellt und mit einer Einführung und Anmerkungen von Prof. D. Julius Kögel. Sachanordnung nach Angaben von F. H. Ehme

Auf feinem, holzfreiem Papier und gebunden
6 M. und 25% Verlagsteuerungszuschlag

Furche-Verlag ♦ Berlin NW 7

Die Preissteigerungen im Buchgewerbe, die gerade in den letzten drei Monaten eine nie erwartete Höhe erreicht haben, zwingen uns, auch den Bezugspreis unserer folgenden Zeitschriften für das 2. Halbjahr 1920 zu erhöhen:

- 1) **Kunststoffe und**
- 2) **Deutsche Faserstoffe und Spinnpflanzen von M. 15.— auf M. 30.—**
- 3) **Zeitschrift für das gesamte Schiess- u. Sprengstoffwesen von M. 17.— auf M. 35.—**

Für das 2. Vierteljahr muss dementsprechend eine Nachberechnung für 1) u. 2) von je M. 7.50 ord., M. 5.65 bar, für 3) von M. 9— ord., M. 7.75 bar erfolgen. Wir bitten die Herren Sortimenter, ihren Vertretern sofort Auftrag zur Einlösung der Barpakete zu geben.

Dem 1. Aprilheft der drei Zeitschriften ist eine ausführliche Erklärung des Verlags beigefügt, mit der die Erhöhung des Preises den Beziehern gegenüber begründet wird.

MÜNCHEN, 1. IV. 1920.

J. F. Lehmanns Verlag.

Preiserhöhung.

Durch die neuerdings verteuerten Herstellungskosten sind wir gezwungen, den Preis unserer Hausfraublätter ab Nr. 30 v. 25. April 20 wie folgt zu erhöhen:

Bremer, Breslauer, Chemnitzer, Dresdner, Erfurter, Frankfurter, Halle'sche, Hannoversche, Kieler, Königsberger, Leipziger, Magdeburger, Münchner, Nürnberger, Stettiner und Stuttgarter **Hausfrau 60 Pf. ord.**

Der Nettopreis für Buchhandel soll betragen:

Bei einem Bezug von 1–99 Expl. 42 Pf. bar
ab 100 . . . 39 . . .

Rheinische Hausfrau 70 Pf. ord.

Bei einem Bezug von 1–99 Expl. 49 Pf. bar
ab 100 . . . 45½ . . .

Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Berlin SW. 68
Lindenstr. 26

Deutsches Druck- u. Verlagshaus
G. m. b. H.

Die große Beichte

Roman von
Karin Michaelis

14.—20. Tausend



Dieses Buch wendet sich in gleichem Maße, wie es selbst über dem Durchschnitt steht, an eine Leserschaft, die von einem Buche mehr verlangt, als ein getreues Abbild des Alltages zu sein. Die hervorragende Gestaltungskraft der Verfasserin zeigt sich namentlich in der wahrhaft großen „Beichte“ und in dem tragischen Schluß. Kurz: ein Buch, das dem, der es zu lesen versteht, zum Erleben werden kann und muß.

Allgemeine Zeitung
Chemnitz.

Geheftet 9 Mark
Gebunden 14 Mark

Einzelne mit 30% Rabatt,
von 10 Exempl. ab
mit 33 1/3 % Rabatt



Derlag Ullstein & Co
Berlin

Roman-Ausgaben in Reclams Universal-Bibliothek

3. Romane aus fremden Literaturen

(1. Romane der Weltliteratur s. Börsenblatt Nr. 30 vom 6. Februar. 2. Deutsche Romane s. Börsenblatt Nr. 62 vom 23. März 1920)

- Bell, Jane Eyre. Nr. 2376-80 a, b, c. Bb. Mf. 10.—.
- Bellamy, Ein Rückblick aus dem Jahre 2000. 2661/62 a. Bb. Mf. 4.30.
- Bulwer, Pelham. Nr. 1041-45. Bb. Mf. 6.50.
- Rienzi. Nr. 881-85. Bb. Mf. 6.50.
- Burnett, Der kleine Lord Fauntleroy. Nr. 2729-30. Pp. Mf. 2.75, Bb. Mf. 3.25.
- Danilewski, Nonnenklöster in Russland. (Die neunte Welle.) Nr. 751-55.
- Potemkin an der Donau. Nr. 1167/68.
- Daudet, Alphonse, Fromont jun. und Risler sen. Nr. 1628-30 a. Bb. Mf. 5.50.
- Ernest, Frau des Botschafters. 5394-97. Bb. Mf. 5.50.
- Donnelly, Cäsars Denksäule. Nr. 3028-30. Bb. Mf. 4.30.
- Doroschenko, Wer ist es? Nr. 3935 a.
- Eötvös, Der Dorfnotar. Nr. 931-35. Bb. Mf. 6.50.
- Erdmann-Chatrian, Waterloo. 1997/98 a. Bb. Mf. 4.30.
- Gallet, Kapitän Satan. (Cyrano de Bergerac.) 4431-34. Bb. Mf. 5.50.
- Jókai, Auf der Flucht. Nr. 425.
- Ein Goldmensch. Nr. 561-65 a, b. Bb. Mf. 8.50.
- Die guten alten Táblabirós. Nr. 3832-35. Bb. Mf. 5.50.
- Schwarze Diamanten. Nr. 4781-85 a. Bb. Mf. 7.50.
- Traurige Tage. Nr. 581-83. Bb. Mf. 4.30.
- Ein ungarischer Nabob. Nr. 3016-20 a. Bb. Mf. 7.50.
- Die unsichtbare Sängerin. — Das Faustpfand. 5031. Bb. Mf. 2.20.
- Zoltán Karpáthi. Nr. 3121/25. Bb. Mf. 6.50.
- Lie, Dreimaster Zukunft. Nr. 2704/5. Pp. 2.75, Bb. 3.25.
- Mahlstrom. Nr. 2402/3. Pp. Mf. 2.75, Bb. Mf. 3.25.
- Tillier, Mein Onkel Benjamin. Nr. 1952/53 a. Bb. Mf. 4.30.
- Turgenjeff, Dunst. Nr. 1439/40 a. Bb. Mf. 4.30.
- Wallace, Ben Hur. Nr. 4758-60. 4761-63.
- Wise man, Fabiola. Nr. 2631-84 a, b. Bb. Mf. 7.50.

Ablkürzungen: Pp. = Papptband, Bb. = Bibliotheksband.

Geheftet jede Nummer Mf. 1.— Ladenpreis. Beim Bezug gebundener Ausgaben im Betrage von Mf. 75.— und mehr 5% Sonderrabatt.



Philip Reclam jun.
Leipzig

Z

Soeben erschienen:

B. H. BROCKES IRDISCHES VERGNÜGEN IN GOTT

Herausgegeben v. **Wilhelm Fraenger**

Einband von Ernst Schütte

Mit diesem Band liegt der zweite der einmaligen Zweemann-Drucke in der vom ersten her bekannten schönen Ausstattung vor. Die von Dr. Wilh. Fraenger herausgegebenen Gedichte des Barthold Heinrich Brockes zeigen ähnlich wie Claudio's Gedichte und die „Gebete“ Francis Jammes das tief religiöse Weltgefühl und die große Demut des Dichters vor dem kleinen Ding. Brockes wird in dieser Zeit dem deutschen Volke Unerhörtes zu sagen haben und alle Zeichen scheinen ihm eine zweite Zeitberühmtheit zuzusichern. Diese Ausgabe, die einmalig in fünfhundert numerierten Exemplaren erscheint, wird zudem die Freude und das Entzücken jedes Liebhabers schöner Bücher bilden.

Preise: Nr. 1–100 in Halbperg.: 45.— ord.
Nr. 101–500 einfach geb.: 15.— ord.

Wir liefern ausnahmslos nur bar mit 33½% und 11/10 und bitten, beiliegenden Zettel zu benützen.

DER ZWEEMANN
Verlag Robert Goldschmidt & Co., Hannover

Z

Soeben erschienen:

VOLTAIRE DIE JUNGFRAU

Deutsche Übertragung v. **Curt Moredk**

Einband von Ernst Schütte

1.—5. Tausend



Das köstliche Epos des Alten von Epernay in prachtvollen, schön geschliffenen und gemessen leichten Versen. Ein wunderbarer, entzückender Stoff, über dem ein Hauch subtilster Erotik liegt. Seit Jahrzehnten ist keine deutsche Übertragung im Buchhandel. Übertragung, Ausstattung und Druck (Behrens-Antiqua) erweisen sich würdig des halbvergessenen Werkes, das in keiner deutschen Bibliothek französischer Klassiker fehlen dürfte.

Preis der gebundenen Ausgabe: 14.— ord.
Von dieser Ausgabe werden einmalig 100 Exemplare in Halbperg. u. handgemalten Künstlerpapier gebunden sowie handschriftlich numeriert.

Diese Liehaberausgabe kostet 45.— ord.

Wir liefern ausnahmsl. nur bar m. 33½% u. 11/10.

DER ZWEEMANN
Verlag Robert Goldschmidt & Co., Hannover

Z

Soeben erschienen:

F. W. WAGNER IRRENHAUS

Ein Zyklus Gedichte

Grausame Selbsterlebnisse halfen dieses, erschütternde Versheft gestalten; an allen Rändern von Raserei vorüber sind hier Dichtungen an den Abgrund des Nichts gestellt, ist der Bogen über alle Qual in eine große unerhörte Müdigkeit gemündet. F. W. Wagner, dieser Dichter, der mit einem Fuß im Grab, mit dem anderen im Irrenhaus steht, hat in diesen Versen eine furchtbare Anklage gegen die Unmenschlichkeit unserer Irrenhäuser erhoben. Hier wird ein Totschweigen nicht lange gelten: — er muß gehört werden!



Preis steif kartoniert: Mark 3.— ord.
Wir liefern nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ u. 11/10 Partie.
Wir bitten beiliegenden Zettel zu benutzen!

DER ZWEEMANN
Verlag Robert Goldschmidt & Co., Hannover

Z

Soeben erschienen:

Christof Spengemann Die Wahrheit über Anna Blume

1.—5. Tausend •

Mit dem Bildnis Kurt Schwitters'



Die Schwittersschen Dichtungen „Anna Blume“ haben die grösste Erregung verursacht. Publikum und Presse stehen dieser unerhörten Erscheinung fassungslos gegenüber. Spengemann zeigt Entstehungsursachen, Wesensart und Bedeutung der Dichtungen. Von hoher Warte sieht er das Ganze, lässt Anna Blume Anlass werden zu fesselnder Kritik am heutigen Stande der Kunst, der Kritik, der Zeit. An diesem Typ künstlerischer Produktion kann die Geschichte nicht vorübergehen. Spengemanns Buch wird ihr eine wertvolle Hilfe sein, die ein unmittelbar Erlebender gab. Dem heutigen Menschen ist sie mit ihrem lebendigen Wort ein Führer durch die Wirbel dieser Zeit: eine Notwendigkeit.

Preis: M. 3.— ord.Wir liefern nur bar mit 30% und
11/10 — Partie

Wegen besonderer Bedingungen bei grösserer Partie-Bezug bitten wir, sich direkt an uns zu wenden.

Der Zweemann
Verlag Robert Goldschmidt & Co.,
Hannover

DEMNÄCHST ERSCHEINT UNVERÄNDERT

FRIEDRICH GUNDOLF GOETHE

ACHTE AUFLAGE 17. u. 18. TAUSEND

Z 50½ Bogen gross Oktav
Geb. M. 75.— ord., 53.50 bar. Partie 11/10;
der Einband des Freixemplars M. 15.— bar.

Dreieinhalb Jahre nach dem ersten Erscheinen folgt jetzt schon die achte Auflage. Da das Werk nur gebunden verlangt wird, so lasse ich keine Exemplare broschieren und kann daher nur gebunden (in Halbleinen) und nur gegen bar liefern.

Infolge Papiermangels konnte ich leider nur eine Auflage von 2000 Abzügen drucken. Das Papier der neuen Auflage ist für jetzige Verhältnisse hervorragend gut, das Format des Buches etwas grösser als bisher.

AUS der Fülle der begeistert anerkennenden Kritiken greife ich ein Stück der ausführlichen Besprechung des „BERNER BUND“ heraus:

„— Seltsam, in dieser Zeit des Weltkrieges, in der man sich auf allen Gebieten auf ein Provisorium einzurichten sucht und froh ist, wenn man den alten Faden zur Not fortspinnen kann, ist der Goethe-Literatur das gewichtigste Werk geschenkt worden, das sie überhaupt aufzuweisen hat: Friedrich Gundolfs „Goethe“. Kein anderes Buch der gesamten Literatur über Goethe kann sich mit diesem vergleichen. Keines erklimmt einen gleich hohen Standpunkt, von dem aus es seinen Gegenstand betrachtet. Es ist, sagen wir's offen, das erste Buch über Goethe, das Goethes würdig ist... Vor allen andern Goethe-Biographien ist ihm dies eigen: es hat Stil und wirkt in seinem schönen Aufbau als das Werk eines künstlerisch gebändigten Willens. Und es ist von einem geschrieben, der in das Wesen der Dichtkunst ungleich tiefere Einblicke getan hat als irgend einer unter seinen Vorgängern und dem es gelingt, den dichterischen Prozess oft durch wahrhaft fruchtbare Analysen zu erhellen. Für die Ästhetik des dichterischen Schaffens ist Gundolfs Goethebiographie ertragreicher als eine ganze Bibliothek von Fachästhetiken.“

GEORG BONDI IN BERLIN

Die in unserem Verlage erschienenen gesammelten Schriften von

Marie von Ebner-Eschenbach

sind nicht mehr vollständig zu haben. Wir haben von einigen Bänden noch eine geringe Anzahl auf Lager, welche auf bestem Friedenspapier gedruckt sind. Wir lassen diese Bände in

Halbleder mit breitem Lederrücken

und Ecken binden. Jeder Band hat einen Sondertitel, wie nachstehend unterstrichen, sodass er sich zum Einzelverkauf eignet.

Vorrätig sind in geringer Anzahl:

Aphorismen. — Parabeln. — Märchen. — Gedichte. 205 Seiten.

Dorf- und Schlossgeschichten. — Der Kreisphysikus. — Jacob Szela. — Krambambuli. — Die Unverständene a. d. Dörfe. — Der gute Mond. — Die Resel. — Er lässt die Hand küssen. 405 Seiten.

Lotti, die Uhrmacherin. — Wieder die Alte. — Nach dem Tode. 409 S.

Zwei Komtessen. — Die Freiherren von Gemperlein — Der Nebenbuhler. — Die Poesie des Unbewussten — Oversberg. — Ihr Traum. — Ohne Liebe. — Bettelbriefe. — Der Muff — Die Kapitalistinnen. — Komteß Muschi. — Komteß Paula. 482 Seit.

Das Gemeindekind. 308 Seiten.

Rittmeister Brand. — Das Schädliche. — Die Totenwacht. — Maslans Frau. — In letzter Stunde. — Ein Original. 392 Seiten.

Bertram Vogelweid — Verschollen. — Ein Verbot. — Der Fink. — Schattenleben. — Der Vorzugsschüler. — Die Reisegefährten. 407 Seiten.

Glaubenlos? — Frl. Susannens Weihnachtsabend. — Die Spizin. 244 S.

Agave — Uneröffnet zu verbrennen. — Novellenstoffe. 289 Seiten.

Jeder dieser schönen Bände kostet in elegantem Halblederband

mit breitem Lederrücken und Ledereden 50.— Mark.

Von den beiden letzten Bänden: Glaubenlos? und Agave haben wir eine kleine Anzahl auch in elegante Leinenhände

binden lassen, welche 20.— Mark kosten.

Beide Ausgaben liefern wir mit 33½% auch vom Einband. Bei Bestellungen auf diese Ausgabe bitten wir auf dieses Angebot Bezug zu nehmen, da sonst die bisherigen Einzelausgaben geliefert werden.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel) Berlin W. 35.

Axel Juncker Verlag

Berlin W 15



Kurfürstendamm 29

(Z)

Soeben erschienen

zwei neue Werke von

Karl von Feltner

Der Froschkönig

Ein Brunnenmärchen mit farbigen
Holzschnitten von Peter List

Preise: broschiert M. 12.— ord. M. 8.— bar
gebunden M. 15.— ord. M. 10.— bar

Partie 11/10

Luxusausgabe in 50 nummerierten Exemplaren auf schwerstem
weissen Zander-Büten, die Bilder auf Japan, in Rohseide
bei Fikentscher gebunden, zum Preise von M. 180 ord.,
M. 135 bar exkl. Steuer. Bestellungen nach Eingangsdatum.

Zu den Preisen der Verlagszuschlag von 20%

Gevatter Tod

Eine Legende

Preise: broschiert M. 10.— ord. M. 6.65 bar

gebunden M. 12.— ord. M. 8.— bar

Partie 11/10

Die Presse schreibt:

Berliner Tageblatt: Ein neues starkes Werk voll tiefer Symbolik offenbart, die hohe dichterische Begabung... Ein Glaube erfüllt und stählt den Verfasser, der Glaube an die Kraft des deutschen Märchens. Feltner erweitert und vertieft die Vorlage. Einmal klingt hinein, Himmel und Erde verkeuend. (Fritz Engel.)

Vossische Zeitung: Keines jener alltäglichen Ausstattungsstücke, sondern eine Paralytie im Herderschen Sinne: ein glücklicher Versuch, die festgehaltene Fabel fortzuspinnen und aus dem Geheimnis ihres volkstümlichen Heiligtums neue Schätze zu heben, eine neue Lösung des Konflikts... Zum Schlusse setzte altseitiger langanhaltender Beifall ein. (Alfred Klaar.)

Berliner Börsencourier: ... Ein Stück aus dem reichen Schaffen des hochbegabten Verfassers, der stark genug ist, sich im Zeinsturm zu behaupten, der aber durch weisse Verkettungen, Mißverständnisse und Widerstände bisher nicht zur Aufführung kam. Nun ist seine Stunde da... (Leo Greiner)

Berliner Lokalanzeiger: ... Ein überaus tiefer Eindruck der gedankentiefen Dichtung...

Freihheit: ... Ergriffender Eindruck... Des Dichters wunderbare Farmkraft... Schlicht und groß wie der Stoff ist die Sprache.

Nationalzeitung: Ein Stoff voll Musik in höchst poetischer Weise verarbeitet. Jede der Gestalten spricht ihre eigene Sprache. Die Worte sind tief erdacht und fein ersonnen... Ein voller Erfolg.

Literarisches Echo: Ein künstlerisches und menschliches Staubensbekennen. Schlichte grosse Handlung ist gegeben, Menschen sind gestaltet, auch in unbedeutenden Nebenfiguren. Das Werk ist eine Verheissung sowohl für den Dichter wie für sein Volk.

Z

Soeben erschienen:

Die neuen Reichssteuern

Reichseinkommensteuergesetz

Körperschaftssteuergesetz

Kapitalertragssteuergesetz

Textausgabe

Preis M. 3.50 ordinär. Netto u. bar mit 40 Prozent und 11/10

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung mit 30 Prozent

Sofort bestellte Probeexemplare mit 50 Prozent.

Zur Vermeidung von Verzögerungen Bestellungen direkt erbeten!

Keine Firma versäume, sich von diesem Schlager umgehend reichlich Exemplare zu bestellen.
Jede Firma kann Hunderte von Exemplaren absehen.

Bestellzettel anbei!

Industrie - Verlag Spaeth & Linde / Berlin C. 2, Königstr. 52.
 Fachbuchhandlung für Steuerliteratur — Verlag der „Deutschen Steuer-Zeitung“.

Soeben erschienen!

2 der absatzfähigsten Bücher!

Z



Nur bar mit 35%, Partie 11/10.
 Je 3 Probeexemplare mit 40%, falls auf Bestellzettel verlangt.
 Berlin W. 8, Mohrenstraße 6. Conrad Haber's Verlag.
 Auslieferung bei L. A. Kittler, Leipzig.

Preiserhöhung!

Für den württ. Anteil der Reichskarte i : 100 000 gelten ab 1. April 1920 folgende Preise:

Schwarzer Kupferdruck Ausgabe A	M 5.—
3 farbiger " " B	M 6.—
3 farbiger Umdruck " " C	M 3.—
Schwarzer " " D	M 1.20
Umgebungskarten	M 4.—

Hierzu 20% Sortimentsteuerungszuschlag.

H. Lindemann's Buchhandlung
 H. Kurtz
 Stuttgart, Stiftstrasse 7

Die fortgesetzte Steigerung aller Materialien und Löhne zwingt uns, ab 6. IV. auf unsere Sammlung

— Rohstoffe — und ihre Verwertung

einen 20prozentigen, vollrabattierten Teuerungszuschlag zu erheben. Unsere äusserst günstigen Rabattsätze bleiben in Kraft.

Leipzig, am 3. IV. 1920.

Carnegie-Verlag Felix Bitterling.

Sozialpädagogischer Verlag, S.-P. Verlag

Wichtig für den Schulhalbjahreswechsel!
Unser neuer Schlager.

Zum Ostertermin machen wir auf das in unserem Verlage erschienene

S.-P. Wörterbuch

(grammatisches Wörterbuch)

aufmerksam.

Teil 1: deutsch-französisch. Teil 2: deutsch-englisch.

Die Büchlein bringen das gesamte Gebiet der französischen und englischen Grammatik in alphabetischer Reihenfolge; sie sind unentbehrliche Ratgeber in allen grammatischen Fragen und haben daher sowohl in den Kreisen der Lehrer wie der Schüler begeisterte Aufnahme gefunden. Die Verwendung für die Neuheit unterstützen wir in weitestgehendem Masse durch Propaganda aller Art. Werbezettel für die Schüler höherer Lehranstalten, für Handelsschüler, Fortbildungsschüler usw. liefern wir umsonst, Aushängemappen für Laden und Schaufenster gegen Erstattung der Selbstkosten.

Der Preis für die in bester Friedensausstattung (feinstes hölzfreies Dünndruckpapier, starker Pappumschlag mit weiss Folio-Presso) hergestellten Bändchen beträgt

Mark 3.—.

Die S.-P. Wörterbücher sind daher
die billigsten Wörterbücher auf dem deutschen Büchermarkt.

Lieferungsbedingungen: ord. M. 3.—, bar M. 2.—, Partie 11/10, bei Bezug von über 50 Exemplaren 10% und bei über 100 Exemplaren 20% Sonderrabatt.

Kommissionär: Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig.

Berlin-Pankow, Berliner Strasse 28.

Verlag Julius Bartsch Berlin

DEUTSCHE MALKUNST IM NEUNZEHNTEN JAHRHUNDERT

Der erste amtliche Führer durch die Nationalgalerie

von

Ludwig Justi

Direktor der Nationalgalerie

Oktavausgabe mit fünf Tafeln in Schnellpressen-Kupferdruck nach Cornelius / Krüger / Feuerbach / Manet C. D. Friedrich und zwölfen in Negäzung nach Graff / Lessing / Achenbach / Koch / Menzel / Böcklin Marées / Leibl / Liebermann / Kokoschka / Heckel

436 Seiten Text auf holzfreiem Papier von Friedensqualität und 17 Vollbildern

In Pappband Mf. 8.40

Die Kunst dem Volke! Dieser Ruf ertönt heute von allen Seiten, und mancherlei Maßnahmen werden zur Erreichung dieses Ziels verlangt und ausgeführt. Die Hauptsache aber ist nicht so einfach, nämlich die geistige Vermittlung.

Zahlreicher als in anderen Ländern sind in Deutschland die Menschen aus allen Schichten, die mit hohem Ernst und starkem Willen das künstlerische Schaffen miterleben wollen und in Galerien und Ausstellungen dies Erlebnis suchen.

Steht nun der Mann aus dem Volke wirklich vor Feuerbachs Medea, so ist er meist mehr oder weniger hilflos. Rat- und ziellos arbeitet er sich durch die Galerieräume und geht mit wenig mehr als dem Gefühl erfüllter Pflicht ermüdet nach Hause.

Nun gibt der Direktor der Berliner Nationalgalerie, Geheim-Rat Ludwig Justi, einen Führer zu der ihm anvertrauten Sammlung heraus.

Zum ersten Male wird hier der Versuch gemacht, durch das gedruckte Wort erschöpfend und vertiefend sehen zu lehren, das Erlebnis der einzelnen künstlerischen Schöpfung zu vermitteln, rein ins Innere des Kunstwerks hinein zu führen, ohne alle Voraussetzungen geschichtlicher oder anderer Kenntnisse. Von dem erfahrenen und sicheren Kenner gelenkt, wird das Auge des Beschauers von Form zu Form auf dem Gemälde geleitet. Mit Klarheit und Fülle erschließt sich dem sehnernenden Laien der darin gestaltete Geist.

Wie das Kind, das Schritt für Schritt geben lernt und nach und nach sich die Umwelt erobert, so kann hier der ernsthaft und gelehrt Strebsame, hat er erst an einem Bilde begriffen, was wirkliches künstlerisches Erlebnis ist, sich selbst an der Hand dieses Führers die ganz reiche Welt der deutschen Malerei im neunzehnten Jahrhundert erobern.

Es gibt eine unendliche Literatur über Kunst, aber noch nie ist hier versucht worden, der Not dort abzuhelfen, wo ihre Wurzel liegt, nämlich dem willigen Laien zu helfen, daß er erfassen lernt, wie Kunstwerk formal entstanden ist, nach welchen Gesetzen der Geist des Schaffenden sich zu Form gestaltet hat.

Der reiche Stoff ist nach einzelnen künstlerischen Gesichtspunkten geordnet, wofür jedesmal ein Beispiel herausgegriffen ist, dessen Abbildung herausklappbar dem Text beigegeben ist, so daß der Leser alles Gesagte mit dem Auge genau verfolgen kann, alles, wo von die Rede ist, kann auch gesehen werden. Das ist ungeheuer lehrreich und erzieht zu selbständigm Verständnis. Und dieser Gang durch die Nationalgalerie

rundet sich zu einer Geschichte der deutschen Malkunst im neunzehnten Jahrhundert bis in die neuesten Bestrebungen hinein,

wie sie klarer und anschaulicher bisher noch nicht erfaßt worden ist. Wer dieses Buch wirklich gelesen hat, der muß gelernt haben, wie Form und Inhalt eines Bildes erlebt sein will. Da wird nicht gewertet und abgeurteilt, da wird eben Schen gelehrt, und dem Betrachter bleibt es überlassen, woraus er sich die meiste Nahrung ziehen will.

Auch den Vorzug eines erstaunlich billigen Preises hat dieses handliche Buch. So kann man es wohl nicht nur als geistige Leistung, sondern auch als wahrhaft soziale Tat begrüßen.

Verlag Julius B. Barth, Berlin

®

Deutsche Malkunst im neunzehnten Jahrhundert

Sonderdrucke aus dem amtlichen Führer durch die Nationalgalerie



- | | |
|--|--------|
| 1. Adolf von Menzel, Balkonzimmer | 25 Pf. |
| 2. Wilhelm Leibl, Bürgermeister Klein | 25 Pf. |
| 3. Hans von Marées, Paris-Urteil | 25 Pf. |
| 4. Oscar Kokoschka, Die Freunde | 25 Pf. |
| 5. Peter von Cornelius, Josef und seine Brüder . | 35 Pf. |
| 6. Anselm Feuerbach, Medea | 35 Pf. |
| 7. Caspar, David Friedrich, Winter | 35 Pf. |
| 8. Edouard Manet, Fliederstraß | 40 Pf. |

Um die einzelnen Bild-Analysen des gegenüber angezeigten Werkes in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten, hat sich der Verlag entschlossen, die wichtigsten dieser Einführungen in Sonderdrucken zu ganz billigen Preisen herauszugeben.

Acht solcher bildgeschmückten Hefchen sind erschienen, und für die ungewöhnlich geringe Aufwendung von 25 bis 40 Pf. erhält man hier einen Schlüssel, der das Geheimnis so hervorragender Werke wie etwa des „Paris-Urteil“ von Marées, des „Fliederstraß“ von Manet, der „Freunde“ von Kokoschka eröffnet.

Wer sich aber auf Grund dieser eingehenden Darstellung in die Eigenheit und Umwelt, die Entstehung und die Voraussetzung eines einzelnen Kunstwerkes versenkt, dem wird damit zugleich die Pforte für das Erfassen künstlerischer Eindrücke aufgetan. Er wird in Sachen der Schönheit, in denen so viele blind sind, sehend. Deshalb wäre es für die Kunsterziehung unseres Volkes von hoher Wichtigkeit, wenn diese schmucken Hefchen in recht zahlreiche, ja, in zahllose Hände kämen und eifrig studiert würden.

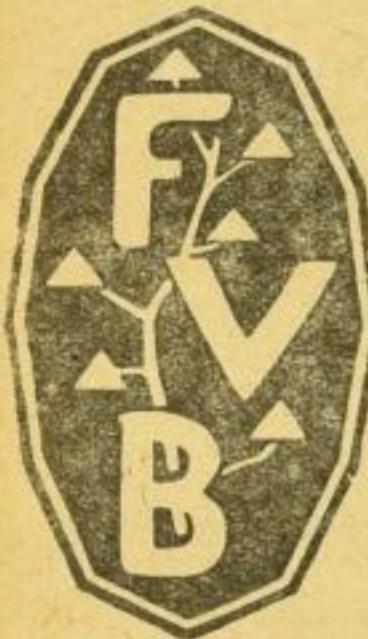
Zugleich gewähren diese hübschen, auf holzfreiem Papier hergestellten Sonderdrucke die beste und dauerndste Erinnerung an einen Museumsbesuch, von dem so mancher ein bedeutsames Erlebnis vor einem Werk gehabt hat.

Die sprunghaften Preissteigerungen aller Art nötigen uns, den Teuerungszuschlag auf die Preise aller unserer Verlagswerke auf

50%

zu erhöhen, und zwar mit Wirkung vom 15. April an.

Schulwissensch. Verlag A. Haase, Leipzig



Preiserhöhung!

Von heute an kostet

**Uwe Jens Kruse
Lebenskunst**

gebunden Mark 10.— ordinär

Der Preis des gehefneten Stücks bleibt unverändert 6.— Mark

9. April 1920

**Felsen-Verlag
Buchenbach, Baden**

In 14 Tagen erscheint in meiner bewährten Sammlung „Deutsche Reichsgesetze in Einzelausgaben“ No. 655/660:

Gesetz über das **Reichsnatopfer**

vom 31./12. 1919

Textausgabe mit Einleitung, Anmerkungen
Kernworten u. alphabetischem Sachregister
bearbeitet von M. Hahn, I. Staatsanwalt in München

Mark 2.40 ordinär.

in Komm. mit 33 1/3 %, bar 33 1/3 % u. 11/10.

Achtung!

Neue Preise!

Die ganz gewaltige Steigerung der Herstellungskosten, im besonderen die sprunghaft gestiegenen Druck- u. Papierpreise verlangen gebieterisch einen Ausgleich. Ich bin daher gezwungen, die einzelne No. auf 40 Pf. ord. zu erhöhen. Ich bitte hiervon Kenntnis zu nehmen und die Lagervorräte dementsprechend umzuzeichnen.

Verlag von Emil Roth in Giessen

Z

Durch den Generalstreik verspätet erscheint Mitte April

der bekannte

Führer durch die deutschen Ostseebäder

Herausgegeben vom Verband Deutscher Ostseebäder E. V., Berlin

Zum einundzwanzigsten Male bringt der Verband den beliebten roten Führer heraus, der über alle angeschlossenen Ostseebäder in übersichtlicher Form, reich illustriert und mit Kartenmaterial, alles Wissenswerte bringt. — Um dem vorzubeugen, daß wie im Vorjahr in wenigen Wochen die ganze Auflage vergriffen ist, wird gegenüber dem Vorjahr die Auflage verdoppelt. Da jedoch infolge der außerordentlichen Höhe der Herstellungskosten Spezialführer der einzelnen Badeverwaltungen in diesem Jahre nur wenig erscheinen werden, ergibt sich nach dem roten Verbandsführer eine riesige Nachfrage des Publikums.

Deshalb empfiehlt sich die sofortige Vorausbestellung in großem Maßstabe

Ladenpreis 1.— Mark

Auslieferung nur bar 65 Pfg. (13/12 Exemplare)

Bestellungen in Höhe von mindestens 260/240 Exemplaren werden
frachtfrei ausgeführt.

Verlag M. Sauchwitz, Stettin

Soeben erschien:

Humor español

Ein lustiges Lesebuch für Freunde der spanischen Sprache. Von Dr. Emilio Peláez. 64 S. Text, Gross-octav. Anordnung des Inhalts wie in unseren humoristischen Fortbildungszettschriften „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“. Preis vornehm kartoniert M. 4.— ord., M. 2.80 bar und 11/10.

Gebrüder

Pauſtian

Hamburg, Alsterdamm 7.
Postscheck: Hamburg 189.

Zur gesl. Beachtung.

Mein Verlag wird von jetzt ab mit einem rabattierten Teuerungszuschlag von 40% geliefert, wovon nur Schulbücher ausgenommen sind, auf deren Preise ein rabattierter Teuerungszuschlag von 30% erhoben wird.

Baderborn, 1. April 1920.
Ferdinand Schöningh.



Zur gesl. Kenntnisnahme.

Alle in Ganzleinen, Leder, Halbsatz oder überhaupt in Luxus-Einband gebundenen Werke kann ich fernerhin keinesfalls höher als mit 30% rabattieren, ohne Rücksicht auf die bestellte Anzahl.

Frühere günstigere Angebote erläutre ich hiermit für hinfällig.
Stuttgart, 6. April 1920.
J. F. Steinkopf Verlag.

Bibliographie der Zeitschriftenliteratur.

Die nochmalige Erhöhung der Druckpreise um 30% zwingt uns leider, den bisherigen Teuerungszuschlag von 75 auf 100% und von 50 auf 75% zu erhöhen.

Gaußsch., 1. April 1920
Kregelstr. 5. F. Feig Dietrich.

Wir erhöhen den Verleger-Teuerungszuschlag für unseren Verlag auf 100%. Ausgenommen bleibt der laufende Jahrgang d. Zeitschrift "Der Praktiker", dessen Preis für 1920 M. 6.— beträgt und ohne Zuschlag bleibt.
Konrad Grethlein's Verlag,
Berlin W. 10.

Teuerungszuschlag.

Die fortwährende Verteuerung der Herstellungs- und Betriebskosten veranlaßt uns, vom 1. April an unseren allgemeinen Teuerungszuschlag für alle vor 1919 erschienenen Werke von 30% auf 60% der ursprünglichen Grundpreise zu erhöhen. Diese Berechnung findet keine Anwendung auf Ahn's Opernteige. Diese werden vielmehr einheitlich für jedes Heft mit M. 1.20 Ladenpreis berechnet. Wir bitten von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen.
Bonn, im März 1920.

Albert Ahn.



Soeben erscheint:

Lehrbuch der Kirchengeschichte

von

Dr. F. X. v. Funk
weil. Professor d. Theologie
Siebente, stark vermehrte und
teilweise neu bearbeitete Aufl.
herausgegeben von

Dr. Karl Bihlmeyer
Professor an d. Univ. Tübingen

Erster Teil:

Altertum und Mittelalter
560 Seiten gr. 8°
Brosh. M. 21.— ord., 15.75 no.
u. 30% Teuerungszuschlag
Wird bis auf weiteres nur fest
geliefert.

Der zweite (Schluß-) Teil
erscheint im Laufe d. nächsten
Monate.

Baderborn, 31. März 1920
Ferdinand Schöningh

Preiserhöhung.

Ich sehe mich genötigt, den Preis für
"Das Neue Deutsche No-
vellenbuch" herausgeg. von
Wilhelm von Scholz auf
M. 10.— ord., M. 6.50 bar

und
"Junges Grün" herausgeg.
von Hans Reißner auf
M. 8.— ord., M. 5.20 bar
zu erhöhen.

Ich bitte davon Kenntnis nehmen
zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Stuttgart, den 3. April 1920.

Wilh. Meyer-Ischen
Verlag.

Z

In Vorbereitung:

Unter den Dolomiten

Roman von
Konrad Zelmann

42.—46. Auflage

In zeitgemäßem Einband von
Walter Thamm

Geheftet M. 10.— * Gebunden M. 14.—

Der berühmte Roman gewinnt immer neue begeisterte Verehrer und gehört heute schon zu den Büchern, die sich einen dauernden Platz im Herzen des deutschen Volkes erobert haben. Ewig wie das Bergmassiv der Dolomiten ist auch der uralte Kampf im Menschenherzen zwischen Pflicht und Liebe.

Die zahlreichen zurückgelegten Bestellungen werden sofort nach Beendung des Neudrucks erledigt, wovon ich Kenntnis zu nehmen bitte.

Dresden-Blasewitz
April 1920

Carl Reißner.

② *In Vorbereitung*
**DIE JUDEN-NOVELLE
 DES CHRISTOFFEL
 VONGRIMMELSHAUSEN**
 HERAUSGEgeben von
 MANUEL SCHNITZER

**IN EINER EINMALIGEN AUFLAGE
 VON 200 NUMERIERTEN EXEMPLAREN**

*Auf Büttenpapier hergestellt
 und mit der Hand gebunden.*

Es handelt sich bei dieser Veröffentlichung um die seltsamste Schöpfung des in seiner Grösse noch nicht erkannten Sittenschilderers und Humoristen Christoffel von Grimmelshausen, unserem Geschlecht allein durch den „Simplicius Simplicissimus“ lebendig.

In dem Wust der schwankhaften Abenteuer, die der Dichter in seinen beiden Büchern vom „Wunderbarlichen Vogelnest“ (geschrieben um das Jahr 1670) vereinigt, findet sich eine ganz einzige Novelle, technisch und in der Durcharbeitung der psychologischen Momente ein Meisterstück, dessengleichen im deutschen Schrifttum bis auf Gottfried Keller nicht zu finden: Der Schelmenstreich eines Landsknechts, der, den jüdischen Messiasglauben jener Tage (Sabbatal Z' wi) benutzend, in der Amsterdamer Gemeinde als der wiederauferstandene Prophet Elias erscheint, von Gott gesandt, mit der schönsten Jungfrau den Erlöser der Juden zu zeugen.

Mit erstaunlicher Kenntnis der jüdischen Sitten und Anschauungen seiner Zeit erzählt Grimmelshausen diese mit allen derben und vielen feinen Humoren durchtränkte Geschichte, die, ein Kulturdokument von hohem Wert, als die erste deutsche Juden-Novelle überhaupt zu gelten hat. Dies glaubte der Herausgeber Manuel Schnitzer im Titel zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Zum ersten Male wird die Novelle hier aus dem weniger wertvollen Romangefüge des „Wunderbarlichen Vogelnestes“ gelöst und als Sonderausgabe geboten.

Nr. 1—20 in Ganz-Kalbpergamentband mit handbeschönenem Kapital und Goldschnitt.

Nr. 21—200 in Halb-Kalbpergamentband mit Hand-Büttenüberzug, Goldschnitt und Goldprägung.

Den Druck besorgt Otto von Holten, Berlin
 Satz und Buchschmuck sind im Charakter zum
 Teil nach Vorlagen der Zeit gehalten.

Umfang: zirka 90 Seiten.

Preis des Exemplars einschliesslich Luxussteuer
 ordinär M. 150.—, netto M. 120.—, in Ganz-
 pergament M. 100.— Zuschlag

ordinär M. 150.—, netto M. 120.—, in Halb-
 pergament M. 30.— Zuschlag

Auslandslieferungen
 nach den Bestimmungen des Börsenvereins

**BIBLIOPHILER VERLAG
 O. GOLDSCHMIDT-GABRIELLI
 BERLIN-WILMERSDORF, Prager Platz 6**

A.O. Weber-Bücher



[Z] Soeben erscheint: [Z]

10.—19. Tausend **Die Lästerallee**

Vollständige Ausgabe
 neu bearbeitet u. illustriert.

Ord. M. 3.—, no. M. 2.10,
 bar: einzeln M. 2.—, 11 je M. 1.90
 20 je M. 1.85, 50 je M. 1.80 = 40% Rabatt
 Partien, beliebig gemischt mit den
 weiter zurzeit lieferbaren Bänden:

Mehr Licht / Frech und Froh /
 Nicht für Jeden / Berlin und der
 Berliner / Mixed Pickles / Ohne
 Maulkorb / Satyr lacht / Das
 Salz der Erde / Graf Schim von
 Panse / Der gefesselte Spötter /
 Nur nicht heiraten / Wenn Mars
 regiert 2 Bde. / Indiskretionen 3 Bde.

und Film-Romane
 Verlorene Töchter - Die Totenmaske
 Der verschwundene Autobus
 ab 16. April c. erhöhte Preise:
 Ord. M. 4.—, netto M. 2.80,
 bar: einzeln M. 2.65, 11 je M. 2.60
 20 je M. 2.50, 50 je M. 2.40 = 40% Rabatt.



Gerold's Nachf., E. Schertling
 Abt. Buchverlag, Berlin SW. 48.

Hugo Schmidts Kunstmuseum, Band 19. 20

Menzel-Wanderbuch

mit etwa 70 Abbildungen, mit Briefen des Künstlers, gewählt u. eingeleitet von

®

E. W. Bredt

Schweigsam in rastlosem Schaffen huldigte der große Meister nur der Natur, der Wahrheit und dem Vaterlande - wahrlich auch jenseits aller Kunst ein guter Führer in unseren Tagen zur Gesundung. Heimatliebe - Heimatglück sind die Freudenbringer, die der Künstler in den Schöpfungen vereinigt hat, wie sie zum erstenmal in seinem „Wanderbuch“ Prof. Bredt in dankenswerter Weise zusammensassend darbietet. Die Zeit wird kommen, wo Menzels Werk die Fundgrube alles Wissens von unserer Heimat im neunzehnten Jahrhundert sein wird, wie keine sonst. Dieses schöne Kunstmuseum will ein Schlüssel sein zu dem gewaltig großen Urkundenborn in Bildern aus deutschen Landen, Österreich mit Tirol. Der Umfang, die Eigenart für die Herstellung des Bandes, und die gänzliche Neugestaltung der Kalkulationen auf Grund der allgemeinen Verhältnisse lassen hinsichtlich des Preises das Museum als Doppelband in der I. Reihe der Kunstmuseen erscheinen.

Preis etwa M. 11.— ord., etwa M. 7.70 bar.

Von dem Buche erscheint eine kleine Anzahl als Vorzugsausgabe.



Früher erschienen in Reihe I (Preis etwa M. 5.50 ord., M. 3.70 bar):

Chodowiecki, Zwischen Rokoko und Romantik
Ludwig Richter, Heimat und Volk
M. v. Schwind, Fröhliche Romantik
Wilh. Busch, Der lachende Weise
Spitzweg, Bürgerlicher Humor
Albrecht Dürer
Neureuther, Bilder um Lieder
Rembrandts Erzählungen

Grünwald, Das Wunder des Isenheimer
Michelangelo
Feuerbach
Rubens
Goya
Altdorfer
Velazquez
Leonardo da Vinci, von Dr. K. Zöge von Manteuffel

Kunstmuseum II. Reihe

(Bilderschatz zur Weltliteratur)

Ovid, der Götter Verwandlungen I. II.
à etwa M. 6.60 ord.

Reihe III: Märchen

1001 Nacht: Bd. Aladdin u. die Wunderlampe
ca. 12.50 ord. einf. geb., Halbf. etwa M. 35.—,
die Vorzugsausgabe etwa M. 330.— ord.

In den Literaturmuseen ist erschienen:

Theodor Storm, Schimmelreiter
Immensee
Otto Ludwig, Wahrhaftige Geschichten

Hugo Schmidt / Verlag / München

Erste Ausgabe auf dem Markt

Dis zum 10. April liegt vor:

Z

Dritte Reihe:

Die neuen Steuergesetze

Textausgabe

Diese Textausgaben enthalten die genauen Gesetzesätze, wie sie durch die Nationalversammlung angenommen sind. Jeder Steuerpflichtige, jede Behörde wird zu dieser billigen Ausgabe greifen, um sich schnell über den Inhalt der neuen Steuergesetze zu unterrichten

1. Reichseinkommensteuergesetz
2. Körperschaftssteuergesetz
3. Kapitalertragsteuergesetz
4. Landessteuergesetz

Ladenpreis 4 M. + 10% Verlegerzuschlag

in einem
Bande

Die neuen Steuergesetze sind nicht nur für jeden Abgabepflichtigen, sondern auch für die mit ihrer Ausführung betrauten Behörden von außerordentlicher Bedeutung, sie werden in das gesamte deutsche Wirtschaftsleben bei der Höhe der Abgabesätze tief eingreifen

Erste Reihe (31.—35 Tausend):

Reichsfinanzverwaltung
Kapitalflucht
Grunderwerbssteuer
Erbchaftssteuer
Zündwarensteuer
Spielkartensteuer
Tabaksteuer
Außerordentliche Kriegsabgabe 1919
Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs
Ladenpreis 5 M. + 10% Verleger-
zuschlag

Zweite Reihe (31.—40. Tausend):

Reichsabgabenordnung nebst Ein-
führungsverordnung
Reichsnatopfer
Umsatzsteuer
Steuernachsicht

Ladenpreis 6 M. + 10% Verleger-
zuschlag

Ich liefere nur bar mit 30% und 7/6, 50 Stück ^{auf einmal bezogen} mit 50% Rabatt

Die Nachfrage ist groß; auch kleine Firmen können ohne Bedenken Partien bestellen
Aufträge unmittelbar an mich erbeten!

Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8, Mauerstraße 43/44



Verlag von C. L. Hirschfeld, Leipzig,
Taubchenweg 21.

Z Staatsbankrott vermeidbar.

Fort mit der Hungernot, Kohlennot, Wohnungsnot!
Fort mit den Schulden und hohen Steuern!
Fort mit der Arbeitslosigkeit!
Fort mit dem verderblichen Wettbewerb zwischen
Arbeitslohn und Warenpreis!

Aber wie
?

**Nationaler
Arbeitsdienst**

2 Lebensjahre lang

von

Dr. Koestler
Bad Kreuznach



Dann:

Gute Versorgung und Heimstätten für Kriegsverletzte!
Aufblühen der Landwirtschaft!
Weniger schlechte Hausfrauen!

Bezahlung der Arbeit durch Arbeit!

Preis M. 2.25, M. 1.60 bar und 7/6.

— A cond. kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern. —

Heilung aller wirtschaftlichen Kriegsschäden verspricht
mit Recht der auf finanzpolitischem Gebiete augen-
scheinlich bewanderte Verfasser in seiner geistvollen,
packenden Schrift. Seine Schaffung einer

Werkmark

ist geradezu eine wichtige Erfindung zu nennen, wie
überhaupt die ganze Broschüre manch überraschend
und überzeugend wirkenden Gedanken enthält.
Maximilian Harden schrieb darüber dem Verfasser:
„Ihre scharfsinnige Darstellung habe ich mit starkem
Interesse und nicht ohne Nutzen gelesen“.

— Bestellen Sie sofort auf beigegebenem Bestell-
zettel möglichst direkt und stellen Sie reihen-
weise ins Schaufenster, Sie werden guten Absatz
ergänzen.

— Bei dem hochaktuellen Inhalt kann auch die
kleinste Handlung leicht mehrere Partien absezten.

Leipzig, im April 1920. C. L. Hirschfeld.

**L. Staadmann
Verlag Leipzig**



Preiserhöhung!

Ab 1. April treten folgende neue Laden-
preise in Kraft:

**Peter Rosegger
Gesammelte Werke**

40 Bände

Jeder Band gebunden Mf. 12.— ord.

**Friedrich Spielhagen
Gämtliche Romane**

29 Bände

Jeder Band gebunden Mf. 12.— ord.

**Peter Rosegger
Waldheimat**

4 Bände gebd.

auf einmal bezogen Mf. 46.— ord.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Leipzig, Anfang April 1920

L. Staadmann Verlag

Was Rautsky verschwiegen hat!

Z

Zur Versendung liegt bereit:

Die Grundlinien der diplomatischen Verhandlungen bei Kriegsausbruch

Ein objektiver Kommentar zu den
„Deutschen Dokumenten zum Kriegsausbruch“

Von B. W. von Bülow

Der Verfasser war lange Jahre hindurch Referent im Auswärtigen Amt für die auf die Vorgeschichte des Weltkrieges bezüglichen Angelegenheiten. Er war der Verwalter des gesamten amtlichen Aktenmaterials, aus dem Karl Rautsky die in den „Deutschen Dokumenten zum Kriegsausbruch“ zusammengestellten Einzelstücke, die „Rautsky-Akten“, ausgewählt hat. Die „Grundlinien der diplomatischen Verhandlungen“ sind also von einem wirtlich berufenen Fachmann und nicht von einem der heute so zahlreichen „Sachverständigen“ geschrieben. Das Buch gibt ein klared und jedermann verständliches Bild des diplomatischen Verlaufs der Krise, die zum Weltkrieg führte. Obwohl es alle bekannten amtlichen Urkunden berücksichtigt, stellt es doch in erster Linie einen Führer durch die verwirrende Materialsäule des neuen deutschen Reichsbüches dar, das von Rautsky, Montgelas und Schücking herausgegeben wurde. Bisher wurden die politischen Vorgänge bei Ausbruch des Krieges fast ausschließlich unter dem Gesichtswinkel der Schuld einzelner Personen oder Regierungen erörtert. Die Frage der diplomatischen Zusammenhänge ist nur recht ungenügend behandelt, ja, bei dem Versuch, den politischen Gegner zu belasten, sehr häufig verschleiert worden. Gerade zur Beurteilung der Frage der Verantwortlichkeit ist aber eine richtige Erkenntnis des Ineinander greifenden der verschiedenen diplomatischen Aktionen in den kritischen 13 Tagen unerlässlich. Aus ihnen allein vermag man das Wollen der verantwortlichen Staatsmänner zu erkennen und zu ermessen, ob und wie weit sie sich schuldig gemacht haben. In dieser Schrift werden die Fragen des Willens zum Kriege in den einzelnen Ländern, des Defensiv- und Präventivkrieges, eingehend erörtert. Das Schicksal der verschiedenen Vermittlungsvorschläge, ihr zeitlicher und geistlicher Verlauf, wird restlos aufgeklärt. Vor allem aber wird gezeigt, was an den diplomatischen Verhandlungen wesentlich und bedeutungsvoll war und was nur als Nebenwert anzusehen ist. Die Darstellung klärt die Zwangsläufigkeit der meisten politischen Geschehnisse auf und weist die Grenzen nach, die dem bewussten Handeln der Regierenden gezogen sind. In einem Schlusssatz wird die Frage der Verantwortlichkeit der deutschen Staatsmänner vor dem Ausland in einen Gegenrahm zu ihrer Verantwortlichkeit vor dem eigenen Volke gestellt, eine Unterscheidung, auf die im Zeitalter des Friedens besonders hingewiesen zu werden verdient!

Ein sachliches Gegenstück zu Rautskys parteipolitischem Pamphlet!

Ladenpreis 8 Mark / Barpreis 5.50 Mark / Partie 13/12

Auslieferung:

Berliner Kommissionsbuchhandlung / Berlin
und Carl Gr. Fleischer / Leipzig
Nur dort bestellen!

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik
und Geschichte m.b.H. / Charlottenburg

Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe:

Vom Kriege der Zukunft

Von
v. Bernhardi
General der Kavallerie a. D.

Preis M. 15.—, gebunden M. 19.—

Der in weitesten Kreisen rühmlichst bekannte Verfasser möchte mit diesem neuen, zum Teil schon während des Feldzuges selbst, zum Teil kurz darauf niedergeschriebenen Buche zeigen, wie

ein Krieg geradezu unmöglich

für das verarmte und gebrochene Deutschland überhaupt ist, wenigstens ein Krieg auf moderner Grundlage. Andereits hebt er überzeugend hervor, daß das militärwissenschaftliche Interesse am Weltkriege, der mit seinen Folgeerscheinungen zweifellos

eine neue Periode der Weltgeschichte

einleitet, sehr bald überall erwachen wird, und daß es darum unsere Pflicht ist, rückblickend die wichtigen Lehren dieses großen Ringens für spätere Geschlechter zusammenzufassen und uns zu vergegenwärtigen.

E. S. Mittler & Sohn
Berlin SW. 68

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München 23



(Z)

400000 Fler-Bände

sind bis jetzt verbreitet.

Die Dichtungen von Walter Flex gehören zu den wenigen Dauerwerten, die dem deutschen Volke aus dem Weltkrieg entstanden sind.



Neu-Auflagen:

folgender Bände liegen vor:

Der Wanderer zwischen beiden Welten. 56. u. 57. Auflage.
184.-189. Tausend.

Kartoniert etwa M. 6.-

Wallensteins Antlitz. 9. Auflage.
27.-30. Tausend.

Kartoniert etwa M. 6.-

Klaus von Bismarck. 6. Auflage
9.-11. Tausend.

Kartoniert etwa M. 6.-

Bor mit 33½% und 9'8 (nicht gemischt)

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München 23



(Z) Im April werden erscheinen:

Ludwig Reeg

Die Gemeinde

Leicht gebunden etwa M. 6.-

Ludwig Reeg hat eine Gemeinde, die für seine Bücher still wirbt, eine Gemeinde, die zerstreut über alle deutschsprechenden Ländern wohnt. Der Geist, der diese zerstreuten Glieder zu einem unsichtbaren Körper zusammenfaßt, hat in diesem Büchlein sich besonders reich und voll ausgesprochen. Es wird das Bekenntnisbuch der Reegfreunde werden und ihm viele neue Freunde zuführen.



Der Heimweg

2. Auflage

Leicht gebunden etwa M. 5.-

Neue Zürcher Zeitung:

„Der Heimweg, den uns in diesem Büchlein ein seherisch veranlagter Mensch kündet, ist der Heimweg zu sich selbst, zur Innerlichkeit der Seele und zu Gott. Was er auf diesem Wege gefunden, das verkündet er nicht beifallshungrig einem großen Publikum. Er flüstert es vielmehr wie ein Geheimnis, das aus viel Leid und Einsamkeit gewonnen wurde, nur leise jener unsichtbaren Gemeinde still suchender Menschen zu, die mitten im heutigen Weltlärm wie aus einer großen Ermattung nach dem Weben und Werden einer neuen Welt lauschen.“

Bor mit 33½% und 11/10

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München 23



Demnächst erscheint:

**Ein neuer Kriegsjahrgang
von
Schultheß'**

Europäischer Geschichtskalender

**Neue Folge / 33. Jahrgang 1917
(Der ganzen Reihe LVIII. Band.)**

Herausgegeben von

Wilhelm Stahl

2 Teile mit insgesamt etwa 2200 Seiten
Preis gehefstet etwa M. 100.—

Der Jahrgang 1917 der für die Europäische
Geschichte der Kriegsjahre wichtigen Bände des
altberühmten Schultheß'schen Europ. Geschichts-
kalenders erscheint vor dem Jahrgang 1916,
der sich aber auch bereits in Druck befindet und noch
noch im Laufe dieses Jahres erscheinen wird.

Zur Ergänzung Ihres Lagers bitten wir zu bestellen:

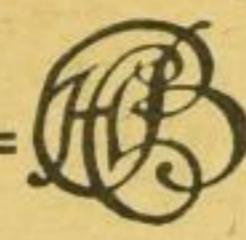
Europäischer Geschichtskalender:

Neue Folge. 30. Jahrgang 1914. (Der
ganzen Reihe LV. Band.) Herausgegeben von
Wilhelm Stahl. 2 Hälften. XXXII,
1248 S. 8° M. 30.—

Dasselbe, neue Folge. 31. Jahrgang 1915.
(Der ganzen Reihe LVI. Band.) Heraus-
gegeben von E. Jäckh und R. Hönn.
2 Hälften 1440 S. M. 60.— ord.

Weißer Verlangzettel!

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München 23



Im April erscheint:

Einführung in die Wissenschaft von Recht u. Staat

für Gebildete aller Berufe

von
Dr. Otto Fischer

ord. Prof. der Rechte in Breslau

Gebunden etwa M. 20.—

Dieser Leitfaden will eine Grundlage für die juristische Einführungsvorlesung geben, aber auch dem Selbststudium dienen. Er wendet sich an die Jünger der Rechtswissenschaft, um ihnen den Übergang von der allgemeinen Vorbildung zur besonderen Fachbildung zu vermitteln, sucht aber auch nach einem weiteren Leserkreise. Bei dem enaen Zusammenhange zwischen Recht, Wirtschaft, Gesellschaft und Staat und bei der Bedeutung, welche das Recht für alle Zweige des menschlichen Lebens hat, empfinden viele gebildete Nichtjuristen aus theoretischen und praktischen Gründen das Bedürfnis nach einer allgemeinen Kenntnis vom Wesen und Inhalt des Rechts und des Staats. Wer in der öffentlichen Verwaltung oder auch bei größeren Privatbetrieben in einer nicht rein mechanischen Weise tätig wird, kann der allgemeinen juristischen Vorbildung nicht entraten. Das gilt für das Berg- und Forstfach, die Eisenbahn und Post, die Unterrichts-, Medizinal- und Bauverwaltung ebenso wie für Handel, insbesondere das Bankfach, den Fabrikbetrieb und die Landwirtschaft. Auch das geistliche Amt erfordert ein allgemeines Wissen vom Recht überhaupt, auch von weltlichem Recht und dem Staat.

Ein wertvolles Geschenkwerk für alle in der
Praxis des Lebens stehenden Gebildeten.

Bar mit 30% und 11/10

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München 23



② Im April erscheint:

Die Sprüche des Laotse

(Tao Teh King)

Übersetzt von

H. Federmann

Leicht gebunden etwa M. 6.—, in feinstem
Pappband mit Javapapier und auf holz-
freiem Papier etwa M. 12.—

Diese Übersetzung des Tao-Buches ist
wieder ein klassisches Beispiel für die
Schmeidigkeit, mit der die deutsche Sprache
auch einer uns so fremden Sprache, wie das
Chinesische es ist, sich anpassen kann. Das
chinesische Original war dem Übersetzer, der
selbst eine lyrische und der Mystik offene
Seele besitzt, beständig zur Hand; seit Jahren
hat er damit gelebt und sich in den Text
vertieft. Der Wunsch vieler nach einem
Laotse, der ohne Kommentar und wissen-
schaftlichen Apparat verständlich ist, er-
füllt sich hier.

Diese zierliche Ausgabe wird
bald eine der beliebtesten Über-
tragungen der Sprüche des
chinesischen Weisen werden.

Bar mit 33 1/3 % und 11/10

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München 23



② Im April erscheint:

Die Herzen hoch

Ein Trostbuch
für Kriegsleidtragende

von einer deutschen Mutter

Leicht gebunden etwa M. 4.—

Bon einer Mutter, die ihren Sohn ver-
loren hat, sind aus ihren tagebuchartigen
Aufzeichnungen diese Blätter zusammengestellt,
die das lebendige Zeugnis einer
edlen Frauenseele dafür sind, die sich aus
der Verzweiflung durch immer stärkere Ver-
innerlichung und geistiges Wachstum heraus-
gerettet hat.

Heute, da die Wunden ungezählter
Mutterherzen sich noch nicht geschlossen haben,
da durch die Kämpfe im Innern unseres
armen Vaterlandes die Zahl der Todes-
opfer immer noch wächst, wird die in diesem
Büchlein aufgespeicherte Kraft vielen eine
Stärkung sein.

Ein passendes Geschenkbuch für
Familien, die teure Angehörige
verloren haben.

Bar mit 33 1/3 % und 11/10

Ferd. Gruner's Verlagshaus, Trautenau (Ostböhmen).

(Z) Ein neues Buch über Hypnotismus von einem wissenschaftlichen Hypnotiseur!!

„Du sollst sein Herr sein!“

von F. G. van Freydenbal.

Neue Aufschlüsse, Aufklärungen und Anleitungen über Hypnose, Hypnotismus, Wachsugaeion, Spiritismus und die Grenzgebiete. Mit zahllosen Beispielen belegt.

Keine reklamehaft gemachte Broschüre, nur außerordentlich interessanten Inhalten. Ein Werk, in glänzendem Stil geschrieben, das größte Beachtung verdient und Aufsehen erregen wird.

Nur bar. M. 10.— mit 33% Rabatt.
Zwei Probestücke mit 40% Rabatt.

Die Auflage ist mit Rücksicht auf den Papiermangel beschränkt und zum Teil auf Vorabbestellung schon vergriffen.

Wir bitten sofortige Bestellung zu vollziehen.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Demnächst erscheint die Sammlung:

Preisgekrönte Liebesgedichte

Geschmacksvoll gebunden. . . Ladenpreis 6.—

Vorbestellung mit 50% Rabatt bis 15. April

Södha-Verlag Max Ahnert zu Gassel

Soeben gelangte in unserem Kommissionsverlage j. Ausgabe:

Das Wesen des ältesten deutschen Adels und die Lehre von der Urdemokratie

von Dr. Rudolf Koß
R. tsch. 8.—, A. 7.—

Forschungen z. mittelalterlichen Gerichtsverfassung Böhmens und Mährens

von Dr. Rudolf Koß
R. tsch. 8.—, A. 7.—

Sanitäts- und Sozialgesetzgebung (Grundrisß)

von Dr. Ernst Hoyer
R. tsch. 10.—, A. 8.—

Bar u. bedingungsweise m. 25%
Prag.

S. G. Calve'sche Universitätsbuchhandlung.

Teuerungszuschlag.

Vom 1. April ab erhöht sich unser Teuerungszuschlag auf alle vor dem 1. Januar erschienenen Verlagswerke mit Ausnahme der Schul- und Gejengbücher auf 50%.

Braunschweig, den 31. März 1920.
Jungfermannsche Buchhandlung.

Aufhebung des Ladenpreises.

Die Neue Rundschau.
Der Ladenpreis der gebund. alten Jahrgage wird hiermit aufgehoben.
S. Fischer / Verlag / Berlin.

Angebotene Bücher.

Hans Loos in Karlsbad:
1 Bibl. d. allgem. Wissens. 4 Bde.
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Jub.-Ausg. 17 Bde.
1 Fuchs, Sittengeschichte. 3 Bde.
1 Meyers Konv.-Lex. 1840—52. In 50 Bänden.
1 — do. 2. A. 16 Bde.
1 — do. 3. A. 17 Bde.
1 — do. 4. A. 16 Bde.
1 — do. 4. A. 19 Bde.
1 — do. 5. A. 17 Bde.
1 — do. 5. A. 19 Bde.

Gebote direkt erbitten!

Boll u. Pickardt in Berlin NW. 6: Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Auflage. Halbleder geb.

H. Warkentien in Rostock i/M.: Zentralblatt f. Chirurgie 1905—19 (davon 1905—12 geb., Rest in Nummern).

Mitteilgn. a. d. Grenzgebieten der Medizin u. Chirurgie. Bd. 27—31. Geheftet.

Deutsche medizin. Wochenschrift 1903—1919 (davon 1903—12 geb., Rest in Nummern).

Nur Preisgebote werden angenommen.

Alwin Gloeck in Freiburg i. B.:

1 Rotteck, Karl von, allg. Gesch. 10 Bde. Hfz. 1818. Frbg. Ill.

5 Bethmann-Hollweg, Betrachtgn.

Bd. 1. Geb.

Schmitz & Olbertz in Solingen:

Jacobi, von den göttlichen Dingen. Leipzig 1811. Halbfanz.

Wieland, Aristoteles u. Themistokles. I u. II. 1792. Halbfanz.

Schopenhauer, die Welt als Wille u. Vorstellg. I u. II. 1859. Hfz.

Stilling's Lehrjahre. Pappbd. 1828.

Shakespeare. (Uebersetzg. v. Schlegel u. Tieck.) König Johann, —

Richard II, — Heinrich IV, — Heinrich V, — Heinrich VI. Halbleinen geb.

Salzmann, Livre élémentaire de morale. Lederbd. 1785.

Schopenhauer, über den Willen i. d. Natur. 1867.

Schleiermacher, Predigten. Ppbd. 1826.

Strauss, Leben Jesu. I u. II. Steif kart. Originalausgabe.

Kant, Kritik der reinen Vernunft. Kart. Originalausgabe. Steif kart.

Fichte, Anthropologie. Hfz. 1856.

Ulrici, Leib u. Seele. 1866. Hfz.

Schopenhauer, die beiden Grundprobleme der Ethik. Hfz. 1860.

Kant im Brief an einen Freund. Halbfanz. 1804.

Mendelssohn, Moses, Abhandl. v. d. Unkörperlichkeit der Seele. 1785. Pappband.

Der erste vereinigte Landtag in Berlin 1847. Bd. 1—4. Halbfanz.

Direkte Gebote erbitten.

Hermann Thümmler in Chemnitz:

Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17 Bde.

Halbfanz.

— do. 6. Aufl. 20 Bde. Luxus.

— do. 6. Aufl. 21 Bde. Luxus.

— do. 6. Aufl. 20 Bde. Halbfanz.

— do. 6. Aufl. 24 Bde. Luxus.

— do. 3. Aufl. 18 Bde. Halbfanz.

Brockhaus' Konv.-L. 1901/04. Hfz.

— do. 1898. Halbfanz.

— do. 1892—1897. Halbfanz.

— do. 13. Aufl. Halbfanz.

Brehms Tierleb. 4. A. 13 Bde. Hfz.

Alle Exemplare wie neu.

Gegen Höchstgebot, Anfragen ohne

Preis bleiben unberücksichtigt.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:

1 Booch-Arkossy, poln.-dtsehs. und deutsch-poln. Wörterbuch. Tl. II. 15. Aufl. Brosch.

5 — do. Geb. Orig.-Hfz.

23 Frey, russ. Taschenwörterbuch. Teil I. Dtch.-russisch. 10. Aufl. Brosch. Beschr.

29 — do. Teil II. Russisch-Dtch. 6. Aufl. Brosch. Beschr.

25 — do. Geb. Orig.-Brosch.

9 Booch-Arkossy, poln. Taschenwörterbuch. Teil I. Poln.-deutsch. 10. Aufl. Brosch. Beschr.

200 Werblunski, der kleine Russe. 3. Aufl. Kart.

180 — Handb. der russ. Umgangssprache. Orig.-Brosch.

900 — perfekte Russe. 4. A. Orb.

300 — russ. Taschengrammat. Br.

17 — russ. Handwörterbuch. 1.

Orig.-Hfz.

130 — do. II. Leinen u. Orig.-Hfz.

200 Scherk, der kleine Russe. Kart.

21. Aufl.

Ca. je 150 Neufelds Sprachführer: Französ., — Poln., — Russisch. Brosch.

50 Feller, russ. Taschenwörterbuch. 1.

250 — do. II.

65 — französ. Taschenwrtrb. II.

200 Hesse & Beckers Sprachschatz: Französisch.

6 Carr, Daily dialogues. 1913. Orb.

Je 150 Holtzes russ. Taschenwörterbuch. I. II. Orig.-Brosch.

50 Alexejew-Malchin, Lehrbuch d. russ. Sprache. I. 13. Aufl. Geb. 1918.

50 — do. II. 5. Aufl. Geb. 1918.

Ca. je 1000 Metoula: Französisch, — Poln., — Litauisch, — Russ.

1 Weltwirtschaftl. Archiv. Bd. 14.

9 Kerschensteiner, deutsche Schulerziehung. Orig.-Brosch.

20 Kjellen, die polit. Probleme. Orig.-Brosch. Für je 1.50 bar.

5 Wilmanns, deutsche Schulgramm. I. 12. Aufl.

16 — do. II. 11. Aufl.

8 Kjellen, die Grossmächte. Br. à 1.—

7 — do. Geb. Für je 1.75.

Otto Mark in Rudolstadt:

1 Brehms Tierleben. 2. Aufl. (Gut erhalten.)

1 — do. 3. Aufl. 11 Bde.

1 — do. 4. Aufl. 13 Bde. Sehr gut erhalten. Halbi.

1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 1—12. Prachtbd. der Fa. R. Köth, Bln. Neu.

1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 1898. 17 Bde. Prachtbd. Sehr gut erhalten.

1 — do. 14. Aufl. Jub.-Ausg. 1902. Halbleder. Wie neu.

1 Weltall u. Menschheit. Halbdbr. 5 Bde. Sehr gut erh.

1 Meyers Konv.-L. 4. Aufl. 17 Bde. Halbl. Gebraucht.

Preisgebote direkt.

Walter Lambeck in Thorn:
Eisenbahntechnik der Gegenwart.
Bd. 2 I/II, 3, 4. (3 Bde. Hldr.)
Handbuch der Ingenieur-Wissenschaften.
• Bd. 2 II, III, IV, V. Brückenbau.
(4 Bände. Halbleder.)
Bd. 3 I, II. Wasserbau. (2 Bde.
Halbleder.)
Bd. 4. Baumaschinen. (1 Band.
Halbleder.)
Bd. 5. Eisenbahnbau 1. Abt.
(1 Bd. Halbleder.)
Tolkmitt, gewölbte Brücken. (1895.)
Baltz, prss. Baupolizeirecht. (1900.)
Müller, Kleinbahnwesen. (1895.)
(Halbleder.)
Kohne, Gesetz über Kleinbahnen.
(1893.) (Halbleder.)
Dietrich, Asphaltstrassen. (1892.)
Glinzer, Festigkeitslehre.
Kart.
Uhland, Maschinenkonstrukteur.
(1880.) Geb. Zeitschrift.
Beton u. Eisen. 5. Jg. Geb. Ztschr.
Zentralblatt der Bauverwaltung.
(1900.) Geb. Zeitschr.
Bach, Elastizität. 3. Aufl. (1898.)

Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth:
Habe im Auftrag geg. Höchst-
gebot zu verkaufen:
Hans Sachs, stl. Gedichte. 3 Bde.
1558—61. Fol. Orig.-Schweinsldr.
1. Ausgabe!
Liedersaal. Sammlg. altdt. Gedichte
(hrsg. v. Lassberg).
1820. 4 starke Lederbde. mit
reich. altdtschn. Beschläg. Grosse
Seltenheit!
Orlando di Lasso. Venet. 1553. Mit
vielen blattgrossen Holzschnitten.
4°. Hz.

W. Hanemann in Rastatt:
1 Corpus juris civil. romani.
Schweinsleder. Lpz. 1720.
1 Fuchs, Frau in d. Karikat. 1906.
Orig.-Tucheinb. Schönes Expl.
1 Hänel u. T., Wohnung. 1908.
Or.-Bd. Wie neu.

Buehh. B. Krasemann Nr., Oschatz:
Sachs-Villatte, enzykl. Wtb. 2 Bde.
1880.
Stowasser, latein.-dt. Hdwtb. 1910.
Webers Weltgesch. 1879. 2 Bde.
Raumer, Gesch. d. Pädag. 4 Bde.
1877—80.
Ueberweg-Heinze, Grundriss der
Philosophie. 3 Bde. 1880.
Körting, Enzykl. d. roman. Philo-
logie. 3 Bde. 1884.
Groth, Klaus, ges. Werke. 4 Bde.
Gut erh. 1893. (Lips. & T.)
Schiller, Gesch. d. Niederlande.
1808. 4 Bde.
B. Anzeiger üb. gefälscht. Papier-
geld u. Münzen. 4 Bde. Geb.
1865—1880.
Victor Hugo, 10 Bde. Französisch.
in Lederrücken. Gut erh.

Oskar Eulitz in Stolp (Pomm.):
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 20 Bde.
Hfzbd. mit Goldschnitt.
Droysen, hist. Handatlas. Neu. Ori-
ginaleinband.
Thomé, Flora v. Deutschland. Kplt.
Geb. Halbfraenzbde.

Lehmann & Wentzel in Wien:
Gebote direkt.
Sluyterman, alte holländ. Möbel u.
Innenräume.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Vict. Schnabel, Seehausen (Altm.):
1 Goethes sämtl. Werke. Leder.
Grossh. Wilh. Ernst-Ausg.
1 Schillers sämtl. Werke. Leder.
Grossh. Wilh. Ernst-Ausg.
1 Keppler, mehr Freude. Leder.
1 Herzog, Lebenslied. Hfrz.
1 Werke griech. Grossen. 12 Bde.
Halbfraenz.

Passage-Buehh. in Jena:
Krauss, die Frau.

C. G. Röder in Leipzig:
Süddeutsche Monatshefte 1914.
Nr. 5. 6. 7.

L. Quirins Buch- u. Papierhaus in
Wiesbaden:
Brehms Tierleben. Letzte Ausg.
Die Hütte. Kplt. oder apart.
Ullsteins Weltgeschichte. Geb.
C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in
Magdeburg:
*Askenasy, Elektrothermie.
*Hallo u. Land, elektr. u. magnet.
Messungen u. Messinstrumente.
*Stodola, Dampfturbine.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Kautzsch, neue Buchkunst.
*Studio-Extranr.: Art of the book.
*Dulac.
*Rackham, Alles von ihnen
*Bayros, Illustrierte.
*Beardsley.
*Naglers Künstlerlexikon.
*Bartsch, Peintre-graveur.
*Münsterberg, japan. Kunstgesch.
— chines. Kunstgesch.
*Brunet, Manuel. Letzte Aufl.
*Cohen, Livres ill. frz. Letzte Aufl.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Gramberg, Messungen.
Perry, Dampfmaschinen.
Lübke-Sehnau, Kunstgesch. I—V.
Boch, Elastizität u. Festigkeit.
Liebmann, Anat. d. Wirklichkeit.
C. W. Allers. Alles.
Frey, Schweizerdorf.
Wehrlin, der Fabrikant.
Bethmann, Hebezeuge.
Otto, Industrie des parfums syn-
thétiques. Paris 1909.
Herders Konv.-Lex. 8 Bde. mit
Erg.-Bd. 3. Aufl.

Friedrich Meyers Buehh., Leipzig:
*Breviar. Grimani.

Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber)
in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
*Hesse-Doflein, Tierbau.
*Onckens Weltgeschichte. Kplt.
*Handb. d. Kunstm. Kplt. u. e.
*Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A.
*Finanzarchiv. Bd. 6—14. 17. 18.
23—27. 30. 31.
*Entscheid. d. Civilsachen.
*— in Strafsachen. Kplt.
*— d. O.V.G. u.
*— do. in Steuersachen. einz.
*Jurist. Wochenschrift.

Ludw. Kinet in Düsseldorf 24:
*Streckfuss, Romane.

Wiss. Antiqu. Creutzer in Aachen:
*Goethes Werke. Cotta 1813—19.
Band 3 u. 9.
*Friedr. d. Gr., Werke. (Hobbing.)
10 u. 12 Bände.
*Kupferstiche u. Holzschnitte alter
Meister. (Reichsdruckerei.)
*Alte holländ. Chroniken (Aitzinger,
— v. Meteren u. a.).
*Aachen: Bilder u. Bücher.

»Litera« Georg P. Page in Darm-
stadt:
*Berichte d. Dtschn. Chem. Gesell-
schaft. Jahrg. 1871 einzeln.
Direkte Angebote.

Heinrich Hugendubel, München:
Queri, Bauernerotik, — Kraftbayr.
Münz, Rubens.
Döllinger, Heidentum u. Judent.
Lindemann, die Erde.
Arnim, Günderode.
Engelbrecht, Augsburg. Gartenlust.
Decker, fürstl. Baumeister.
Maupassant, Nichten d. Fr. Oberst.
Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
Rietstap, Armorial.
Willems, Elzevir.
Brunet, Manuel du libraire.
Putscheller, Fels u. Firn.
Zimmersche Chronik.
Erotopaegnion. 1798.
Rohrs, Libysche Wüste.
Ranke, dt. Gesch. im Reform-
Zeitalter.
Frauenstätt, Briefe üb. Schopenh.
Philos.
Soldan, Hexenprozesse.

Jacques Rosenthal in München,
Brienerstr. 47:
*Bandello, Novelle. 1791/93; auch
andere Ausg. u. die Uebers. von
Adrian. Frankf. 1826.

*Reproduktionen von Handz. alter
Meister aller Länder. Alles.
*Goethe. Alle Erstausgaben.
*Magazin f. Literatur 1897—1900.

Heinrichshofen'sche Buehh. in
Magdeburg:
Singers Künstlerlexikon.

Buehh. A. Seydel Nachf. (Bernhard
Manff) in Charlottenburg 2:

*Indische Märchen. (Rütten & L.)

Vorortbuchhdg. »Norden« G. m.
b. H. in Berlin-Pankow:
Brehms Tierleben. Grosse Ausg.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.

in Leipzig:
(S) Besser, Bibelstunden.
(S) Aarbög. f. nord. oldkyndighed
og historie. 1866 u. f.
(S) Collitz u. Bechtel, griech. Dia-
lektinschriften.
(S) Münsterberg, chines. Kun-
stgeschichte.
(S) Hesse-W., Wunder d. Welt.
(S) Chłedowski, neap. Kulturbild.

A. Sorgesche Bh., Osterode a. H.:
Ruhmer, Funkeninduktoren. Mögl.
Bd. 1 u. 2.

H. Hagerup in Kopenhagen:
Jahrb. d. Ver. f. Dithmarsch. Lan-
deskunde. Bd. 1.
Emil Wokulat in Görz:
Gebraucht oder wie neu:
*Handb. d. Ingenieurwiss. Kplt.
— des Eisenbetonbaues.
Angebote direkt.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in
München:
Jurist. Hdss., wie Justinian, Di-
gesten, — Bonifat., Decret, etc.
Geneal. byzant. Famil. (sp. Ducas,
— Lascaris).
Rietsap, Armorial.
Hottenroth, Kostüme.
Racinet, Costume, — Ornem. pol.
Havard, Dictionn. ameublement.
Lebon, Ouvrages.
Werke über Kunstmobiliar.

Buchhandlg. Hans Aner in Warns-
dorf i. B.:
*Hellauer, Welthandelslehre.
R. Lechner (W. Müller), Wien I:
Ganghofer. Einz. Romane, illustr.
Friedensausstattung.

Ullstein & Co. Abtlg. Sortiment in
Berlin SW. 68:
*Gautier, Roman einer Mumie.

Anthropos-Verlag in Pries, Obb.:
Werke u. Zeitschriften über Gra-
phologie, — Physiognomik, —
Phrenologie, — Mimik, — Chirom-
antie, — Chiurologie in deut-
scher, engl. u. französ. Sprache.

Brockhoff & Schwalbe, Mannheim:
Andrees od. Stieler's Handatlas.

Carl Hözl in Wien I:
*Lecky, Sittengesch. Europas.
*Mücke, der Prophet. (Bresl. 1879.)
*Scherr, Tragikomödie.
*Suetons Cäsarenbilder. (Coll.
Spemann.)
*Muraner, Nutzgeflügelzucht.
*Foscati, Forstkulturpflanzen.
*Ebers, Aegypten. 2 Bde. Dtsch.
od. franz.

Wilhelm Behlendorff in Lübeck:
1 Amundsen, Erob. d. Südpols.
1 Stanley, wie ich Livingstone fand.
1 — durch den dunkeln Weltteil.
1 Neufeld, in Ketten des Kalifen.
1 Schillings, m. Blitzl. u. Büchse.
1 Wissmann, unter dtsehr. Flagge.
1 Götz, durch Afrika von Ost n.
West.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Pinto Pereyra, Historia da India.
Relatio, Brevis cor., quae spectant ad Declarationem Imperatoris Kam Hi etc. Stockh. 1882.
Relation de la persécution du Japon. Paris 1635.
San Roman, Hist. de la Yndia Oriental. 1603.
Advis Nouveaux de l'estat du christianisme. Ps. 1582.
Alexandre de Rhodes, Voyages en Chine. Ps. 1666.
Baldaeus, Beschreibg. d. Küsten Malabar u. Coromandel. 1672.
Causin de Perceval, l'hist. des Arabes. Ps. 1847—48.
Fini, nuovo ciglo panegirico. 1627.
Froez, L., Narration de ce qu'est advenu en Chapon. 1590.
Gouveau, Jornada do Goa D. Frey Aleixo. 3 parts. 1606.
Haji Khalifa, Lexicon bibliographicum. Ldn. 1835—58.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. osmanischen Reiches. 1827—35.
Carlyle, franz. Revolution.
Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
Springers Kunstgeschichte.
Braun u. Hogenberg, Civitatis orbis terrarum. 1523—1618.
Münster, Cosmographei. 1550.
Jahrbücher, Bonner. Reihe.
Gilles, Annales des belliqueuses Gaules. Ps. 1547.
Descriptions des fêtes données par la ville de Paris à l'occas. du mariage de Louise Elisabeth de France. 1740.
Zentralblatt, Landwirtsch. Reihe.
Autographen v. Mozart u. Chopin.
Plan v. Zürich, gez. v. J. Mauer. 1576.
Zeitung, Warhaftige newe, aus d. Niederlanden. 1568.
Kerner v. Marilaun, Botanik. 3. A. Döllinger, Beitr. z. Sektengesch. d. Mittelalters. 1890.
Hahn, Gesch. d. Ketzer i. Mittelalt. 1845.
Schmidt, Hist. de la secte des Cathares.
Radierungen u. Holzschnitte von Hogarth, — Cranach, — Tizian, — Tenier, — Hobs, — Meryon, — Goya, — Legros, — Whistler, — Millet, — Palmer, — Corot, — Claude Lorraine, — Carel du Jardin, — Berchem, — Ruisdael, — A. van Everdingen, — Ostade, — Duast, — A. van der Velde, — Daumier, — Manet, — Cézanne, — Toulouse-Lautrec, — Matisse, — Picasso.

Bruno Hanckel in Osnabrück:
*Achilles-Greiff, B.G.B.
*Goethes Faust. (Died.)
*Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
*Wölfli, kunstgesch. Grundbegr.
*Goethes Werke. Tempel.
*Marcks, Bismarck.
*Klinkicht, 300 Deutsche.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
*Brünner, classif. list of ideographs.
Gradenwitz, laterculi vocum lat.
Hekler, Bildniskunst d. Griechen.
Hirzel, Dialog.
Scartazzini, Dante-Jahrbuch.
Witte, Dante-Forschgn.
Fuchs, Frau in d. Karikatur.
Stenograph. Berichte. 1849—50.
Bibliothek pädagog. Klassiker. Bd. 10. 14. 17. 41.
*Zeitschr. d. Deutsch. Morgenl. Ges. Bd. 1—30.

J. Max & Comp. in Breslau 1:
Grünhut, Gewinnung d. Goldes.
Friedländer, Sittengesch. Roms. I d. vierbd. Ausg.
*Blaue Reiter.
*Kalidasa, Megadutam.
Schüle, techn. Thermodynamik. (1917.) 2 Bde.
Castell, Bernards Versuchg. 1. A. Leder.
*Meyers Konv.-Lex.
*Brockhaus' Konv.-Lex.
Bendix, Kinderkrankh.
Henoch, Kinderkrankh.
Schaeffer, Hautkrankh.
Kunst 1919/20 Nr. 3 (Dez. 1919).
Hoffm. v. Fallersleben, Horae belg.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Thom. de Aquin, Summa theol.
*Bebel, Frau u. d. Sozialismus.
*Böhm-Bawerk, Kapital. I. II. 1—2 od. II, 1 apart.
*Regelsberger, Pandekten. I. 1913.
*Pesch, der Christ im Weltleben.
*Mönichs, Weltanschaug. d. Katholiken.
*Keller, Drangsale d. nassau. Volks. 1854.
*Satow, heilige Erde.
*Hegi, Flora v. Dtschl. Vollst.
*Vilmorin, Blumengärtn. Letzte A.
*Dillmann, Lexicon aethiopicum.
*Georges, kl. lat.-dtschs. Wörterb. 6. od. 7. A.
*Hausmurbabis Gesetze, v. Kohler u. Ugnad. II.
*Reichsgesetzblatt 1909—1918.
*Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.
*Schmid, christl. Altar. 1871.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerbes. 2 Bde.
*Otte, Glockenkunde.
*Male, kirchl. Kunst Frankreichs i. 13. Jh.
*Sauerlandt-Haseloff, Psalter Egberts. 1901.
*Salzenberg, altchristl. Baudenkm. Konstantinopels. 1854.
*Münchener Handzeichnungswerk. Bruckmann.
*Reichskriegsblatt (später Dtschs. Rechtsblatt). Bd. 1. 2.
*de Nora, Madonnen, illustr. v. Schwimbeck. Ausg. A.
*Gesenius-Kautzsch, hebr. Grammatik. 2. A.
*Eisenmann, Kat. d. Gemäldegalerie Kassel. 1888.
*Allgeyer, Anselm Feuerbach.

C. Sterzel in Gumbinnen:
*Das deutsche Bauernhaus.
*Sachs-Villatte, frz. Wtb. } Grosse
*Muret-Sanders, engl. Wtb. } Ausg.
*Beheim-Schwarzbach, Kolonial- Werk in Litauen.
*Bitter, Handwörterb. d. preuss. Verwaltung.
Telegraph. Angebote erbeten!
Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(R) Bennewitz, die Geige.
(R) Bölsche, Liebesleben.
(R) Eskuche, hellenisches Lachen.
(R) Josephus, kl. Schriften.
(R) Lemcke, Hdb. d. span. Liter. 3 Bde.
(R) Meissner, Briefe a. Joh. Motherry.
(R) Nansen, in Nacht u. Eis.
(R) Storms W. Erstausg. 18 Bde.
(R) Wossidlo, Gonorrhöe d. Mann.
Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
*Chamberlain, Goethe.
*Bier-Braun-Kümmell, Operationslehre. 5 Bde.
*Brehms Tierleben. Alle A.
Mayer & Comp. in Wien 1:
*1 Kremer, Kulturgesch. d. Orients unter den Chalifen. 1. Bd. 1875.
Braumüller.
Serig'sche Buehh. in Leipzig:
*1 Cockerell-Hübel, Bucheinband u. Pflege des Buches.
*1 Drews, Ideengehalt des Rings der Nibelungen.
Moritz Steinhardt, Charlottenburg, Goethepark 9:
*Tempel-Klass. Friedens-A. Einzelne Leinen oder Halbleder.
*Shakespeare. Bibl. Inst. Bd. 6. Einbd. egal.
— 1839. Reimer. Bd. 11.
*Hebbel, (Behr.) Grün Leinen. 1—6, auch einzeln.
*Europa. (Lewald.) Alle Jahrgänge.
*Modekupfer 1790—1834.
*Böhn, die Mode 17., 18. u. 19. Jh.
— Biedermeier.
*Herder. — Alte Ausgaben.
*Grabbe. Alte Ausgaben.
*Klopstock. Alte Ausgaben.
*Wedekinds Werke. Friedens-A.
*Sudermanns Werke. Friedens-A.
*Goethe. Ausg. in 15 Bdn. Cotta. 1874. Bd. 7. Hftz.
Angebote direkt!
Zahlreiche Preise!
C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9:
*Meyers Konv.-Lex. Suppl.-Bde.
*Disraeli, Kunst d. Politik.
*Egger (Episcopus), Propaedeutica philosoph.-theologica.
Bonifacius-Druckerei Abtlg. Sort. in Paderborn:
*Goethe. Wahlverwandtschaften. Brosch. od. geb.
*Schopenhausers Werke. Vollständ. oder geb.
*Keyserlingk, Reisetagebuch eines Philosophen. Brosch. od. geb.

Rudolf Geering in Basel:
Nur glatte Barangeb. ohne jeden Zuschlag.
*Corning, topogr. Anatomie. N. A.
*Religion in Gesch. u. Gegenwart.
*Janssen, dt. Gesch., — Briefe.
*Montalembert, Mönche d. Abendl.
*Sarasin, Reise in Celebes.
*Ratzel, Völkerkde. Auch II apart.
*Tersteegen. Alles.
*Swenborg, wahrer christl. Relig.
*Bibel, deutsch v. Tafel.
*Statist. Jahrb. d. Schweiz 1917.
*Gartenlaube 1899, 1901.
*Dickens, Weihnachtsabend, ill. v. Rackham.
*Aubert, Trés. de l'abbaye de S. M.
*Gérard, Officiers suisses au s. étr.
*Lebois, Tissage des rubans.
*Hartinger, Alpenflora.
*Speiser, Süßsee, Urwald.
*Goethe. Jubiläumsausgabe.
*Schiller, v. Gödeke.
— Briefe v. Jonas.
*Lessing, v. Lachmann.
*Tobler, Lessingstudien.
*Stroehls herald. Atlas.
*Beckers Weltgesch., v. Müller.
*Goldschmiedekunst. Meisterwerke.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
*Taine, Entst. d. mod. Frankr.
*Steinthal, Typen d. Sprachbaues.
*Nietzsche, Ecce homo.
*Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
*Jean Paul, — Lenau, — Schopenhauer, — Uhland, — Wieland, m. Einl. v. Steiner.
Alex. Bartz in Ulm a. D.:
*Brehms Tierleben.
*Buschan, Sitten d. Völker.
*Stielers Handatlas.
*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
— zw. Anden u. Amazonas.
*Herders Konvers.-Lex.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Meyers Konv.-Lex.
*Kraemer, Weltall u. Menschheit.
A. Vogel in Winterthur (Schweiz):
*Abegg, Hdb. d. anorg. Chemie. 4 Bde.
Arnold, Wechselstromtechn. Alles.
*Deite, Handb. d. Seifenfabrikat. Bd. 2.
*Depierre, Appretur d. Baumwollgewebe.
*Lunge-Berl., chem.-techn. Untersuchungsmeth. 4 Bde.
*Rieg, spätrom. Kunstdenkm. Funden in Oest.-Ung. (1901).
*Seder, Tier im d. dek. Kunst.
*Sonndorfer, Technik d. Welthandels. 2 Bde.
*Ulsteins Weltgeschichte. Bd. 1.
*Georgievicz, chem. Technol. I. II.
*Gerlach, Aielgorien u. Embleme.
*Kunst u. Kunsthandwerk. Jg. 1910 — 1919.
Sudetendl. Verlag F. Kraus in Reichenberg:
*1 Stahl u. Eisen. Alle Jahrgänge Angebote direkt.

- H. Sotheran & Co., 140, Strand, in London W.C. 2:**
- *Poggendorff, biogr.-lit. Handwth.
 - *Joco-seriorum naturae et artis. 1666.
 - *Cherna, Cribrum arithmeticum. 1811.
 - *Dürer, Institutiones geometricae.
 - *Encyklopädie d. math. Wissenschaften. Soweit erschienen.
 - *Grassmann, Ausdehnungslehre.
 - *Hesse, ges. Werke.
 - *Huisius, Tractat d. mech. Instr.
 - *Jacobi, Canon arithmeticus.
 - *Regiomontanus, de triangulis omnimodis.
 - *Rheticus, Opus Palatinum. 1596.
 - *Beer u. Mädler, der Mond.
 - *Hevelius, Selenographia.
 - *Olbers, Methode die Bahn eines Kometen zu berechnen.
 - *Oppolzer, Canon d. Finsternisse.
 - *Regiomontanus, Epitoma in Almagestum. 1496.
 - *Scheiner, tres epistolae de maculis solaribus.
 - *Schröter, selenotopograph. Fragmente.
 - *Snellius, Eratosthenes Batavus.
 - *Alhazenus, Opticae thesaur. 1572.
 - *Benzenberg, Versuch üb. d. Gesetz des Falls. 1804.
 - *Bessel, Untersuchungen über d. Sekundenpendel.
 - *Clebsch, Theorie d. Elastizität.
 - *Goethe, zur Farbenlehre.
 - *Gilbert, de magnete. 1628 oder 1633.
 - *Huygens, Horologium oscillator. — Traité de la lumière.
 - *Kohlhans, Tractatus opticus. 1663.
 - *Marci, Thaumant. liber de arcu coelesti.
 - *Libri, Histoire des sciences mathématiques. 4 Bde.
 - *Murhard, Bibliographie d. Magnetismus. 1797.
 - *Rheita, Oculus Enoch et Eliae.
 - *Scheiner, Oculus. 1619.
 - *Seebeck, üb. d. magnet. Polarisation d. Metalle. 1825.
 - *Wilde, Gesch. d. Optik.
 - *Grindelius, Micrographia nova.
 - *Theatrum chemicum. 6 Bde. 1659.
 - *Intern. Kongress f. angew. Chemie. 4 Bde.
 - *Hartsoeker, Cours de physique. 1730.
 - *Emmerich, Brocardsche Gebilde.
 - *Kopp, Gesch. d. Chemie. 4 Bde.
 - *Archiv f. Naturgeschichte. Jg. 1—23. 27—66. 67 I. 68 I II Heft 2/3. 69 I. II Heft 2. 70 I. II. 71 I. II.
 - *Deutsche entomolog. Zeitschrift. Vollst. Reihe.
 - *Entomolog. Jahrbücher. Vollst. Reihe.
 - Literaturblätter. Vollst. Reihe.
 - *Handb. d. Entomologie. Alles nach Lfg. 1.
 - *K. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin. Abhandlgn. 1710/1834.
- H. Sotheran & Co., 140, Strand, in London W.C. 2 ferner:**
- *Nachrichten der K. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttgn. 1845—93.
 - *Abhandlgn. d. Naturforsch. Gesellschaft zu Görlitz. Bd. 1—28.
 - *Sitzungsberichte d. Naturforsch. Gesellsch. zu Leipzig. Vollständ. ausser Bd. 32—39.
 - *Verhandlgn. d. Naturforsch. Ver eins in Brünn. Vollständ. ausser Bd. 43. 45—51.
 - *Jahresbericht d. Naturhistor. Gesellschaft zu Hannover. Vollst. ausser Bd. 58—61.
 - *Abhandlgn. d. Naturwiss. Vereins zu Bremen. Bd. 1—18. 22—23.
 - *Abhandlgn. d. Naturwiss. Vereins zu Hamburg. Bd. 1—15. 18. 20.
 - *Verhandlgn. d. Naturwiss. Vereins zu Karlsruhe. Vollständ. ausser Bd. 19—25.
 - *Schenkling, Coleopteror. catalog. Vollständig.
 - *Ztschr. f. wissenschaftl. Zoologie. Bd. 1—33. 114—115.
 - *Zoolog. Jahrbücher. Abt. f. Systematik. Bd. 3—26. 39—40. Suppl. Bd. 1—3. 11.
 - *Fortschritte d. naturwiss. Forschg. Vollst. Reihe.
 - *Monographien u. Abhandl. z. internat. Revue d. Hydrobiologie. Vollst. Reihe.
 - *Schröder, Handb. d. Entomologie. Alles ausser Lfg. 1.
 - *Entomologisk Tidskrift. Bd. 1/18.
 - *Hilbert, Grundl. d. Geom. 1899.
 - Berichte d. Dtschm. Chem. Gesellschaft. Jg. XVI Nr. 6, XVII Nr. 8 u. 18, XXI Nr. 1 u. 15, XXVIII Nr. 16.
 - *Chem. Centralblatt 1905—06 und Generalregister 1897—1906.
 - *Saccardo, Sylloge fungorum.
 - *Liebigs Annalen d. Chemie.
 - *Annalen d. Physik, mit Beiblättern.
 - *Centralblatt f. Biochemie.
 - *Chemiker-Zeitung.
 - *Journal f. prakt. Chemie.
 - *Zeitschr. f. -wiss. Zoologie.
 - f. anorg. Chemie.
 - *Ladenburgs Handwörterbuch der Chemie. 13 Edie.
 - *Rosenberger, Gesch. d. Physik.
 - *Cantor, Gesch. d. Mathem. Bd. 4.
 - *Ztschr. f. Elektrochemie. Vollst.
 - f. anorgan. Chemie. Reihe.
 - f. Chemie d. Kolloide. Reihe.
 - *Mathematici veteres. 1693.
 - *Apianus, Instrumentum primi mobilis.
 - Astronomic. Caesareum. 1540.
 - *La Hire, Sectiones conicae. Fol. 1685.
 - *Ptolemaeus, Composition mathématique, trad. Halma. 3 Bde. 4°. 1813.
 - *Aristoxenes, Harmonicorum elementa. 1562.
 - *Kepler, Astronomia nova. 1609.
- H. Sotheran & Co., 140, Strand, in London W.C. 2 ferner:**
- *Scaliger, Isagogicorum chronolog. canones.
 - *Newton, Philosophiae naturalis principia. 1687.
 - *Chastellet, Principes mathémat. 2 Bde.
 - *Alchimie u. ältere Chemie. Alles.
 - *Olrik, alnord. Leben.
 - *Hirt, der indogerm. Akzent.
 - *Saussure, Système des voyelles dans les langues indo-europ.
 - *Sturm, engl. Philologie.
 - *Uhlenbeck, Wrtrb. d. got. Spr.
 - do. d. altind. Sprache.
 - *Strasburger, botan. Praktikum.
 - Leitungsbahnen. 7 Bde.
 - *Schäfer, Demosthenes. Bd. 2 u. 3. 1885.
 - *Physikal. Zeitschr. Vollst. Reihe.
 - *Ztschr. f. physik. Chem. Vollst. R.
- Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**
- (J) Grimshaw, isometr. Zeichnen.
 - (J) Neissers stereoskop. Atlas.
 - (J) Kohut, ber. israel. Männer.
 - (J) Bollett. della Commiss. Archeolog. Comm. di Roma. 1872/1912.
 - (J) Chem. Annalen. 1784—1803.
 - (J) Sturm, Gebilde I. u. II. Grades.
 - (J) Laisant, Recueil de probl. de mathémat.
 - (J) Kiepert, Grdr. d. Diff.-u. Integralrechn.
 - (J) Baker, multiply-pernod. funct.
 - (J) Maxwell, Treatise on electricity. 2. ed.
 - (J) Bernstein, Theorie u. Gesch. d. Sozialismus.
 - (J) Herzog, röm. Staatsverfassg.
 - (J) Sturm, geometr. Verwandtsch. I—III.
 - (J) Wundt, Grdz. d. physiol. Psychologie. 1.—6. A.
- Rudolf Petermann, Bremerhaven:**
- Voll. Entwicklgsgesch. d. Mal. I. Klass. d. Kunst. Bd. 9. Schwind. Jäger, Gärten einst u. jetzt. Bauer-Lasche, Schiffsturbinen. Wichert, Heinrich von Plauen. Ullsteins Weltgesch. 2. 3. 5. 6. Hfz. (Auch einz.)
 - Hütte. 3. Bd apart.
 - 1001 Nacht. (Insel-Verl.) 12 Bde.
 - Keudel, das 2. u. 3. Schuljahr.
 - Wegener, Wall von Eisen u. Feuer. I/II. Gr. A.
 - Bode, d. gr. Meister d. holländ. u. flämischen Malerei.
 - Beckers Weltgesch. (6 Bde.) Union.
- Missionshandlung, Hermannsburg:**
- Rohnert, Dogmatik.
 - Funke, Prophet Jonas.
 - Havemann, Gesch. Braunschweigs u. Lüneburgs.
 - Hauck, Kirchengeschichte.
- C. W. Lindströms Bokhandel in Lund (Schweden):**
- Kremer, Gesch. d. herrschenden Ideen des Islams. 1866.
- Müller & Graeff in Karlsruhe:**
- Grashof, Festigkeitslehre.
 - Freytag, Gustav, Briefw. m. Stosch.
 - Zürn, Krankh. d. Hausgeflügels.
 - ABC-Code, Amerikan.
 - Lagrange, Mécanique analyt.
 - Stoll, die Colonna.
 - Baum, roman. Baukunst in Frankr.
 - Ricci, Baukunst d. ital. Barock.
 - Fechheimer, Donatello.
 - Pinder, Rhythmis d. Innenräume rom. Bauten in Frankr.
 - Lipps, Aesthetik.
 - Freud, Traumdeutg.
 - Totem u. Tabu.
 - Psychopathologie.
 - Jahrb. f. psychoanalyt. Forsch.
 - Schriften z. angew. Seelenkde.
 - Zeitschr. f. ärztl. Psychoanalyse.
 - Psychoanalyse. Alles v. S. Freud.
 - Annalen d. Chemie. Vollst. Reihe. — Gebdn.
 - Lauenstein, Mechanik.
 - Festigkeitslehre.
 - Krause, Maschinenelemente.
 - Meyer, Frz. S., Handbuch d. Ornamentik.
 - Längin, J. P. Hebel.
 - Meisterwerke d. Malerei. Lfg. 18 ff.
 - Martin u. Lienhardt, Wörterb. d. elsäss. Mundarten.
 - Speigler, Selbstbiographie.
 - Stoll, Suggestion u. Hypnotismus.
 - Geschlechtsleben.
 - Petronius, v. Heinse. 1908.
 - Blau, nasale Reflexneurosen.
 - Grazzini, Leseue.
 - Fontane, vor d. Sturm.
 - Grimsehl, Physik. II od. I—II.
 - Abderhalden, physiol. Chemie. I — biochem. Handb. V.
 - Schmidt, pharm. Chemie.
 - Treadwell, analyt. Chemie.
 - Beilstein. IV u. I.
 - Weyl, organ. Chemie.
 - Ostwald, Werdegang e. Wissensch.
 - Lehrb. d. allg. Chemie.
 - Lagerlöf, d. hlgl. Leben.
 - Bier, Hyperämie.
 - Kraepelin, Insanity.
 - Goethe. Vollst. Ausg.
 - White, Memoiren.
 - Liebig, chem. Briefe.
 - Volhard, J. v. Liebig.
 - Meyer-Gottlieb, Pharmakol.
 - Georgievics, Gespinstfasern.
 - Helmholtz, Vorträge u. Reden.
 - Graetz, Atemtheorie.
 - Stock, Ultra-Strukturchemie.
 - Graebe, Gesch. d. org. Chemie.
 - Ullmann, Encyklop. d. techn.-chem. Wiss. 1—7.
- Heinrich Staadt in Wiesbaden:**
- Meyers Reisef.: Rhein.
 - Stiassny, Hans Makart.
 - Grimms Märch., ill. v. Ubbelohde. Bd. 3.
- K. A. Stauff & Cie. in Köln:**
- *Gregorovius, Gesch. Roms. Zahlen hohen Preis.
 - *Kinkel, Alles.

Komplette Reihe.

- B. Lachmann** in Berlin W. 30:
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 Neueste Aufl. Tadellos neu!
 *Leihbibl.-Dubl. Mehrfach!
- W. Schneider & Cie.**, St. Gallen:
 1 Salzer, Theorie der schönen
 Künste.
- Wilh. Marnet**, Neustadt a. d. H.:
 *Einige gleichlaut. dtsc. Tele-
 graphenschlüssel (keine ABC-
 Code usw.).
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Gutenberg-Bibeln. Blätter daraus.
 — Drucke.
 *Manuskripte mit Malereien.
 *Pergamentminiaturen.
 *Pergamentdrucke vor 1600.
 Gefl. Angeb. umgehend per Post
 erbeten.
- »Litera« Büro f. wiss. Bibliogra-
 phie in Darmstadt, Beckstr. 83:
 Chem. Zentralblatt 1834, 1835, 1838,
 1843, 1895, 1896, sowie alle an-
 deren Jahrgänge.
- Zeitschr. f. prakt. Geologie 1899 u.
 1906 einz.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8:
 *Zolas Fruchtbarkeit. (Gute dtsc.
 Ausg.)
- *Huysmans, J. K., wider den
 Strich.
- *Hérédia, José-Maria de. Trophäe.
 Lederausg.
- *Fackel, Wien. (Karl Kraus).
 XIV. Jg. 351/353, 357/359, 363/365.
 XV. Jahrg. 376/380.
- Gebr. Voswinkel** in Schwelm:
 *Hdwörterb. d. Staatswissensch.,
 hrsg. v. Conrad u. Elster. 3. A.
 8 Bde.
- C. Ludwig** in Neisse:
 Brehms Tierleben.
 Herders Konv.-Lex.
 Scherer, Bibl. f. Prediger.
 Wunder d. Welt u. d. Natur.
- Wilhelm Engelmann** in Leipzig:
 Pflanzenreich, hrsg. von Engler.
 Heft 7 (Rendle, Najadaceae).
 Heft 8 (Pax, Aceraceae).
- Wilhelm Frick** in Wien:
 Naturgetreue Abbildgn., koloriert,
 von Pinzgauer Vieh u. Pferden,
 deutschen Edelschweinen und
 Seeländer Schafen.
- S. Karger** in Berlin:
 *Graefes Archiv. 1—100.
 *Hdb. d. Geschlechtskrankheiten.
 (Hölder.)
- *Archiv f. Derm. u. Syph. Sow.
 ersch.
- Karl Block**, Buchh. in Berlin SW.
 61, Kochstr. 8:
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
 Grosse Ausgabe. Geb.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
 Grosse Ausg. Geb.
- Engelhardt** in Wolfenbüttel:
 Golther, dt. Literatur i. Mittelalt.
 Bartsch, altfranz. Chrestomathie.
- Robert Hoffmann** G. m. b. H. in
 Leipzig:
 Voltaire, Oeuvres. Alle Ausg. def
 XVIII. Jahrh. Kplt. u. e. Bde.
- Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Seifensiederzeitung 1910—18.
 (A) Turgenjews Werke. (Russ.)
 (A) Berichte üb. Land- u. Forst-
 wirtsch. in D.O.-A. Kplt.
 (A) Friedländer, Teerfarbenfabr.
 Kplt. u. e.
 (A) Engelmann, Chodowiecki. 1857.
 (A) Jahresbericht f. Chir. 1—20.
 (A) Ptolemäus, Tetrabiblos, übers.
 v. Melanchthon.
 (A) Wolinys Forschgn. 20 Bde.
 (A) Erban, Anwendg. v. Fettstoff.
 (A) Berichte Schimmel & Co. 1895
 April.
 (A) Rietschel, Markt u. Stadt.
 (A) Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 (A) Freiligrath, Immermann.
 (A) Zimmermann, Lebenserinner.
 e. Malers.
 (A) Seeck, Gesch. d. Unterg. d.
 ant. Welt.
 (A) Erdbeben u. Vulkane. (Alles.)
- Otto Meissner** in Hamburg:
 1 Encyclop. Britannica.
 1 Falke, G., Landen u. Stranden.
 2. Bd.
 1 Lappenberg, Chronik d. nord-
 elbischen Sassen.
 1 — über den ehemal. Umfang d.
 Gesch. Helgolands.
 1 Wenzel, chem. Adressbuch.
 1 Mückenbergers Adressbuch.
 1 Dantes de monarchia, ed. v.
 L. Bertola.
 1 — de vulgari eloquentia, ed. v.
 L. Bertola.
 1 Schmidt, Bücher- u. Bilanzrevis.
 1 Biechele, Anleit. z. Erkennen u.
 Prüfen d. Arzneimittel.
 1 Breissig, K., Stufenbau u. Ge-
 setze d. Weltgesch.
 1 Sombart, deutsche Volkswirt-
 schaftslehre.
 1 Keller, Notgeld. Teil 1.
- U. Hoepli** in Mailand:
 *Linde, Lehrb. d. dtsczn. gem.
 Civilprozesses. (1850.)
 *Danz, Grundriss d. ordentl. Pro-
 zesses. (1821.)
 *Schmid, Handb. d. gem. dtsczn.
 Civilprozesses. (1845.)
 *Heffter, Institutionen d. röm. u.
 dtsczn. Civilprozesses. (1825.)
 *Planck, die Lehre von d. Beweis-
 urteil. (1848.)
 *Briegleb, Gesch. d. Executiv-Pro-
 zesses. (1845.)
 *Daniels, System u. Gesch. des
 französ. u. röm. Civilprozess-
 rechtes. (1849.)
 *Gensler, Handb. zu Ch. Martins
 Lehrbuch. (1825.)
 *Claproth, Einleitg. i. d. ordentl.
 bürg. Prozess. (1816/17.)
 *Bayer, Vorträge üb. d. gem. or-
 dentl. Civilprozess. (1865.)
- K. F. Koehlers** Ant. in Leipzig:
 Centralblatt f. Nervenheilkunde.
 — f. experim. Pathologie.
 Cervantes, Don Quixote, ill. v. Jo-
 hannot.
 — do., übers. v. Heine.
 Chamberlain, Kant.
 — Grundl. d. 19. Jahrh.
 Chantepie de la Saussaye, Lehrb.
 d. Religionsgesch.
 Charron, de la sagesse.
 Chaucer, Works, by Skeat. 7 vol.
 Chemiker-Kalender. I. II.
 Chemiker-Zeitung 1912 u. 1916/20.
 Cesaro, alg. Analysis.
 Chesterfield, Briefe an s. Sohn.
 Ldrbd.
 Chledowski, Rom.
 — neapolit. Kulturbilder.
 Chodowiecki, von u. über ihn.
 — Handzeichnungen. (Bard.)
 Christ, Lausdirndlgeschichten.
 — griech. Literaturgesch.
 Christiansen u. Müller, theoret.
 Physik.
 Cicero, Dtsch.
 Cittadella, Storia della domina-
 zione dei Carranesi.
 Clasen, quant. Analyse d. Elek-
 trolyse.
 Clason, röm. Geschichte.
 Claudianus, Dtsch.
 Clausewitz, vom Kriege.
 Cleasby-Vigfusson, Icelandic dict.
 Clebsch, Vorlesgn., üb. Geometrie.
 Clemens, Jesus d. Nazarener.
 Cohen, Description des monnaies
 de l'emp. romain.
 Enneccerus, Lehrb. d. bürg. Rechts.
 Lehmann, Handelsrecht.
 Kleinfeiler, Zivilprozessrecht.
 Raupach, dramat. Werke.
 Meyer, Stärkekörner.
 Molisch, leuchtende Pflanzen.
 Pax, Morphologie d. Pflanzen.
 Pringsheim, Reizbewegungen.
 Pritzel u. Jessen, Volksnamen d.
 Pflanzen.
 Sadebeck, Kulturgewächse d. dt.
 Kolonien.
 Schenck, Biol. d. Wassergewächse.
 Steudel, Philosophie. II, 3.
 Verhandlgn. d. Vereins z. Beförd.
 d. Gewerbfleisses. Bd. 1—56.
 Zöllner, wiss. Abhdlgn. Bd. 4.
 Annalen, Mathemat. Bd. 16. 20. 23.
 54. 58. 62. 65. 66.
 Archiv f. Math. u. Physik.
 — f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol.
 Zeitschr. f. Math. u. Physik.
 Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
 Geschichtsschreiber d. dt. Vorzeit.
 Jahrbücher, Landwirtschaftl.
 Medicorum graec. opera.
 Archiv f. Laryngologie.
 Centralbl. f. Bakteriol. Abt. Orig.
 —, Biochemisches.
 — f. Biochemie.
 —, Chemisches, 1900—05.
 — f. Chirurgie. Bd. 1—39.
 — f. Grenzgebiete d. Med. u. Chir.
 Bd. 1—6.
- R. Jäschke** in London W.C. 2.
 26 High Street, Bloomsbury:
 Abulfedae Annales muslemici, ed.
 Reiske. 5 vol.
 Annales regum Mauretaniae, ar. et
 lat., ed. Tornberg.
 Bérard, les Phénic. et l'Odyssée.
 Burger, Cézanne und Hodler.
 Caetani, Annali dell'Islam I, oder
 alles.
 Cohen, Descr. des monnaies de
 l'Emp. romain.
 Coraccini, Storia dell'Amm. d'Ital.
 1823.
 Donner, Wb. der finn.-ugr. Spr.
 Dozy, Suppl. aux Dict. arabes.
 Erasmus, Opera. Lugd. 1703—06.
 France, An., Thais, ill.
 Franz. ill. Bücher d. 18. Jahrh.
 Friedenthal, Weib. 2 Bde.
 Genin, figürl. Kompositionen.
 Gesta Romanorum, ed. Oesterley.
 1872.
 Goya, Tauromachie, v. Pallmann.
 Graetz, Gesch. d. Juden. 11 in 13.
 Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 Haeder, Dampfmaschinen. 3 Bde.
 Hottenroth, Trachten d. Völker.
 — Costume historique.
 Jacob, Canonicité de l'Institut de
 S. Dominique. 1750.
 Jahrbücher f. Philologie. Alles
 od. lange Reihe.
 Jugend. Gebund. Bde. Mehrfach.
 Klassiker d. Kunst. Alles. Mehrf.
 Könighoff, de ratione quam Ter-
 rentius in fabulis graecis lat.
 conv. Pr. 1843.
 Kossmann, Mann u. Weib. 3 Bde.
 Gebdn.
 Kurschat, Litauisch u. dtsc. Wtb.
 Marguerite de Navarre, Nouvelles.
 3 vols. Bern 1780—81.
 Marx, Kapital. 3 Bde.
 Mascha, Rops u. sein Werk.
- L. Vogelsberger** in Darmstadt:
 *Bartsch, Peintre-graveur.
 *Ladin, Wasserkräfte. Bd. 1.
 *Fenollosa, Ursprung etc. Bd. 2.
 *Die Graphik.
 *Kunst u. Künstler.
 *Das Kunstblatt.
 *Die Kunst.
 *Kunst u. Dekoration.
 *Innen-Dekoration.
 Angebote erbitte direkt.
- A. Francke Sortiment** in Bern:
 *Luegers Lexik. d. ges. Technik.
 *Doehlermann, d. Kompositionen
 als künstl. Ausdrucksmittel.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:
 *Arndt, Altes Testament.
- Kant-Buchh.** in Charlottenburg:
 *3 Goethe. Propyläen-Ausg. Lein.
 Bd. 4. 5. 8. 15. 17 od. evtl kart.
 Goethe als Persönlichkeit.
 Bildnisse Goethes.
- Verlagsbuchh. H. A. Pierer** in
 Altenburg:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Gut
 erhalten.

Hansa-Antiquariat, Bremerhaven:
 *Reichsadressbuch. Aelt. Aufl.
 *Hildebrandt, Lehrb. f. j. Seeleute.
 *Kayser, Lehrb. d. Geol. 1912/13.
 *Nordau, Entartung. Kplt.
 *Hoffmann, E. Th. A., Werke.
 *Schulze-Smidt, in Moor u. Marsch.
 — Bürgerm. Joh. Smidt.
 *Lappenberg, hamburg. Chroniken.
 *Rehtmeier, Chronik v. Braunschwe.
 *Lübben, mittelmiederdt. Wtb.
 *Versuch e. brem.-niederdt. Wtb.
 *Kobbe, Bremen u. Verd. I. 1825.
 *Buchenau, Heimatk. v. Bremen.
 *Domaszewski, röm. Kaiserzeit.
 *Kluge, etymolog. dt. Wtb.
 *Deckelmann, Lit. d. 19. Jahrh.
 *Krüger, engl. Gramm. (Unter-
 Werk II.)
 *Toussaint-L., Franz.
 *Staude, Präp. z. d. bibl. Gesch. I.
 *Volz, Anl. z. Beh. d. Ged. III.
 *Spencer, Soziologie. Irg. e. Ausg.
 *Külpe, Einl. in d. Philosophie.
 *System d. Philosophie. (Kultur d.
 Gegenw.)
 *Kunststudien. Kplt. u. einz.
 *Friedlein, Rep. d. Gesch. d. Phil.
 *Hilgenfeld, krit. Untersuch. üb. d.
 Evang. Justins.
 *Weiss, Schriften d. N. T.
 *Gunke, Schriften d. A. T.
 *Eichhorn, Einl. in d. N. T. 5 Bde.
 1804—27.

Holze & Pahl in Dresden-A.:
 Eger, eisenbahnamt. Entscheidgn.
 Kohlrausch, Physik. Gr. Ausg.
 Gröber, Grundriss d. romanischen
 Philologie.
Caritas-Verlag in Freiburg i. Br.,
 Belfortstr. 20:
 1 Psalmen-Kommentar, von Kittel
 od. Baethgen.
 Angeb. mit Preisangabe erbeten!
Stahr'sche Buchh. G. m. b. H. in
 Berlin W.:
 Mauthner, Beiträge. 3 Bde.
 — Wörterbuch.
 Goethe, Jub.-Ausz. Cotta.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
 Marr, d. Trocknen u. d. Trockner.
 Standfuss, Grossschmetterlinge.
 Tschirch, Pharmakognosie.
 Semmler, aetherische Öle.
 Muspratt, Chemie. 4. Aufl. Auch
 einzelne Bände.
 Abegg, anorg. Chemie.

Jacques Rosenthal in München,
 Brienerstr. 47:
 *Meder, Handz. der Albertina.
 12 Bde.
 *Watteau, Handz. (J. Barth.)
 *Alles Handschrifl. über d. Prae-
 monstratenserorden.
 *Seboth, Alpenpflanzen.
 *Adam, Voyage pittoresque à
 Moscou.
 *Ansichten von Solothurn.
 *Ost- u. Westfriesland. Alles.
 *Frühe Handschriften, Inkunabeln,
 Holzschnitte, Judaica. Stets.

Carl Simonis in Crimmitschau:
 1 Darstellung d. Fabriks- u. Ge-
 werbewesens in seinem gegen-
 wärtigen Zustande von Stephan
 vom Kees. Wien 1824, bei Mörl-
 ner & Jasper.
 1 Magazin für d. deutschen Flachs-
 u. Hanfbau u. Verbesserung die-
 ser Produkte in allen ihr. Zwei-
 gen, sowohl der Kultur als Fabri-
 kation, bearb. v. J. Bertuch. Ver-
 lag d. Land-Industrie-Comptoirs,
 1919.
Evang. Verlag in Heidelberg:
 *Altheus, P., zur Charakteristik d.
 ev. Gebetsliteratur. 1914.
J. & W. Boisserée in Cöln:
 *Das goldene Buch der Kunst.
 *Das goldene Buch der Musik.
 *Krafft-Ebing, Psychopathia sex.
W. Junk in Berlin W. 15:
 Hegels sämtliche Werke. 1840.
Heinrich Hugendubel, München:
 Maupassant, Nichten d. Fr. Oberst.
 Mortini, Novellen. (G. Müller.)
 Burkhardt, M., Simon Thumps.
 (Roman.) 1897.
 Dtsche. Alpenzeitg. Bd. 1 u. 8 u. ff.
 Münchener Kalender. Kplt.
 Justi, Verlasquez.
 Neumann, Rembrandt.
 Steub, Herbstage in Tirol.
 Kircher, Musurgia universalis.
 Fuchs, erot. Element. 1904.
 Plotin, Enneaden, v. Müller.
 Panzer, bayr. Sagen.
 Leuthold, Gedichte.
 Nestroys Werke, hrsg. v. Rommel.
 Knab, Hortipomologium.
 Napoléon I., Correspondance. 32 v.
 Königs Literaturgeschichte.
 Plutarch, Lebensbeschreibung. (G.
 Müller.)
 Roemer, Psychiatrie.
 Schwann, Gesch. v. Bayern.
 Laas, Idealismus.
 Duret, Impressionisten.
A. Spiro, Danzig, Langgasse 2:
 *Brehms Tierleben. V.-A.
 *Etbl. d. allgem. Wissens.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 *1 Carlyle, die französ. Revolution.
 *1 Michels, Soziologie des Partei-
 wesens. 1912.
 *1 Quervain, chirurg. Diagnostik.
 *1 Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
 Bd. 1.
 *1 Schuré, d. grossen Eingeweiht.
 *1 Scherr, Weltliteratur.
 *1 Heller, S., Ahasver.
 *1 Schücking, d. Bauernfürst. 1851.
 *1 Sué, Ahasver. 1844.
 *1 Masaryk, Russland u. Europa.
 Diederichs.
 *1 Koke, organische Chemie.
 *1 Neue deutsche Rundschau 1908,
 1912.
 *1 Grimm, Michelangelo. Ill. Ausg.

Menge in Kitzingen a/M.:
 *Lassar-Cohn, Arbeitsmeth. Bd. 2.
 Spezieller Teil. Brosch. od. geb.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Kamerad, D. gute. Bd. 32.
 Universum. Bd. 38—40.
 Kamerad-Bibliothek.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. Erg.
 Bd. III.
 Kuhnert, Land m. Modelle.
 Köhlers Medizinalpflanzen.
 Ligner, Hundesport.
 Wilamowitz-M., Plato.
 Richet, Kulturgeschichte.
 Löwenfeld, Hypnotismus.
 Schillings, mit Blitzlicht.
 Ganghofer, Martinsklause.
 Sudermann, hohe Lied.
 Corpus constitut. Holsat. Tl. 4.
 Dahlmann, Gesch. v. Dänemark.
 Bd. 4.
 Darstellig. d. Bau- u. Kunstdenk-
 mäler d. Kgr. Sachsen. Bd. 34 ff.
 Wigand, Darwinismus. Bd. 1.
 Ebert, Gesch. d. Lit. d. M.-A. Bd 3.
 Gottschall, Nationallit. Bd. 4.
 Hoffmann, Handbuch d. musikal.
 Lit. Bd. 9. 10.
 Kosmó, v. Caspari. Jg. 1. 7—10.
 Lembke, Schäfer, Gesch. v. Spa-
 nien. Bd. 4.
 Meitzen, Boden-Atlas.
 Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. 5 u. ff.
 Spix u. Martius, Reisen in Brasilien.
 Kinzel, Samenkeimung.
 Linnaea.
 Linnaeus, Systema naturae.
 Masters, Pflanzen-Teratologie.
 Mayr, Monographie d. Abietineen.
 Abhandlgn. z. neueren Geschichte.
 Heft 1—6.
 Zeitschr. f. vergleich. Sprachfor-
 schung. Bd. 17 u. 36.
 — f. Völkerpsychologie.
 — f. Völkerrecht. Bd. 7 u. ff.
 Zentralblatt f. Chirurgie. Jg. 1—9.
 — f. Gynäkologie. Jahrg. 1—15.
 Academy Architecture. Vol. 17.
 Archiv f. Buchgewerbe. Bd. 1—38.
 Bauformen, Moderne. Jahrg. 1—4.
 Bertuch, Bilderbuch. Kol. Ausg.
 Bd. 8—12.
 Biblioteca normannica. Bd. 1.
 Langenscheidts Klassikerbiblioth.
 Czapek, Biochemie d. Pflanzen.
 Hempel, Bäume u. Sträucher d.
 Waldes.
 Houba, Chênes de l'Amérique.
 Caesar, Bell. Gall., v. Meusel.
 Calvin, Opera.
 Camerer, Wasserkraftmaschinen.
 Campe, Robinson. Luxusausg.
 Carlyle, Friedrich II.
 Carmina Burana.
 Cartas de Huma peruviana.
 Castrén, finnische Mythologie.
 Carus, Leebnserinnerungen.
 Casanova, übers. v. Conrad.
 — englisch.
 Caspari u. Kleemann, Handkochb.
 Castillo, Viage de Tierra Santa.
 Celebes. Alles darüber.
 Centralblatt f. Physiologie.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
 Zeitschr. f. d. gesamte Schieß- u.
 Sprengstoffwesen. Kpltte. Serie.
 Rebizzi (Renato), Pseudotumores
 cerebr. Mantua 1916. Bignotti.
 Ztschr. f. physikal. Chem. Kpltte.
 Serie.
 Chem. Zentralblatt. Kpltte. Serie.
 Trabajos del Laboratorio de In-
 vestigaciones Bologicas de la
 Universidad Madrid.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Abderhalden, biochem. Arbeits-
 methoden.
 Beitr. z. Klinik d. Tuberk. 1—3.
 6—22.
 Buchheister, Hdb. d. Drogisten-
 praxis.
 Cyon, Meth. d. physiol. Exper.
 Jahrb. d. Kinderheilkde. 71. 72.
 — d. sex. Zwischenstufen. Kplt.
 Monatsbl. f. Augenheilkde. Kplt.
 Pflügers Archiv. Bd. 178—76.
 Ztschr. f. Laryngol. Bd. 1. 2. 5. 6.
 Müller-Pouillet, Physik.
 Ztschr. d. sächs. stat. Landesamts.
 Komplett.
 Deutsch. statist. Zentralbl. Kplt.
 Göbel, Gesch. d. christl. Lebens.
 Kautzsch, Apokryphen.
 Luthers Werke. Erlanger Ausg.
 — do., v. Buchwald. Ergbd. 1. 2.
 Preger, Gesch. d. Mystik.
 Barzini, Peking—Paris.
 Fuchs, Sittengesch.
 Günther, Handb. v. Mexiko.
 Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
 Meyer, Gesch. d. Altertums.
 — dtsche. Volkskunde. 1898.
 — u. Dümichen, Gesch. Ägyptens.
 Onckens Weltgesch. Reg. II.
 Parkinson, 30 Jahre Südsee.
 Gjellerup, Weltwanderer.
 Kunst f. Alle. Jg. 24. 25.
 Rangliste d. Preuss. Armee vor
 1813, 1815 u. f. (bis 1852).
 Shakespeares Werke, v. Gundolf.
Aug. Fillmann, Birkenfeld a. N.:
 *Schriften üb. Schinderhannes,
 — Moselbande, — rhein. Räuber-
 banden u. Räuberbanden. Alles.
Lützel & Co. in Pirmasens:
 Lienhard, Wege n. Weimar. Geb.
Heinrich Staadt in Wiesbaden:
 Eberhard, synonym. Wrtrb.
 Sanders, dtsche. Synonymen.
 — dtsche. Sprachschatz.
 Meyers gr. Konv.-Lex.
L. Ehlermann in Dresden:
 *Brehms Tierleben. (Evtl. ält. A.)
 *Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.
 (Evtl. ältere Aufl.)
 Angebote direkt erbeten!
Quelle & Meyer in Leipzig:
 Zeitschr. d. päd. Psychol. 2. Jg.
 Heft 2.
J. W. Acquistapace, Varel, Oldbg.:
 *Niessen-D., die unordentlich ver-
 heiratete Familie.
 (Angebote direkt.)

Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in Krefeld:
*Berichte d. Dt. Ch. Ges. 1912—19.
*Holzt. Schule d. Elektrotechnikers.
*Pöhlitz, das galante Sachsen.
*Wölfflin, klass. Kunst.
*Markenbuch für Goldschmiede.
*Migge, Geheimnis d. gr. italien. Geigenbauer.
*Hepworth, Behandl. u. Erhaltg. d. Violine.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Mehrf.
*Luegers Lexikon. Mehrfach.
*Kuhns Kunstgeschichte.
*Weltall u. Menschheit.
*Mensch u. die Erde. 10 Bde.
*Onckens Weltgeschichte in Einzeldarstellungen. 3mal. Kplt.
*Woermann, Kunstgesch. I—IV. 2mal. Kplt.
*Brehms Tierleben. Neueste Aufl. Angebote gell. direkt erbeten.

Taussig & Taussig in Prag:
*Rassmann, Heldensage. 1863.
*Baltzer, Elemente d. Mathematik.
*Lipschütz, Lehrb. d. Analysis.
*Scriptores erotici graeci.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*1 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte (Ullstein): Altertum. — Das religiöse Zeitalter.

Allr. Sorms Nachf. in Leipzig:
Krause, Anlasser u. Regler f. elektr. Motoren.

Carl Ulrich & Co., Charlottenburg:
Giesebricht, dt. Kaiserzeit. 6 Bde.
Weigmann, Pasteurisier. d. Milch.
Quaritsch, Komp. d. Nationalökonomie.
Streckfuss, 500 Jahre Berl. Gesch.
Schalk, Walhalla.
Andreas-Salomé, Ma.

Hermann Wulle in Münster:
*Wegener, Geologie Westfalens.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Wichert, E., Romane. Alle.
*Pisanus Fraxi, Cat. libror. Tac.
*Queri, Bauernerotik. — Kraftbayrisch.
*Wesselski, Mönchslstein.
*Graetz, Juden. Gr. Ausg. 7 Bde.
— Talmud in Hebräisch.
*Taschenb. z. ges. Vergn. 1819, 20.
*Urania 1819.

*Taschenb. a. d. Jahr 1820.
*Berl. Taschenkalender 1820.
— Kal. a. d. Gemeinjahr 1821.
*Grossh. hessisch. Hofkal. 1822.
*Berlin. Kalender 1822.
*Taschenb. f. d. Jahr 1823.
*Frauen-Taschenb. f. d. J. 1824.
*Olearius, orient. Reise 1647.
*Mühlbrecht, Bücherliebhaberei.
*Meysenbug, Stimmungsbilder.

A. Wertheim G. m. b. H., Berlin S. 42, Moritzplatz:
Kerl, Handb. d. ges. Tonwaren-Industr., v. Cramer u. Hecht.

Rudolf Grabner in Innsbruck:
*1 Stifter, Witiko.

Schmitz & Olbertz in Solingen:
*1 Ullsteins Weltgesch. Sämtl. Bde.
J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln: Heubner, Lehrb. d. Kinderheilkde. Gebunden.
Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. Geb.
Oscar Rothacker in Berlin N. 24: Gesch. d. kathol. Heiligen aus dem Anfang d. 19. Jahrhunderts.
Handb. d. Physik, v. Winkelmann. Bd. 8.
Hutin, Patholog. d. Rückenmarks. 1837.
Kraemer, Mensch u. d. Erde. 10 B. Monatsblätter I. Augenheilkde. XV. 1877.
Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.):
*Traum u. -Deutung.
*Wünschelrute, sid. Pendel.
*Hellsehen, — Hellhören.
*Ztschr. f. Okkultismus.
*Prana, do.
*Astrolog. Rundschau.
*Zodiakus. Astrolog. Zeitschr.
*Kürschners dtische. Nat.-Literatur. Immer, alles!
Shelleys Werke. Dtsch.
Eulenburgs Realencyklopädie.

W. Wunderlings Hofbuchhdlg. in Regensburg:
*Keller, Gottfr., Werke. Jubiläums-Ausg. Kplt. Geb.
Angebote direkt.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe, Kaiserstr. 58:
Friedenthal, Weib.
Dumas, Kameliendame, v. Flack.
Knapp, ital. Plastik.
Justi, ital. Malerei.
Hayden, Kopenhagener Porzellan.
Popp, Bruno Paul.
Day, alte u. neue Alphabete.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
*Elias, Max Liebermann zu Hause. Ausg. A. Gzdr.
*Unruh, ein Geschlecht. Vorzugsausg. Gzdr.
*Heine, Schnabelewopski. Pan-Presse, a. Japan, Gzdr.
*Veth u. Müller, Albrecht Dürers niederl. Reise. 2 Bde. (Grote.)

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
1 Krupkes Konvers.-Lexikon der Börse und des Handels.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten zurück

alle bedingt gelieferten Exemplare des Textwerkes:

ALEXANDER KOCH
„DAS SCHÖNE HEIM“.

Die Auflage des Werkes geht zu Ende, ein Neudruck kann vorerst nicht erfolgen. Preiserhöhung steht bevor. Abrechnung des Kommissionsgutes bis 15. April d. J. zum alten Preise gestattet.

VERLAGSANSTALT
ALEXANDER KOCH
DARMSTADT.

Stellenangebote.

Großer Berliner Verlag
sucht zu möglichst sofortigem Antritt tüchtigen Buchhändler als Abteilungsleiter f. Kontenführung, Abrechnung und Östernebarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 933 an die Geschäftsstelle des Bürenvereins erbeten.

Gesucht für jetzt oder später

Direktor

für großen, altangesehenen

Kunstverlag

verbunden mit Reprod.-Anstalt. Es wird nur auf eine erste, überaus arbeitskräftige Persönlichkeit von großer Allgemeinbildung reflektiert, die den Kunstverlag, sowie die in- und ausländische Kundenschaft aus langjähriger Erfahrung ganz genau kennt, hervorragend sicheren Verlegerischen Blick hat, einen großen Reiseapparat selber führen und auch sonstige Verarbeitung selbständig erledigen kann. Be treffender muß repräsentabel sein und die Fähigkeiten haben, ein größeres Personal energisch und geschickt zu leiten.

Ferner Bedingungen: Sprachkenntnisse, sowie eingehendste Kenntnis der dopp. Buchführung; absolut blanzsicher.

Nur Herren, welche obigen Ansprüchen voll u. ganz genügen, wollen sich mit Geschäftssachen verbinden unter Nr. 919 bei der Geschäftsstelle des Bürenvereins. Discretion zu gesichert!

Jüngster gut empfohlener Verlagsgehilfe oder Gehilfin f. Kontenführung, Briefwechsel u. w. zum 1. Juli oder früher gesucht. Angebote mit Gehalt anspr. Bild u. Zeugnisabschr. umgehend erbeten. Verlagsbuchh. H. A. Bierer, Altenburg, S. A.

Zu baldigem Antritt suche ich für meine mod. Buchhandlung eine Gehilfin, gewandt, umsichtig und literaturlündig, vornehmlich für den Ladenverkehr.

Es wollen sich auch jüngere Kräfte bewerben, die aber obigen Ansprüchen entsprechen. Die Stellung ist abhängig an genehm und von Dauer. Neubrandenburg (Mügl.).

Hubert Moerke.

Zu sofortigem Antritt

jüngerer Gehilfe

Gesucht, der mit allen Arbeiten des wissenschaftl. u. modernen Sortiments vertraut und gewandt im Buchh. mit einem anspruchsvollen Buchstum ist. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Photoogr. erbeten.

Gustav Winter's Buchhandl.
Franz Quelle Nachf., Bremen, Am Wall 161.

Sortiment.

Tüchtige, energetische Kraft, aus dem wissensch. Sortiment, wird für unser Haus zum sofort. Eintritt gesucht.

Auf. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. u. Photogr. an

Speyer & Peters,
Berlin NW. 7.

Für
Ladenverkehr u. Stellbuch
suche ich zu möglichst baldigem Eintritt einen gut empfohlenen zuverlässigen Gehilfen. Den Bewerbungsschreiben bitte ich Zeugnisabschriften u. möglichst Bild beizufügen.

Erfurt. Karl Villaret.

München.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich jungen, gewandten Gehilfen für Expedition u. Dienst. Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften an

J. Schweizer Sortiment
(Arthur Sellier)
München, Ottostraße 1a.

Suche

jüngere Gehilfin, etwas müst., f. sofort od. bis 1. Mai. Näh. ausführ. Angebote mit Bild.

Wernigerode i/Harz.
H. Hornung.

Junger Mann, kath., m. gründl. Erfahrung im Sortiment und Verlagswesen, an flottes Arbeiten gewöhnt, wenn möglich mit Kenntn. d. franz. u. engl. Sprache, sofort oder später gesucht. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. und Gehaltsanspr. an

B. Küttgen, Kunst- u. Verlagsanstalt. M. Gladbach.

Zu meine Buch- und Papierabteilung suche ich für sofort einen jüngeren

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. an Hermann Freund,
Beuthen, O.-Schl.

Berlin.

Wir suchen noch sofort einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen einzustellen. Herren, die möglichst schon in ein wissenschaftlichen Sortiment gearbeitet haben, bitten wir um Bewerbung unt. Beifügung eines Bildes und Angabe der Gehaltsansprüche.

Hermann Bahr's Buchhdg.
für Rechts- u Staatswissenschaften
(Conrad Haber)
Berlin W. 8, Mohrenstr. 6.

Darmstadt

Zum 1. Juli suche ich einen gewandten, mit allen Sortimentsarbeiten vertrauten und an pünktliches, selbständiges Arbeiten gewohnten jüngeren **Gehilfen oder Gehilfin** zur Kundenbedienung u. Führung des Bestellbuches. Ausführliches Angebot mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Heinrich Schröth,
vorm. Karl Buchner,
Hofbuchhandlung, Darmstadt.

Leipziger Verlag
für Pädagogik und Handelswissenschaft sucht für statimatische

Werbearbeit
erfahrenen Gehilfen, keinen Anfänger, zu baldigem Antritt. Angebote mit Nachweis bisheriger Erfolge erbeten unter Nr. 923 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gesucht zum 1. Mai:
tückige

Maschinen-schreiberin
welche die Kurzschrift beherrscht, so wie jüngerer

Verlagsgehilfe
für die Auslieferung.
Schriftliche Angebote erbeten.
Leipzig, Stephanstr. 20.

Friedrich Brandstetter.

Großes Berliner Haus sucht für die Buchverlags - Abteilung e. tüchtigen Propagandisten.

Tüchtiger Gehilfe gesucht.
Akad. Buchhandlung Grabner,
Innsbruck.

Berliner wissenschaftliches Antiquariat

sucht zum sofort. Antritt jung. Gehilfen in) mit gründlichen Kenntnissen der wissenschaftl. Literatur. Auch Herren aus dem Sortiment mit Kenntnissen d. Universitätswissch., welche zum Antiquariat überzugehen gedachten, kommen für den Posten in Frage. Angebote mit Photogr. und Zeugnis. Abschr. unter 11 897 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Stellengesuche.

Ich suche für einen 56jähr. Sortimentsgehilfen früher od. später passende Stellung. Derselbe ist ca. 40 Jahre im Berufe und hat letzte Stellung ca. 20 Jahre inne. Es wird nur auf einen ganz selbständigen Posten gesehen und es können beste Erfolge in bisher Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Angebote an Carl Fr. Fleischer, Leipzig, unter „Sortiment“.

Intelligenter Buchhändler, Anfang 30er, repräsentable Erscheinung und redegewandt, im Sortiment, Verlag u. Antiquariat tätig gewesen, sucht Reisevertretung in größerem Buch- oder Kunstoerlag. Angebote unter 11 918 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Buchhändler sucht Stellung in einem Sortiment oder auch in einem Verlag. Eintritt kann sofort erfolgen.

Gef. Angebote an die Geschäftsst. d. B.-V. u. Nr. 921.

Wegen Auflös. m. Leihbücherei u. Zeitschriftenlesekreis sucht 1. Juli oder früher für Dame, die beide gegen 10 Jahre allein geführt hat, in der Literatur gut bewandert ist u. die ich als äußerst gewissenhaft gut empfehlen kann, Steuerung in Rats-, Volks- oder Leihbücherei.

Stralsund, 4./4. 1920.

Wilh. Jemsh.

Berlin

Älterer Gehilfe von umfassender Allgemeinbildung und mit reichen Erfahrungen im

**Sortiment
Antiquariat
Buchhandel**

sucht selbständigen, leitenden Posten. — Suchender ist zgt. in Hrma dieser Richtung an erster Stelle tätig und besitzt alle diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die nötig sind, um in größerem Hause eine leitende Stellung erfolgreich bekleiden zu können.

Gef. Angebote unter 11 920 an die Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Unverh. 29jahr. rathol. Buchhändler,

vor d. Kr. eig. Gesch. (Antiquariat), sucht Beratungsstell. od. Filiale, am 1 im Rheinl. aber a. anderswo. Beste R. fer. u. Empf. Ausf. Angebote erbeten an A. Mayerhofer, Mülheim a/Ruhr, Lorberstr. 4, II. Etg.

Für meinen Lehrling, der soeben seine dreijährige Lehrzeit beendet, suche ich in e. stadt. Sortiment Stellung. Ehrlicher, vorwärtsstrebender Mitarbeiter

Zu weiteren Auskünften gern bereit

Passage-Buchhandlung Richard Müller, Jena.

Für den Sohn einer befreundeten Familie, mit Primanerzeugnis, 19 Jahre alt, suchen wir eine Volontärstelle in einer großen Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Leipzig bevorzugt. Angebote direkt an

J. F. Abrecht'sche Hofbuchhandlung, Coburg.

Vermischte Anzeigen.

Antiquaria, Restauffl.
von Litt. wegen das Impfen, Viotsektion, Tierquälerei usw., für Tierschutz, auch Okkult. u. Vegetarismus kaufst Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.)



Für den Betrieb meiner künstlerischen

Wandbilder

(Künstlersteinzeichnungen, farbiger Lichtdruck und Radierungen) suche ich zum Besuch von Ausstellungen gut eingeführte

Betreter

gegen hohe Vergütung. Nur bestempohlene Bewerber wollen sich handelsmäßig melden.

Franz Schneider Verlag,
Berlin-Schöneberg.

Verlagsreise, Druckplatten usw.
kaufst mir G. Bartels, B.-Weizensee.

Reise!

Routin. Vertreter bedeutet Romanverlags mit großen Umsätzen sucht die provisionsweise Mitvertretung

Großen Verlagen und erb. Angebote unter O. K. 50 an R. Streiter, Buchhandlung, Leipzig.

Kunstverlag

mit moderner leichtverkäuflicher Graphik sucht Vertreter, der In und Ausland regelmässig und systematisch bearbeitet und bei Kunsthändlungen gut eingeführt ist, gegen Umsatzprovision. Angebote unter Nr. 899 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Schweizer Adressen,

private u. geschäftliche aller Branchen sowie solche Verlobter, Vermählter und Geburten kostengünstig lieferbar. Beilagen Sie unverbindliche Preisofferten durch Schlossbach 25, Berlin W. 9a.

Mietgesuch.

2 Räume für Kontor und Lager passend, ca. 80—100 qm groß, möglichst in 2 Reudnitz gelegen, für sofort oder später zu mieten gesucht
Angebote unter Nr. 884 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

Rédaktioneller Teil: Verlagsordnung für Auslandserwerbungen. S. 313. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Bürenvereins. S. 314. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 314. — Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlung-Gehilfen. S. 314. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlung-Behilfen-Verband. S. 314. — Buchkultur und Buchreihe. III. Von Engelhardt. S. 314. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 317. — Kleine Mitteilungen. S. 318. — Personalnachrichten. S. 319. — Sprechsaal. S. 319. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4041. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4042. — Anzeigen-Teil: S. 4043—4088.

- Acanthus 4085.
Ahn 4071.
Albrecht'sche Hofbuch. 4088.
Amalthea-Berl. 4043.
Aunex 4081.
Anthropos-Berl. 4081.
Arnold in Dr. 4088.
Augsb. Buchh.-Bestellen 4044.
Behrs Bih. in Brnu. 4081
4087.
Biegel & Söhne 4085.
Baer & Co. 4082.
Bard 4068. 4069.
Bartels in Weiz. 4088.
Barts 4082.
Baudwits 4070.
Bedürf. Brüder. in Mü. 4077. 4078. 4079.
Bebendorff 4081.
Bibliophil. Berl. 4072.
Bod 4081.
Boll u. P. 4080.
Bonci 4064.
Bonifacius-Druck. 4082.
Bong & Comp. 4044.
Bormener in Oldsh. 4081.
Bottner, A. & B. 4085.
Boven in Ha. 4082.
Brandstetter. Ar. in Pe. 4087.
Braun'sche Hofbuch. 4088.
Breslauer 4084. 4086.
Brodhoff & Schw. 4081.
Brudmann H.-G. in Mü. 4056.
Galve'sche U.-B. 4080.
Camermevers. Bock. 4085.
Caritas-Berl. 4085.
Carnegie-Berl. 4006.
Cotta'sche Bih. Röhl. 4055.
Daube & Co. 4087.
Deutsche Verlagsanst. für Pol. u. Geleh. 4076.
Deutsches Druck- u. Verlagsh. 4060.
- Dietrich in Gausbach 4071.
Dörfeling & Ar. 4041.
Eddo-Berl. 4080.
Ehlermann 4085.
Engelhardt in Wolf. 4081
4084.
Ehrlin & L. 4050.
Ev. Berl. in Oldsq. 4085.
Eyler & Co. 4057.
Felsen-Berl. 4070.
Hillmann 4085.
Häberl. E. in Brnu.
4067. 4080.
Heißdörfer. C. Ar. in Pe. 4087.
Hof. G. m. b. H. 4081.
4082. 4083. 4084.
Hanns-Port. in Berl. 4081.
Hanns-Port. in Brnu. 4080.
Herrmann'sche Buchh. 4080.
Jünger Berl. 4065.
Junk. 4085.
Klein-Buchh. 4084.
Klarer 4084.
Krit. Röhl. 4086.
Kreisler Ant. in Pe. 4081.
4085.
Geering 4082.
Gerold's Röhl. 4072.
Glode 4080.
Gottschalk 4084.
Grabner 4086. 4087.
Grethlein's Berl. in Brnu.
Gräbel Röhl. 4088.
Grinner's Verlagss. 4080.
Grellius 4088.
Haberl 4066.
Hägerup 4081.
Dahn in Bern. 4044.
Damb. All. Bih. 4045.
Handel 4082.
Hanemann 4081.
Hansa-Ant. 4085.
Harrachowis 4082.
Hartl U. 2.
- Hermann 4080.
Heintzhofer in Magd. 4081.
Heymanns Berl. in Brnu. 4074.
4080. 4084.
Hindriksen 4082.
Hirschfeld. C. 4075.
Hoffmann G. m. b. H. 4084.
Hölzle & P. 4085.
Höhl 4081.
Hoepfl 4084.
Hornung 4086.
Hugenbubel 4081. 4085.
Industrie-Berl. Spach 4066.
& C. 4066.
Aufel-Berl. 4066.
Jaschke 4084.
Münzmann'sche Buchh. 4080.
Junder Berl. 4065.
Kunst 4085.
Kanti-Buchh. 4084.
Karaer 4084.
Kinet 4081.
Röhl Röhl. 4081.
Kochler Ant. in Pe. 4081.
4085.
Köppel'sche Bih. 4051.
Kraiemann Röhl. 4081.
Kühlen 4086.
Kultur-Berl. 4059.
Lachmann 4084.
Ladyschnitow 4071.
Lambeck. B. 4081.
Langen 4047.
Lammenhöldt. Dr. P. 4068.
Lechner 4081.
Lehmanns Berl. in Mü. 4058. 4060.
Lehmann & B. 4081.
Leichner & L. 4048.
Lindemann in Stu. 4066.
Windström's Röhl. 4083.
Littera 4081. 4084.
Lit. Ant. Rüttens & C. 4046.
- Lörs 4080.
Lorens in Le. 4085.
Lorenz in Freib. 4086
4088.
Ludwig in Neisse 4084.
Lübel & Co. 4085.
Maier G. m. b. H. 4043.
Marf 4080.
Marnet 4084.
Max & Comp. 4082.
Mayrhofer 4087.
Meinhner in Ha. 4084.
Menge 4085.
Meissler 4086.
Meyer. Edm. in Brln. 4081.
Meyer, Ar. 405. in Pe. 4081.
Nestor 4081.
Nestor-Aischen 4071.
Missionsbldg. in Germ. 4083.
Mittler & S. 4076.
Moerke 4086.
Müller & Gräff 4083.
Neumann in Neid. 4046.
Neuzett. Buchhertl. 4050.
Oesterreich. Berl.-Inst. 4048.
Pallage-Buchh. in Dena. 4081. 4087.
Pfeiffer 4086.
Pötel. Webr. 4048. 4054
4058. 4064.
Reitman, Gebr. 4071.
Petermann in Bremen. 4083.
Pfeifer 4084. 4086.
Quelle & M. 4085.
Quirini Bih. 4081.
Reitsch. Staats- u. Sozialwiss. Berl. 4046.
Reclam jun. 4061.
Reißner in Dr. 4071.
Röder in Pe. 4081.
Röhrischeld 4056.
Rosenthal. N. in Mü. 4081. 4085.
- Rösenholz, U. in Mü. 4081.
Roth in Gieß. 4050. 4070.
Rothschild 4088.
Rowohlts 4055. U. 4.
Nunge 4044.
Schmidt, H. in Mü. 4072
4086.
Schmidts Bih. in Köln 4080.
Schmis & O. 4080. 4086.
Schnebel 4081.
Schneider in Brln.-Sch. 4088.
4086.
Schneider & Cie. 4084.
4086.
Schönigab. H. in Bad. 4071 (2).
Schroth 4087.
Schuh 4044.
Schulwiss. Berl. 4090. 4070.
Selißberg 4081.
Sergi'sche Bih. 4082. 4086.
Seidel. Röhl. 4081.
Simoniš 4085.
Sis-Berl. 4043.
Sorge'sche Bih. 4081.
Sothen & Cie. 4083.
Sozialpädag. Berl. 4067.
Speidel & W. 4081.
Speyer & P. 4086.
Spira 4085.
Staadtmann 4075.
Stadt 4083. 4085.
Stauff & Cie. 4083.
Steinhardt 4082.
Steinkopf in Stu. 4071.
Steinert 4082.
Stillke 4080.
Streider & Schr. U. 3.
Strelle 4088.
Strobl 4085.
Südt. Berl.-Inst. 4048.
Swilling-Berl. 4082.

Zeitschriften- und Buch-Verleger!

Einführung und Auslieferung

übernimmt für Gross-Berlin gut eingeführte, rührige Vertriebsstelle bei günstigsten Bedingungen. Verleger, welche Wert auf Massenabsatz im Strassenhandel legen, belieben umgehend Angebote einzureichen u. Nr. 838 a. d. Geschäftsst. des B.-V.

„Nova“

Aus dem Gebiete der Geschichte und Hilfswissenschaften

In zwei Exemplaren
unverlangt eingesendet

Gessius'sche Buchhandlung
Berlin W. 8, Mohrenstraße 52.

An die Herren Sortimente!
Abonnenten können wir in diesem Jahre leider nicht gestatten. Remittendenhaftungen verhindern wir leider nicht. Event berufen wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

Berlin, den 27. März 1920.

Alexander Grübel Nach.
Justizielle Verlagsbuchhandlung
Dr. jur. Kreuzdorf Nach.
Berlin C 19, Gertraudenstr. 18/19.

Graphik gesucht

in guten Drucken

Cézanne / Daumier / Gauguin / Gavarni
Klinger / Lautrec / Liebermann / Leibl
Manet / Meid / Menzel / Munch / Slevogt
Thoma / Zorn und andere.

Galerie Ernst Arnold, Dresden,
Schlossstrasse 34.

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1920, Nr. 14.

in seiner Bibliothek seine Bände mit Bedacht stellen, ungünstige gegenseitige Einwirkungen auszugleichen, Farbenteize zu erhöhen versuchen. Der schönste Papier-Edelpappband verliert an Reiz und Schönheit, wenn unmittelbar neben ihm solche gleicher Art stehen. Der Büchertreund wird Bände mit dunkelfarbigen Rücken dazwischenchieben und somit seinen Bücherschäzen zur vollen Auswirkung ihrer Eigenart verhelfen, weil er der Farbe im Kleide des Buches jene Aufmerksamkeit zuteil werden lässt, die ihr im Interesse wahrhafter Buchkultur zukommt.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benützten Zeitung). — Dir. = Direktive Mitteilung.

29. März — 3. April 1920.

Borhergehende Liste 1920, Nr. 69.

Bahai-Verlag G. m. b. H., Hamburg, trat in Liquidation. Eig. ist Pastor Carl Eduard Heinrich Wilhelm Hendorn. [H. 26./III. 1920.]

Baugewerks-Zeitung (Festschrift), Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [Dir.]

Berneder, A., Meissungen. Die Firma veränderte sich in: Wertphilosophischer Verlag A. Berneder. [Dir.]

Bierbaum, Emil, Düsseldorf. Dem Engelbert Freeriks wurde Prokura erteilt. [B. 67.]

Buchhandlung Fritz Wahle, Magdeburg, Breiter Weg 180. Buch- u. Kunsth. Spez.: Naturwiss. u. Technik, Rechts- u. Staatswiss. Gegr. 19./I. 1841. Fernsprecher 486. Bankkonto: Mitteldeutsche Privatbank. Inh. Fritz Wahle, s. 1./VII. 1912. Prokur.: Frau Else Wahle geb. Brunner. Berliner Komm.: Berliner Kommissionsbuchh. G. m. b. H. Leipziger Komm.: Kochler. [B. 67.]

Cordier, A. W., Heiligenstadt (Eichsfeld). Inh. sind Georg u. Leonhard Cordier. [H. 27./III. 1920.]

Deutscher Kinderfreund G. m. b. H., Leipzig, siedelte 1./IV. 1920 nach Dresden-N. Bayreutherstr. 10 über. [B. 69.]

Ernsting, Fritz, Eichel. Leipziger Komm. jetzt: F. E. Fischer. [B. 70.]

***Gter, Peter**, Duisburg. Sorth. Gegr. 1887. — Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Eulen-Verlag Alfred Vohnagen, Werdau. Stuttgarter Komm.: Südd. Groß-Buchh. [B. 71.]

***Friebel'sche Buchhandlung**, Maria, Breslau I, Schmiedebrücke 31/32. Sorth., Antiq., Verlag. Gegr. 1./II. 1919.

Inh.: Frau Maria Friebel. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]

Fritsch, Ludwig, München. Postscheckkonto 22 133. [Dir.]

Großer, Gustav, Berlin SW. 68, Alexandrinest. 107. Verlag, Buch- u. Zeitschriften-Betrieb. Gegr. 1./X. 1919. Postscheckkonto: 75 571. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Hermann, Hugo, Berlin, verkehrt nicht mehr über Leipzig, da die öffentl. Bibliothek u. Lesehalle an die Stadt Berlin überging. [Dir.]

Homann Verlag, Henry, Hamburg. Ernst Albert Richter trat als Mitinh. ein. [H. 26./III. 1920.]

Kirchheim & Co. G. m. b. H., Mainz. Der Geschäftsf. Dr. jur. Carl Kirchheim ist am 17./III. 1920 verstorben. [B. 67.]

Kloß Nachf., C. E., A. Wahle, Magdeburg, veränderte sich in Buchhandlung Fritz Wahle. [B. 67.]

***Knippel, Kurt**, Verlagsbuchhandlung, München-Pullach. Gegr. 1./III. 1920. Telegrameadresse: Knippel Pullach. Bankkonto: Deutsche Bank, Fil. München. Postscheckkonto: München 21 737. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]

Kramer, Wilhelm, Verlagsanstalt, Bielefeld-Schildesche. Buchdr. u. Verlh. Gegr. 1./X. 1919. Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigstelle Bielefeld. Postscheckkonto: Hannover 23 570. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]

Pautzborn, August, Ludwigshafen (Rhein). Die Prokura des August Pfister ist erloschen. [Dir.]

Vincke'sche Leihbibl. u. Buchh. nebst Antiquariat, Leipzig. Der Inh. Georg Richard Maeder ist am 25./III. 1920 verstorben. [Dir.]

Linné'sche Buchh., Fr., Friedr. Val. Linné, Trier, gliederte dem Geschäft eine Reisebuchh. an. [B. 67.]

***Luhmann, Erhard**, Burgstädt, veränderte sich in Sächsische Buchhandelsgesellschaft Erhard Luhmann & Co. und verlegte den Sitz der Firma nach Chemnitz. [B. 67.]

Maeder, R., Leipzig. Der Inh. Georg Richard Maeder ist am 25./III. 1920 verstorben. [Dir.]

Mai, Oscar, Sortbh., Lemgo. Bankkonto: Sparkasse, Lemgo. Postscheckkonto: Hannover 28 681. [Dir.]

Maier, Alois, Fulda. Der Mitinhaber Hosbuchhändler Wilhelm Maier ist verstorben. Ernst Maier trat als Mitinh. ein. [H. 27./III. 1920.]

***Moderne Galerie** Heinrich Thannhauser, München, Theatinerstr. 7. Kunsth. Gegr. 1909. Fernsprecher 27 601. Telegrammadresse: Modernegalerie. Bankkonto: Dresdner Bank, Fil. München. Inh.: Heinrich Thannhauser, Justin Thannhauser u. Siegfried Rosengart. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]

Müller & Gräff, Karlsruhe (Baden). Der frühere Inhaber Wilhelm Gräff ist am 15./III. 1920 im 78. Lebensj. verstorben. [B. 68.]

Rehicorn'sche Buchh., G., (J. J. Reinhardt), Fulda. Dem Ernst Kuppel wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Neuer Akademischer Verlag, Wien IV, Mainzerplatz 9. Gegr. 28/X. 1918. Inh.: Bertha Martin. Leipziger Komm.: Staakmann. [Dir.]

Neuland-Verlag, Hamburg, wurde im Adressbuch gestrichen, weil Vereinsbuchhandlung. [Dir.]

***Neuzeitlicher Buchverlag**, Berlin-Schöneberg, Warsburgstr. 32. Verl.- u. Versandbh. Gegr. Juni 1909. Inh.: Siegfried Frankl. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]

Nößler, Max, & Co., G. m. b. H., Shanghai u. Leipzig. Leipziger Komm. jetzt: Nößler. [Dir.]

Perlmann, J., Hamburg, veränderte sich in Perlmann & Krüger, Gross- u. Kommissionsbuchhandlung. [B. 67.]

Pferdekämper, Paul, Menden (Sieg). Verl. (Sieglohn) u. Dortmund. Dem Bevollm. Heinrich Neis wurde Prokura für Menden erteilt. Fernsprecher für Dortmund 8048. Weiteres Bankkonto: Barmer Bankverein, Menden. Postscheckkonto: Köln 75 288. Das Geschäft in Dortmund ging an eine Kommanditgesellschaft über. Adresse jetzt: Betenstr. 17. [Dir.]

Pröbster, J., & Co., Neuhaus (Oder). Der Mitinh. Fritz Mint ist ausgeschieden. [H. 29./III. 1920.]

***Räth, Paul**, Buchhandlung u. Lehrmittel-Werstätten, Leipzig, Dresdenstr. 33 I. Gegr. 1./IV. 1919. Fernsprecher 12 214. Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. Postscheckkonto 56 745. Prokur.: Frau Frida Richter. [B. 68.]

Reclam jun., Philipp, Leipzig. Der Mitinh. Geheimer Kommerzienrat Hans Heinrich Reclam ist am 30./III. 1920 im 80. Lebensj. verstorben. [Dir.]

Rindfuss & Räth, Leipzig. Die Firma veränderte sich 1./IV. 1920 in Paul Räth, Buchhandlung u. Lehrmittel-Werstätten. [B. 68.]

Rose's Nachf., Karl, Jul. Wolfgang, Dithmarscher Buch-, Kunsts- u. Lehrmittelhandlung, Meldorf, ging 1./IV. 1920 mit Alt. u. Pass. an Paul Merkel über, der firmiert: Karl Rose Nachf. Inh. Paul Merkel Dithmarscher Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandlung. [B. 71.]

***Sächsische Buchhandelsgesellschaft** Erhard Luhmann & Co., Chemnitz, Bischofshauerstr. 86. Versandbh. Seit März 1920. Gegr. 10/X. 1912. Leipziger Komm.: Kochler. [B. 67.]

Schwarz, J., Potsdam, wurde im Adressbuch gestrichen, da die Firma nicht mehr Buchhandel betreibt. [Dir.]

***Verlag »Der Bund«** Spindler & Co., Nürnberg, Jakobsplatz 20. Gegr. 17/X. 1919. Bankkonto: Genossenschaftsbank, Nürnberg e. G. m. b. H. Postscheckkonto 16 349. Inh.: Lorenz Spindler u. Walter Schreckenbach. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]

Volquarts, R., Hamburg 22, Bartholomäusstr. 94. Buchh. Gegr. Dez. 1918. Inh.: Käthe Volquarts. Leipziger Komm.: Gross- u. Kommissionshaus. [Dir.]

***Weicher, Theodor**, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134 b. Sorth. Gegr. 1./V. 1920. Inh.: Theodor Weicher u. Karl Kaehler. Prokur.: Gustav Höhl u. Wilhelm Weicher. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]

Weicher, Theodor, Leipzig. Karl Kaehler trat 1./IV. 1920 als Teilhaber ein. [Dir.]

Weidlich, Alois, vorm. Franz Hübl's Nachfolger, Ansfeld. Fernsprecher jetzt: 606/VI. Weiteres Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt (Abt. Buchhandel), Leipzig. [Dir.]

- Weise's Königl. Hof-Buchh., Julius, Stuttgart, ging 1./IV. 1920 läuflich an Hans Stadelmeier über. Bankkonto jetzt: Württ. Vereinsbank, Stuttgart. Leipziger Komm.: Waldmar. [B. 71.]
- Weihenberger, Fritz, Musikhaus, Donaueschingen. Über das Vermögen des Inh. der Firma wurde am 15./III. 1920 das Konkursverfahren eröffnet. [B. 71.]
- Wendt & Klauwell, Langensalza. Die Mitinh. Frau Alma Wendt ist verstorben. [B. 69.]
- *Werner, Viktor, Nömerstadt, Hauptplatz 191. Buch-, Papier- u. Schreibwh. Gegr. 1919. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]
- *Werthphilosophischer Verlag A. Berneder, Melzungen. Gegr. 1869. Fernsprecher 17. Telegrammadresse: Kreisblatt. Postcheckkonto: Frankfurt (Main) 7083. Inh.: Konrad Berneder. Leipziger Komm.: L. Raumann. [Dir.]
- Wettstein, E., Zürich. Der Inh. Constanze Wettstein ist am 24./II. im Alter von 69 Jahren verstorben. [B. 69.]
- *Wiedemann, Paul, Buchhandlung, Streitg.-Alt., Schloßstr. 20. Buch- u. Pap. Gegr. Juli 1900. Leipziger Komm.: Dörsling & Franke. [Dir.]
- Wünsche, Emil, Buchhandlung, Mannheim, verlegte das Geschäft nach Darmstadt, Alleestr. 25. Fernsprecher 1944. [B. 67.]

Kleine Mitteilungen.

Bibliographischer Vermerk bei Anzeigen in Tagesblättern usw. — An die Geschäftsstelle des Börsenvereins wird aus dem Kreise des Publikums heraus die Bitte gerichtet, bei Bücheranzeigen in Tageszeitungen für die Angaben von Verleger und Ort, Format, Seitenzahl und Preis für das broschierte und gebundene Exemplar einzutreten. »Ich lese«, heißt es in der Zeitschrift, »in allerhand Tagesblättern Empfehlungen neu erschienener Bücher. Meist ist aber nur Titel und Verfasser, oft nicht einmal der Verlag angegeben! Beim Buchhändler ist der Preis nur durch umständliches, zeitraubendes Nachsuchen in oft 20 monatlichen Veröffentlichungen, zuweilen überhaupt nicht zu ermitteln! Wenn man auf den bloßen Titel hin Lust hat, »die Käze im Sac« zu kaufen, so ist man allenfalls bereit, 2–3 Mark zu opfern, aber nicht 10–20 Mark! Ich richte daher — vielleicht im Namen von Hunderttausend anderen Freidragenden — die dringende Bitte an Sie, alle deutschen Tagesblätter usw. zu veranlassen, bei Bücherempfehlungen die erwähnten Angaben beizufügen.«

Verleihung des Scherer-Preises. — Aus der im Jahre 1910 von dem verstorbenen Professor Dr. Richard M. Meyer errichteten Wilhelm-Scherer-Stiftung soll nach dem Willen des Stifters in jedem dritten Jahre für die hervorragendste Arbeit aus dem Gebiete der deutschen Philologie, die in den letzten drei Jahren von einem jüngeren Gelehrten verfaßt ist, ein Scherer-Preis in der Höhe von 2000 M. erteilt werden, der jedesmal am 6. April, dem Geburtstage des frühverstorbenen ältesten Sohnes des Stifters, bekanntgemacht werden soll. Das Kuratorium der Stiftung hat diesen Preis jetzt zum erstenmal verliehen, und zwar ist er Dr. Friedrich Raumann in Wilhelmshöhe bei Kassel für sein Buch »Geschichte des neuhochdeutschen Reimes von Opitz bis Wieland. Studien zur Lautgeschichte der neuhochdeutschen Gemeinsprache« (Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1920) zugesprochen worden.

Der erste Preis der Beneke-Stiftung wurde von der Göttinger philosophischen Fakultät dem o. Professor für organische Chemie, organisch-chemische Technologie und pharmazeutische Chemie an der Technischen Hochschule in Stuttgart Dr. William Küster zuerkannt.

Preisausschreiben. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Hamburg hat aus ihr vom »Wirtschaftsdienst«, der Zeitschrift des »Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs«, aus einer Stiftung zur Verfügung gestellten Mitteln drei Preise von 1500, 1000 und 500 Mark ausgesetzt für die Bearbeitung des Themas: »Die Methoden der Anpassung der Lohnhöhe an die Preisbewegung.«

Gründung eines Euckenbundes. — Eine Reihe junger Philosophen hat die Gründung eines Euckenbundes in die Wege geleitet. In allen größeren Städten Deutschlands sollen Ortsgruppen gegründet werden, in denen in Vorträgen, wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Arbeiten die Philosophie Euckens gepflegt werden soll. Den Ehrenvorsitz des Bundes hat Herr Professor Eucken in Jena selbst übernommen; der geschäftsführende Vorstand setzt sich einstweilen zusammen aus den Chefredakteuren Gustav Meyer und Dr. Dannenberg.

Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft wird am 23. April (Shakespeares Sterntag) ihre Hauptversammlung in Weimar abhalten. Den Zeitumständen angemessen wird die Tagesordnung sich in bescheidenen Grenzen halten. Der erste Präsident, Geh. Regierungsrat Universitätsprofessor Dr. Alois Brandl (Berlin), wird in der öffentlichen Hauptversammlung den Jahresbericht erstatte und der bekannte Shakespeare-Spezialist Oberregisseur Waldemar Jürgens vom Deutschen Nationaltheater in Weimar den Festvortrag über »Die Inszenierung von Shakespeares Lustspielen« halten. In der sich anschließenden geschlossenen Mitgliederversammlung wird u. a. über die Erhöhung des Jahresbeitrags Besluß gefaßt werden. Das Deutsche Nationaltheater wird zu Ehren der Tagung Shakespeares Trauerspiel »Timon von Athen« aufführen.

Das Bezugssrecht auf Druckpapier für das zweite Vierteljahr 1920 ist in einer Bekanntmachung vom 27. März 1920 festgesetzt worden. Die Bestimmungen halten sich im wesentlichen im Rahmen der bisherigen Regelung, nur wird für die Folge das Bezugssrecht derjenigen Zeitung, deren Auflage zurückgegangen ist, im Verhältnis des Rückgangs der Auflage gegenüber der Durchschnittsauslage im Jahre 1915 voll gekürzt. Den bisher gewährten Spielraum von 10 v. H. hat das Reichswirtschaftsministerium in Fortfall gebracht.

Post. — Die Vorschrift der Postordnung, in die Pakete obenauf ein Doppel der Aufschrift zu legen, wird, wie die Erfahrung lehrt, nicht genügend beachtet. Zahlreiche Pakete, deren Aufschrift durch irgendwelche Zusätze während der Postbeförderung verlorengegangen ist, können dem Empfänger erst nach zeitraubenden Ermittlungen, vielfach überhaupt nicht zugeführt werden. Es empfiehlt sich deshalb Beachtung der Vorschrift.

Preisanstellung im Wiener Buchhandel. — Die Vorstellung der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler hat in ihrer Vorstellungssitzung vom 20. März nachfolgenden Besluß gefaßt:

1. Die Erhöhung der Post- und Frachtpesen sowie sonstiger Platzpesen rechtfertigt es, daß zu dem von den Buchhandlungsorganisationen Österreichs und Deutschlands festgesetzten Teuerungszuschlag von 20% für Wien ein weiterer Platzpesenzuschlag von 13½% eingehoben werden muß. Alle Artikel des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels sind daher mit einem Zuschlag von 33½% zum Ladenpreis zu verkaufen (20% Teuerungszuschlag + 13½% Platzpesenzuschlag, zusammen 33½%).

2. Der Umrechnungskurs für die Mark wird vom 1. April jeweils auf Grund eines Beschlusses eines besonderen, dem Vorsteher der Korporation beigegebenen Kurskomitees (bestehend aus den Herren: M. Barta, R. Heck, H. Heller, W. Wienau und A. Schönfeld) auf Grund des Durchschnittskurses zwischen dem 21. des vorhergehenden Monats und dem 20. des laufenden Monats (errechnet aus den Kursen der Devisenzentrale, der Post und Bahn) für den folgenden Monat festgesetzt werden. Diese Bestimmung wird in der Regel für den ganzen Monat bindend sein. (Umrechnungskurs für April 1 Mark = 320 Heller.)

3. Eine offizielle Bekanntmachung der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler betreffend den Teuerungszuschlag wird in Plakatform angesetzt und kann von den Mitgliedern der Korporation zum Selbstkostenpreis durch die Geschäftsstelle bezogen werden.

Zum Verkehr mit dem Saargebiet. — Aus dem Reichspostministerium wird uns unter dem 31. März 1920 geschrieben: Die bisherigen Beschränkungen im Nachnahme-, Postauftrags-, Postanweisungs- und Zahlkartenverkehr zwischen dem unbesetzten Deutschland und dem deutschen Saargebiet sind mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden. Auf diesen Verkehr finden sonach von jetzt an die allgemeinen Bestimmungen Anwendung.

Zeichen der Zeit. — Aus dem Leserkreise wird uns ein Schriftwechsel zur Verfügung gestellt, der, in seinen Anfängen recht alltäglicher Natur, sich gegen das Ende hin zu stark dramatischer Wirkung erhebt. Wäre die Sache nicht oft in ihren Auswirkungen so furchtbar ernst, so könnte man über die Helden lachen, die jetzt den starken Mann mimen und — so sonderbar das auch klingen mag — von den Arbeitern als Führer zu den lichten Höhen eines schöneren Menschenstums gefeiert werden, obwohl sie weder Fleisch von ihrem Fleisch, noch Geist von ihrem Geiste sind. Nachstehend kurz der Sachverhalt:

Herr Dr. phil. Max R. Gund in Monti-Trinità am Lago Maggiore sandte einem Leipziger Verleger eine Reihe Manuskripte zu, auf deren Erwerb dieser verzichten zu können glaubte. Er unterrichtete Herrn Dr. Gund darüber durch Postkarte und bat ihn,

falls er Wert auf den Rückhalt seiner Manuskripte lege, ihm das Porto für deren Übersendung einzuschenken. Darauf ging nachstehende Karte bei dem Verleger ein, die als ein Zeichen der Zeit hier in ihrem Wortlaute wiedergegeben sei:

Ich bin sehr erstaunt, daß Sie bis heute meine MSS., die mein rechtlches Eigentum sind, immer noch nicht an den Verlag »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf als Eingeschrieben gesandt, deshalb habe ich die Staatsanwaltschaft beauftragt, gegen Sie ein Strafverfahren einzuleiten. Auf den übrigen Inhalt Ihrer Karte, die ich veröffentlichten lasse, sage ich Ihnen, daß ich Sachse aus Leipzig bin und demnächst nach Leipzig zurückkehre, um mich an die Spur der sächsischen Republik zu stellen. Nieder mit allen Monarchen, nieder mit der Aristokratie!

Einen echt bolschewistischen Gruß

Dr. Gund.

F. A. Günther & Sohn Akt.-Ges. in Berlin SW. —

Bilanz per 31. Dezember 1919.

Aktiven.

	M
Grundstück	350 000
Gebäude	230 000
Maschinen	1
Schriften	1
Utensilien	1
Mobilien	1
Verlag	747 000
Kasse	48 841 17
Banken	510 453 82
Effekten	34 300 2
Konten	1 225
Debitoren	609 268 7
Warenbestände, Vorausbezahlungen	261 529 67
	3 104 622 6

Passiven.

	M
Aktienkapital	1 260 000
Hypothesen	410 000
Relevants	126 000
Tolsteuerkonto	25 200
Erneuerungskonto	60 000
Unterstützungskonto	15 600
Sonderrücklage	82 000
Gewinn und Verlust:	
Vortrag M	563,56
" "	1 125 259,10
	1 125 822 66
	3 104 622 66

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1919.

Debet.

	M
Gesamtunlosten	256 966 31
Steuern	71 222 21
Kursverlust an Effekten	51 918 91
Haus	3 266 27
Aufschreibungen	62 175 85
Gewinn und Verlust:	
Vortrag	M 563,56
" "	M 1 125 259,10
	1 125 822 66
	1 571 372 21

Kredit.

	M
Vortrag	563,56
Betriebsüberschuss	1 544 147 50
Zinsen	26 66 15
	1 571 372 21

Berlin SW., den 10. März 1920.

Der Vorstand.

Krahtner. Volza.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 69 vom 1. April 1920.)

»Nürtingen.« — In den Artikel »Hölderlin« in Nr. 62 hat sich ein Druckfehler eingeschlichen: es heißt da, Hölderlin habe die Schule in »Nürnberg« besucht, — soll heißen Nürtingen. Da noch manche Leute nicht wissen werden, wo Nürtingen liegt, möchte ich diesen zum Trost sagen, daß auch König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen dies nicht wußte. Bei der Deputation, die im Auftrag des Frankfurter Parlaments dem König von Preußen die deutsche Kaiserkrone anboten sollte, befand sich auch der Abgeordnete Rümelin, Rektor der

lateinschule in Nürtingen (später Minister und Kanzler der Universität Tübingen). Als beim Empfang der Deputation die einzelnen Mitglieder dem König vorgestellt wurden, fragte der König Rümelin: »Wo liegt Nürtingen?« Dieser antwortete: »Majestät, Nürtingen liegt auf dem Wege vom Hohenstaufen zum Hohenzollern!« Von der wissenschaftlichen historischen Kritik wird zwar dieser Vorfall in das Gebiet der Anekdote verwiesen, aber in der Nürtinger Lateinschule, deren Schüler auch der Einsender dieser Zeilen war (unter Rümelins Nachfolger, Rektor Fritz Köstlin, dem Freunde Karl Gerofs, siehe dessen Jugendinnerungen und Lebensbild), lebte die Erinnerung daran fort. Von der Höhe des Galgenbergs bei Nürtingen aus sieht man die ganze Kette der Schwäbischen Alb, vom Hohenstaufen bis zum Hohenzollern, als Mittelstück gerade vor sich die nächstgelegenen Berge Teck und Hohenneuffen.

G. E.

Personalaufnahmen.

Gestorben:

am 20. März nach kurzem, schwerem Leiden Herr Dr. Ferdinand Edler von Kleinmayr in Klagenfurt, Inhaber der Firma Ferd. v. Kleinmayr, daselbst.

Der Verstorbene übernahm 1886 die Leitung des alten, um 1640 gegründeten Geschäfts und hat es in 34jähriger eifriger Tätigkeit weiter entwickelt und zu hoher Blüte gebracht. Auch im öffentlichen Leben hat der Verstorbene eine hervorragende Rolle gespielt, so war er Obmann des Buchdrucker-Gremiums, Präsident der Kärntner Sparkasse und Verwaltungsrat des städtischen Elektrizitätswerkes. Ein Patrizier alten Schlages, war er gesundem Fortschritt keineswegs abhold. Viele Freunde werden ihm ein ehrendes Gedanken bewahren;

fernern am 2. April im 76. Lebensjahr Herr Verlagsbuchhändler Konsul S. Schottlaender in Breslau, Vorstand der Schlesischen Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt vorm. S. Schottlaender, daselbst.

Der Verstorbene gründete im März 1876 in Breslau eine Verlagsbuchhandlung, in der außer den politischen Zeitungen »Schlesische Presse« und »Breslauer Handelsblatt« bald auch die Monatsschrift »Nord und Süd« erschien. Dieses Blatt, das Schottlaender zu schöner Blüte brachte, erschloß ihm einen großen Kreis angesehener Schriftsteller, wie M. G. Conrad, E. von Dincklage, Ernst Dohm, Karl Emil Franzos, Paul Lindau. Im Jahre 1889 ging der Verlag an eine Aktiengesellschaft über, deren Vorstand Konsul Schottlaender bis zu seinem Tode geblieben ist.

Victor Blüthgen †. — Der Schriftsteller Victor Blüthgen ist am 2. April in Berlin einem Schlaganfall erlegen. Blüthgen war 1844 geboren und hat ein Alter von 76 Jahren erreicht. Neben seinen zahlreichen und vielgelesenen Romanen, wie »Aus gärender Zeit«, »Der Friedensstörer«, »Der Preuße«, »Frau Gräfin«, »Die Spiritualisten« u. a., sind besonders seine Kinderlieder, Märchen und Gedichte in weitesten Kreisen bekannt geworden.

Paul Frédéricq †. — Der Historiker Professor Dr. Paul Frédéricq ist im Alter von 70 Jahren in Gent gestorben. Frédéricq, einer der bedeutendsten Kenner der flämischen Sprache und Literatur, tat sich während des Weltkrieges durch maßlose deutschfeindliche Agitation hervor.

Humphry Ward †. — Die englische Romanschriftstellerin Humphry Ward, deren Erstlingsroman »Robert Elsmere« einen durchschlagenden Erfolg hatte, ist nach Meldung der Tageszeitungen gestorben.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.

Bücherlesezirkel mit Leihbibliothek.

Die Anfrage A. A. in C. in Nr. 51 des Bbl. vom 3. März 1920 gibt mir Veranlassung, in meinen Sortimenterjahren Erprobtes zu der Frage vorzutragen. Vielfach begegnet man der Ansicht, daß die Einrichtung einer Leihbücherei unvorteilhaft auf den Bücherabsatz einwirke, »wer sich Bücher leiht, kauft sich keine«. Auf die breite Menge trifft das wohl zu, eine sehr große Anzahl Bücherliebhaber jedoch möchte gern vor dem Erwerb eines Buches es erst kennen lernen, eine weitere größere Anzahl von Leuten, die gern Bücher als Geschenke geben, wollen das etwaige Geschenk erst selbst gelesen haben, und da hat die Leihbücherei einzuspringen, um diese Aufgaben zu erfüllen. Wenn

319

auch die große Menge der Leihkunden nicht als Büchertäuser in Betracht kommt, so bietet die leihweise Hergabe der Bücher dem Sortimenten doch ein nicht zu unterschätzendes Werbemittel, Kunden an sich zu ziehen und an das Geschäft zu gewöhnen. Bei Buchhandlungen mit Nebenbranchen fällt manches dabei ab, aber auch bei reinen Buchhandlungen bleibt der Erfolg nicht aus, kommt doch jeder einmal in die Zwangslage, ein Buch kaufen zu müssen, sei es ein Kochbuch, seien es Schulbücher u. dgl. m. Wenn nun der umsichtige Leihbücherwart allen ausgehenden Büchern ein Lesezeichen befügt, auf dem er bestimmte Bücher als bestes Weihnachts-, Konfirmations- oder Gelegenheitsgeschenk bezeichnet oder für Zeitschriften wirbt, darf er sicher sein, manchen Käufer zu erhalten, den er lediglich seiner Leihbücherei zu verdanken hat. Als reinen Erwerbszweig darf der Sortimenten die Leihbücherei nicht betrachten, sondern nur als Werbemittel, er muß sich dieses als eines der besten etwas kosten lassen und kann froh sein, wenn sich die geldlichen Ausgaben mit den Einnahmen decken, ohne den Arbeitsaufwand dabei zu rechnen.

Ein Lesebedürfnis ist überall vorhanden, vornehmste Aufgabe des Buchhändlers ist es, dieses zu befriedigen, bzw. das Glümmen zur hellen Flamme anzufachen. Ich spreche hier von Kriegserfahrungen. Monatelang lag die Division auf vorgeschobenem Posten in ungewissem Gelände am Oitozpaß. Misstrau und Langeweile machten sich breit. Ein Brief Otto Riebikes zeigte mir den Weg aus dieser Trübsal. In verständnisvoller Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsoffizier der 218. Division und demjenigen des Regiments (Leutnant Haß, einem Tübinger Theologen, wer weiß, wo er jetzt sein mag) richtete ich in kurzer Zeit überall Kompaniebüchereien ein, eine dankenswerte, mühevolle Aufgabe, der ich mich mit Freuden hingab; von Unterstand zu Unterstand warb ich Leser. Stellenweise begegnete ich völliger Teilnahmlosigkeit, die zu überwinden mir die reichhaltigen, vielseitigen Bestände der fahrbaren Divisionsbücherei halfen. Einige ältere Kalender (Paynes Familienkalender, Köhlers Kaiserkalender), sonst gar nicht beachtet, ebneten mir in den schwierigsten Fällen den Weg, und nach einigen Wochen war im Divisionsabschnitt eine wesentlich andere Stimmung. Dieses geweckte Lesebedürfnis gilt es für den Buchhändler nun zu erhalten (in meiner Division waren die Verhältnisse wie angegeben, in anderen anders, aber gelesen wurde überall), und dazu sind die Leihbüchereien das geeignete Mittel. Nichtet sie der Buchhändler nicht ein, so ist eine erhöhte Nachfrage in den Volksbüchereien die Folge. Troste sich der Sortimenten nicht mit dem Gedanken, daß er vielleicht Lieferer der Volksbücherei sei und das Geläuse in seinem Laden nicht habe; jeder Leihkunde, der zur Volksbücherei geht, ist ein Kunde des Sortimenten weniger.

In einer mitteldeutschen Kleinstadt mit regem geistigen Leben, wo Jahrzehntlang ein jüngster Buchhändler das Feld für sich allein hatte, wurde unter Führung des Gymnasialdirektors ein Leseverein gegründet, nachdem die Buchhandlung die Einrichtung einer Leihbücherei abgelehnt hatte. Diesem Verein gehörten fast alle Gebildeten an, die alle als Büchertäuser in Frage kamen. Der betreffende Buchhändler hatte die Lieferungen für den Verein; als sich aber ein Kollege in derselben Stadt ansässig machte, der etwas fortschrittlicher war, zog er viele Kunden des alten Buchhändlers an sich, hieß es doch, bei dem neuen könne man auch einmal ein Buch leihweise bekommen, das der Leseverein nicht hat. In einer deutschschweizerischen Universitätsstadt besteht seit vielen Jahren eine Lesegeellschaft größten Umfangs mit einem erheblichen Etat, der reihum alljährlich an eine der ansässigen Buchhandlungen vergeben wird. Für ihre Gründung werden wohl ähnliche Gründe wie vorstehend maßgebend gewesen sein. Würden die Mitglieder gezwungen sein, zum Umtausch eine Buchhandlung zu betreten, so würde manches andere Geschäft sich daraus ergeben. Wenigstens äußerten sich meine damaligen Chefs in diesem Sinne. Verschiedene Großstadtsortimente tragen diesem Bedürfnis Rechnung, indem sie Lesezimmer eingerichtet haben, wo stets die Neuigkeiten ausliegen, und diese Zimmer ihrer Kundenschaft ohne Kaufzwang zur Verfügung stellen.

Ein umsichtiger, rüheriger Berufsgenosse rief vor einigen Jahren in einer süddeutschen Universitätsstadt eine Leihbücherei ins Leben, die nur als Erwerbsmittel gedacht war, es fehlte dort ein derartiges Unternehmen; bald aber konnte das Geschäft zu einem recht lebhaften und ansehnlichen Sortiment ausgebaut werden, das seine Kunden lediglich der Leihbücherei verdankte und keinerlei andere Werbemittel benutzte.

Ein Sortiment derselben Stadt unterhielt einen Bücherelezirkel, der ungefähr 100 Kunden umfaßte. Alljährlich im Oktober wurden die Bücherreihen zusammengestellt unter Berücksichtigung der Wünsche der Kunden und die Bücher, ungefähr 40–50 aus allen Wissensgebieten, in Umlauf gesetzt. Wöchentlich wechselten diese ihre Besitzer, und regelmäßig konnte der Vorte von nahezu allen Kunden Bestellungen auf die gelesenen teils für den Eigenbedarf, teils für Geschenke oder

für Universitätsinstitute mitbringen. Für die umgelaufenen waren stets genügend Täuser (zum Altpreise) vorhanden. Man kannte dort seine Kundenschaft bereits derartig, daß von Neuerscheinungen, die in den Umlauf gesetzt wurden, gefahrlos Partien bezogen werden konnten. Es war hier eine vorbildliche durchgreifende Verwendung für eine kleine Anzahl von Werken, die sich recht lohnte.

Ahnliche Büchereiezirkel fand ich in anderen Sortimenten, wo sogar die Zirkel auf bestimmte Kreise zugeschnitten waren, beispielsweise Sonderzirkel für Theologen, Offiziere, Ärzte und Lehrer, die alle dazu beitrugen, ein enges Verhältnis zwischen Buchhändler und Kunden aufzubauen.

Alles in allem kann ich nach meinen Erfahrungen der Einrichtung von Leihbüchereien oder Büchereiezirkeln nur das Wort reden, wohlgerne als besondere ausgeprägte Werbemittel. Mag das Sortiment im Augenblick auch der planmäßigen Kundenwerbung nicht bedürfen, es kommt doch wieder die Zeit, wo Reklame gemacht werden muß, und der kluge Mann baut vor.

Berlin-Schmargendorf.

Konrad Werther.

Nachberechnung.

Infolge eines Börsenblatt-Inserats des Deutschen Verlags für Technik und Industrie G. m. b. H. in Würzburg verwendete ich mich besonders und mit gutem Erfolg für: Die große Vermögensabgabe. Es wurde seinerzeit der 1. Band mit Berechnung für Bd. I/II für M 10.— ord. geliefert. Trotzdem der Preis m. E. sehr hoch war, liefert der Deutsche Verlag den 2. Band, der ja unberechnet nachzuliefern war — mit einer Nachberechnung von M 5.50 ord., die er mit der sprunghaften Herstellungsverteuerung begründet.

Ich habe dem Deutschen Verlag mehrmals geschrieben, daß sich meine Kunden weigern, die Nachzahlung zu leisten, und daß auch ich, obgleich ich seine Gründe anerkenne, auf dem Standpunkt stehe, daß sich eben der Verleger nur den ersten Band hätte bezahlen lassen dürfen, oder sich doch seinerzeit, als er eine genaue Absatzübersicht hatte, zumindest um das Papier hätte kümmern müssen. Wenn nun in der Zwischenzeit die Herstellung wesentlich billiger geworden wäre, so hätte der Verleger doch sicher keine Rückzahlung geleistet. Der Verlag hat mir darauf nicht geantwortet, aber gestern erhielt ich vom Deutschen Verlag in Würzburg auf eine Beschwerde eines meiner Kunden, der auch die Nachberechnung nicht anerkennen will, ein Schreiben, daß wohl die Nachberechnung des Deutschen Verlags zu Recht bestehe, daß ich aber kein Recht habe, den 20%igen Teuerungszuschlag, der mit auf Grund der Notstandsordnung nicht nur zusteht, sondern den ich doch sogar zu erheben verpflichtet bin, auf die Nachberechnung von M 5.50 zu berechnen.

Wie ist die Rechtslage? Was mache ich mit den Kunden, die die Nachberechnung nicht zahlen und die Herausgabe des 2. Bandes, der ja unberechnet zu liefern ist, erzwingen?

Chemnitz (Sa.).

E. Strauß.

Nachnahmesendungen.

Die Fälle mehren sich, besonders vielleicht, aus erklärlichen Gründen, für uns Firmen in den besetzten Gebieten, daß Verleger bestimmte Postsendungen den gegebenen Versendungsvorschriften (vgl. Verkehrsordnung § 23 a) entgegen und unanisiert durch Postnachnahme machen. Bei Reklamationen berufen sich dann die betreffenden Verleger auf eine von ihnen im Börsenblatt erlassene Anzeige, die die Verkehrsordnung einseitig außer Kraft setzen möchte. Wer kann aber heute das alles im Kopf behalten, registrieren, kontrollieren und beim Bestellen berücksichtigen, was da in stetig steigender Fülle täglich im Börsenblatt an Änderungen von Geschäfts- und Bezugsbedingungen inseriert wird? Nun, es ist nicht jedem Sortiment gegeben, Kurzangebundenheiten von Verlegerseite, die an das zöristische Ausland erinnern, Geduldig über sich ergehen zu lassen, und da gibt es natürlich Erstaunen und Entrüstung, wenn eine solche Nachnahmesendung uneingesetzt zurückkommt. Wie leicht ist es aber, solchen Unzuträglichkeiten aus dem Wege zu gehen, wenn man nur ein wenig kaufmännisch denkt, woran es freilich im Buchhandel noch sehr fehlt. Ich mache den Herren Verlegern folgenden ausgleichenden Vorschlag: Schick doch, wenn du wirklich glaubst, so am sichersten zu dem Deinen zu kommen, ruhig deine Postnachnahmepakete ab, aber dann packe deine Rechnung nicht ins Paket, sondern schick sie, wie es der Kaufmann tut, im Kuvert als besonderen Brief, der vor dem Paket eintreffend, dem Sortiment als erwünschter Avis der zu erwartenden Waren dienen wird. Da es sich in den meisten Fällen um größere Werte handelt, so dürfte die erzielte glatte Abwicklung den geringen Aufwand an Briefporto für die Faktur reichlich wettmachen.

R. Sch., Gl.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramann & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Mitten in den tollen Wirren
fällt ein ruhiges Urteil die Schrift:

Z **Bon der
Arbeiterbewegung
zum Arbeiterstande**
Von Dr. August Pieper

8°. 85 Seiten.

Preis ord. M. 4.50; bed. u. fest M. 3.15;
bar M. 3.— u. 11/10.

Inhalt: Die Eingliederung der Arbeiter in die Volksgemeinschaft als Tat der Arbeiter selbst / Der Arbeiterstand ist die Schicksalsverbundenheit und Lebensgemeinschaft der Arbeiter / Wie erwähnt der Arbeiterstand? / Die Pflege der Arbeiterstandeskultur / Wie der Arbeiter mit der Volksgemeinschaft verfiel / Wie der Arbeiter mit Staat und Gesellschaft wieder verwachsen kann.

Der bekannte Sozialpolitiker erörtert das seelische Problem der Eingliederung der Arbeiter in die Volksgemeinschaft. Vor dem Kriege war sie noch eine Kampfsforderung; nach der Errichtung des sozialen Volksstaates, der die gleiche soziale und staatsburgerliche Rechtsordnung aller brachte, besagt diese Eingliederung das lebendige Verwachsen der Arbeiter zu einem den älteren Berufständen ebenbürtigen Arbeiterstande und durch ihn mit der Volksgemeinschaft. Als Schaffen einer Lebensgemeinschaft kann sie nur die Tat der Arbeiter sein, die sie selbst an sich und aus sich heraus leisten müssen.

Der Verfasser wünscht, daß seine Darlegungen und Vorschläge von den Arbeitern in besinnlicher Erwägung überlegt und erlebt werden, sowohl vom einzelnen Leser wie in vertrauten Aussprachen unter den Mitgliedern der Gewerkschaften und Arbeitervereine.

Wer unserm Volk aus den tollen Wirren heraushelfen will, sorgt mit, daß die Schrift überall dahin kommt, wo sie nötig ist.

Zettel anbei!

M.-Gladbach, den 1. April 1920.

Volksvereins-Verlag, G. m. b. H.



Wichtige Neuerscheinungen

Z **Wenn der Ginster blüht**
Schwarzwalderzählungen
von
Walther Burk

Geheftet M. 4.50, gebunden M. 8.—

Fernab vom Pulschlag des Verlufs und von der Unruhe dieser Tage leben die Menschen dieser zwölf kleinen Erzählungen ihr still bescheidenes, aber doch nicht ereignisloses Walderleben. Sage und alter Volksbrauch — wie sie nur an winterlich-langen Spinnstubenabenden am traurlichen Kachelofen erlauscht sein können — verflechten sich mit der dichterischen Erfindung in die Geschehnisse und zeitigen Bildern altväterisch-beschaulicher Verhältnisse, wie sie das neuzeitliche Weltkind kaum vom Hörensagen kennt.

Die Rechtlosen
und andere historische Erzählungen
von
Matthäus Gerster

Geheftet M. 4.50, in Halbpergament gebunden M. 8.—

Die Titelerzählung führt in die Anfänge des Bauernkrieges von 1525. Eine höchst zeitgemäße Geschichte, mit gründlichster Beherrschung des historischen Stoffes gestaltet. In Oberschwaben spielen die übrigen Erzählungen. So die reizende Mozartnovelle „Gotteskindschaft“, die eine so gut wie verschollene Episode aus des jungen Mozart Leben mit psychologischem Feingefühl ausdeutet, dann die von gesundem Humor erfüllte Anekdote von „Regine Teller“, die als erste Biberacherin auf den reichsstädtischen Brettern, die die Welt bedeuten, sich hervortut, und zuletzt „Der Überraschung“, eine spannende Dorfgeschichte aus dem Dreißigjährigen Kriege.

Rain
Eine Erzählung a. d. großen Bauernkrieg
von
Bruno Schönfelder

Geheftet M. 6.—, in Papierband M. 9.—

Im Vordergrund dieser Erzählung steht, wie schon ihr Titel sagt, ein Brudermörder. Der Verfasser schuf aus diesem Vorwurf ein Buch von höchster Kraft, in dem uns die erschütternde Schicksals-Tragik, die als Sühne für das furchtbare Verbrechen des Brudermords über den Mörder hereinbricht, mit gewaltiger Spannung und starkem literarischen Empfinden geschildert wird. Um es kurz zu sagen, wir haben es hier mit einem Dichter von außergewöhnlicher Begabung für die Darstellung des Tragischen und Historischen zu tun.

Einmal, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt:

**1 bis 3 Stück 35 v. H., 4 bis 10 Stück 40 v. H.
11 Stück und mehr 45 v. H.**

Strecker & Schröder in Stuttgart

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

RINGENDE DÖRFER

Ein ungarischer Roman
von
BELA REVÉSZ

Der
PESTER LLOYD
schrieb beim Erscheinen der
ungarischen Originalausgabe:

Der Stil dieses Buches ist
rauschend reich, wie eine heiße
magyarische Sommernacht.
Dieser bodenverwachsene Stil
ist manchmal brünstig wie der
Schrei des Hirsches und manch-
mal inbrüstig wie eine Litanei
in der Dorfkirche.

Nebenstehend die
Bezugsbedingungen!

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

*
Ende April
gelangt zur Auslieferung:

RINGENDE DÖRFER

*
Ein ungarischer Roman von
BELA REVÉSZ

*
Deutsch von
STEFAN I. KLEIN

*
Umschlagzeichnung von
JOSEF BATO

*
Geheftet ca. M 10.—; Gebunden ca. M 15.—
Halbfanz ca. M 35.—

*
Dies Buch ist erfüllt von der
dumpfen Mystik kulturfremder
Zonen und der triebstarken
Sinnlichkeit primitiver Men-
schen. Die Männer eines un-
garischen Dorfes sind auf Arbeit
in Amerika und die verlassenen
Frauen verzehren sich in Sehn-
sucht nach Umarmung. Die Ge-
staltung der ungarischen Land-
schaft und ihrer Menschen ist
groß und unerbittlich in ihrem
Wahrheitsdrang.

*
Bezugsbedingungen:
Bis 1. Mai bar bestellt: 40 Prozent
und Partie 7|6
Wir können nur bar liefern!